

Lydia Herzog (1859-1943)

Ahnen mehrheitlich aus dem Remstal und Stuttgart/Württemberg

Da im Internet verschiedene veraltete „Raubkopien“ meiner Ahnenliste kursieren, am besten immer über die oben genannte Hauptseite aufrufen – das ist dann die aktuelle Fassung!

Um Ihnen die Feststellung zu erleichtern, ob sich bei den für Sie interessanten Ahnen Ergänzungen oder Korrekturen ergeben haben, wird hier ab sofort ein Veränderungsprotokoll geführt.

Version vom Die Veränderungen betreffen:

10	13.01.21	-
11	27.05.21	Herzog, Schnirringer [FA]; Trinklin, Wurst [FJ]; Beer [FK 13]
12	14.10.22	Vogel/Vögelin [FA 10 ff.]; Burr [FB 116]; Dolmetsch [FMG 2]
13	25.02.23	Weigenmaier/Krug [FAP], D'Atrin [FL 2]; Fischer [FL 11]; Widmann [FL 12]; Beutelsbacher [FMH]
14	18.06.23	Schwind [FN 2]
15	01.03.24	Weigenmeier [FKP 4]; Braun, Aichelin [FLP 3]

Wenn Sie mir eine Nachricht schicken, welche Familien Sie interessieren, kann ich Sie auch direkt an etwaigen Fortschritten teilhaben lassen: [AndreasTheurer\[at\]web.\[Deutschland\]](mailto:AndreasTheurer[at]web.[Deutschland]).

Kurze Erläuterung meiner Darstellungsweise für Ahnenlisten:

Jeder Vorfahr hat eine Nummer: Männer eine gerade Zahl, Frauen eine ungerade.

Grundsätzlich und ausnahmslos gilt:

der Vater hat immer die doppelte Zahl seines Kindes,

die Mutter hat immer die doppelte Zahl ihres Kindes plus 1.

Fehlende Nummern bedeuten: der entsprechende Vorfahr ist (noch) unbekannt.

Mehrere Nummern für eine Person bedeuten: dieser Vorfahr kommt mehrfach in der Ahnenliste vor, d.h. irgendwann haben zwei seiner Nachkommen eineinander geheiratet.

Also z.B.: 4 und 5 sind die Eltern von 2,

8 und 9 die Eltern von 4,

684 und 685 die Eltern von 342 usw.

Um überlange Ahnennummern zu vermeiden, unterteile ich die Ahnenlisten meistens in der 5. Generation (Ahnennummern 16-31 - entspricht Buchstaben A-Q) und fange mit dem jeweiligen Buchstaben und der Nummer 1 wieder neu an.

Also: Ahne Nr. 17 = B 1; Ahne B 24 = BJ 1; Ahne BJ 27 = BJM 1 usw.

F

-
1. Lydia Herzog, leitete 1911-20 die Filiale der Kinderpflegeanstalt Ludwigsburg in Jagstfeld (1914-18 Lazarett). *Stuttgart 20.6.1859 +Stuttgart 8.10.1943 bei einem Bombenangriff oo Ernst Bretschneider

 2. Gottlob Herzog, Student der Architektur am Polytechnikum Stuttgart, 1853 Bauführer des Schachtbauwesens der Königl. Saline Friedrichshall, 1858 beim Militärbauamt Stuttgart, 1860 provisorischer Bauinspektor Esslingen, 1862 Bauinspektor Rottweil, 1877 Ludwigsburg, 1880 Titel und Rang eines Baurats, 1.8.1893 Ruhestand. Mitbegründer des CVJM in Rottweil.
*Waiblingen 24.3.1821 +Ludwigsburg 21.1.1911 Altersschwäche¹
(oo II Stuttgart 22.9.1868 Luise Friederike Jordan *Böblingen 15.7.1828 +Jagstfeld 23.7.1914)
oo I Stuttgart 18.11.1855
 3. Friederike Sophie Haller *Stuttgart 26.9.1831 +Rottweil 25.10.1866 Kindbettfieber

 4. Johann Matthäus Herzog, Seifensiedermeister Waiblingen, Kirchenältester 1851-64, Gerichtsbeisitzer 1864.
*Waiblingen 29.7.1791 +Waiblingen 6.8.1864 Hirnschlag auf dem Feld oo Waiblingen 26.11.1815
 5. Friederike Margarete Pfeleiderer *Waiblingen 18.10.1791 +Waiblingen 17.8.1851 Nervenschlag
 6. Immanuel Friedrich Haller, Lateinschüler Marbach, Hutmacherlehre das., Hutmachermeister Stuttgart (Marktstr.7), führender Kopf der Altpietisten, „ebenso bibelfest wie kirchentreu“, beteiligt an der Gründung der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart, Wortführer des Pietismus im Kampf gegen Gustav Werner 1849-51.²
*Stuttgart 14.10.1789 +Stuttgart 3.6.1866 Altersschwäche³ oo Stuttgart 16.5.1813⁴
 7. Luise Friederike Schwindt *Stuttgart 1.3.1790 +Stuttgart 21.4.1861 Schlaganfall

 8. Johann Georg Herzog, Seifensiedermeister und Lichtermacher
*Waiblingen 6.8.1748 +Waiblingen 27.8.1816 Nachlaß der Natur
(oo II Waiblingen 22.10.1807 Johanna Gottliebin Hering, v.Grafeneck) oo I Waiblingen 11.5.1773
 9. Anna Magdalena Greiner *Schmidlen 21.1.1748 +Waiblingen 24.12.1806 Entkräftung
 10. Georg Friedrich Pfeleiderer, Rotgerbermeister Waiblingen, Gerichtsverwandter, Stadtrat 1837.
*Waiblingen 13.10.1757 +Waiblingen 31.3.1837 Lungenlähmung
(oo I Waiblingen 27.4.1779 Anna Maria Lenz *Schnait 1760 +Waiblingen 20.10.1782)
oo II Waiblingen 22.5.1783
 11. Maria Margarete Pfander *Waiblingen 28.11.1762 +Waiblingen 17.6.1842 Altersschwäche
 12. Johann Friedrich Haller, Hutmacherobermeister, Mitglied einer Pietistengemeinschaft 1783
*Stuttgart 9.8.1758 +Stuttgart 21.1.1816 Brandfieber, ±Hoppenlaufriedhof oo Stuttgart 16.2.1779
 13. Friederike Dorothea D'Atrin/Datrin
*Stuttgart 19.10.1758 +Stuttgart 30.3.1813 Wassersucht, ±Hoppenlaufriedhof
 - 12a. Friedrich Konrad Haller *Stuttgart 5.11.1753 +Blooming Grove (Lycoming County, Pennsylvania) 14.10.1828.
1803/04 zusammen mit dem religiösen Separatisten Johann Georg Rapp, dem Gründer von Harmony und Economy, ausgewandert, hat sich aber in Amerika von diesem getrennt und sich der religiösen Gruppe der „Dunker“ (German Baptist Brethren, heute: Church of the Brethren) angeschlossen und diese mitgeprägt, gründete Blooming Grove.
 14. Johann Friedrich Schwindt, Schneidermeister Stuttgart
*Stuttgart 5.6.1757 +Stuttgart 4.5.1827 Auszehrung, ±„Neuer Friedhof“ oo Stuttgart 26.4.1788
 15. Elisabeth Dorothea Mohl *Stuttgart 21.10.1752 +Stuttgart 17.4.1813 Zehrfieber, ±Hoppenlaufriedhof
 - 15a. Johann Gottfried Mohl, Dr.philos.1775, Professor an der Hohen Karlsschule -1794, Gymnasiallehrer 1801-05; „einer der geschicktesten Mathematiker“ im Land, „dessen tiefe Kenntnis besonders in der Analysis, sowie sein Fleiß und seine gute Lehrmethode beim Jugendunterricht ihn als einen der allerbrauchbarsten Lehrer darstellen“ (1798). *1747 +1805

1 Gedruckte Leichenpredigt, LaBi Stgt.

2 Ein goldenes Jubiläum. Geschichte der 50jährigen Wirksamkeit der Evangelischen Gesellschaft in Stuttgart. Festschrift von Ludwig Hofacker, 1880. S.123-126. (UB Tüb. L XIII 453.)

3 Gedruckte Leichenpredigt LaBi Stgt.

4 Großeltern des Familien- und Kirchengeschichtsforschers Joseph Haller, (*1867), Dekan Tuttlingen und Freudenstadt.

16. **A** Johann Matthias Herzog, Huf- und Waffenschmied-Obermeister Waiblingen 1779-94.
*Schmiden 28.3.1713 +Waiblingen 16.11.1794 Nachlaß der Natur oo Waiblingen 7.11.1741
17. **B** Marie Elisabeth Kauffmann *Waiblingen 15.8.1718 +Waiblingen 20.1.1779 Schwindsucht
18. **C** Johann Michael Greiner, Gerichtsverwandter Schmiden
*Rommelshausen 22.2.1717 +Schmiden 22.3.1788 oo Schmiden 13.5.1738
19. **D** Barbara Knittel *Schmiden 1.3.1718 +Schmiden 19.3.1783
20. **E** Johann Friedrich Pfeleiderer, Rotgerberobermeister
*Waiblingen 1.3.1723 +Waiblingen 11.3.1790 Auszehrung
(oo II Waiblingen 10.2.1760 Maria Barbara Schultheiß *Schornbach +)
oo I Waiblingen 21.1.1750 [ein gemeinsamer Großvater]
21. **F** Anna Maria Schertinger *Waiblingen 19.6.1730 +Waiblingen 11.3.1759 im Kindbett
22. **G** Johann Jakob Pfander, Bäcker und Ratsverwandter
*Waiblingen 18.7.1730 +Waiblingen 23.7.1778 Schwindsucht oo Waiblingen 4.2.1762
23. **H** Maria Margareta Letters *Waiblingen 1.3.1742 +Waiblingen 10.3.1787 im Kindbett
(oo II Waiblingen 20.7.1780 Johann Christoph Kaufmann⁵, Bäckermeister Waiblingen *Waiblingen
18.4.1756 +Waiblingen 6.11.1822)
24. **J** Konrad Haller, Hutmachermeister Stuttgart
*Steinberg 9.7.1719 +Stuttgart 25.12.1765 oo Stuttgart 13.9.1744
25. **K** Sophie Marie Lammerantz *Stuttgart 20.5.1717 +Stuttgart 16.3.1775
(oo II Stuttgart 10.2.1767 Johann Jakob Leibfried, Hofhutmacher)
26. **L** Johann Anton D'Attrin, Strumpfstricker Rosenfeld 1729, Memmingen 1731, Bürger und Strumpfstricker-
obermeister Stuttgart 1741-85, Almosenpfleger Stuttgart, bis 1736/38 Wohnsitz in Berg. „wegen seiner
Treue allgemein bekannt und beliebt“
*Haiterbach 24.6.1707 +Stuttgart 15.12.1785, ±Hoppenlaufriedhof
(oo I Berg 22.11.1735 Eva Regina Locher, *1710 +Stuttgart 10.6.1741)
(oo II Stuttgart 21.11.1741 Maria Barbara Richter *Hohentrüdingen +Stuttgart 24.6.1744)
oo III Stuttgart 9.2.1745
27. **M** Juliane Dorothea Schuhmacher *Stuttgart 6.4.1721 +Stuttgart 24.2.1792
(Ahnen 44/45 von Agnes Günther 1863-1911)
28. **N** Karl Friedrich Schwind, Schneiderobermeister
*Stuttgart 16.5.1726 +Stuttgart 11.12.1797 oo Stuttgart 10.8.1756
29. **O** Katharina Barbara Heinzmann *Leonberg 11.9.1725 +Stuttgart 22.1.1804
30. **P** Israel Moll, Schreinerobermeister Stuttgart -1782 *Gruibingen 19.4.1711 +Stuttgart 26.4.1782
(oo II Stuttgart 5.8.1755 Margaretha Elisabeth, T.d.Feldwebels Joh.Michael Riexinger, verw. Schmohl,
*5.11.1716 +21.10.1781) oo I Stuttgart 23.2.1745
31. **Q** Dorothea Elisabeth Ploucquet *Stuttgart 25.9.1717 +Stuttgart 9.1.1754 im Kindbett
- 31b. Gottfried Ploucquet *Stuttgart 25.8.1716 +Tübingen 13.9.1790, stip.1732, Diakon Freudenstadt 1746, Professor der Logik und
Metaphysik Tübingen 1750-90. Als Philosophielehrer an der Hohen Karlsschule Stuttgart 1775-78 wegen seiner trockenen Lehr-
methode unbeliebt. Bedeutender Philosoph der Leibniz-Wolff'schen Schule. „*Alles an ihm war dick, sein Kopf, sein Hals, sein
Bauch, seine Arme und Beine ... Seine Stimme war rauh, seine Sprache mehr die eines Handwerkers als eines Gelehrten*“⁶

5 Er oo II Waiblingen 27.11.1787 Margarethe Bauer *Hegnach 19.3.1766 +Waiblingen 17.6.1825.

6 Rob.Uhland: Geschichte der Hohen Karlsschule zu Stuttgart, S.151 ff.

FA

1. Johann Matthäus Herzog, Schmiedemeister Waiblingen
*Schmiden 28.3.1713 +Waiblingen 6.11.1794

2. Johann Georg Herzog, Schulmeister Schmiden 1697-1730 (36J!)
*Schmiden 17.10.1674 +Schmiden 11.2.1732 oo Schmiden 26.10.1696
3. Anna Magdalene Schnirring
*Schmiden 9.9.1673 +Schmiden 23.2.1718 im Kindbett, mit ihrem Kind begraben

4. Johann Georg Herzog, Schulmeister Schmiden 1669-95, Weingärtner Waiblingen.
*Waiblingen 23.4.1646 +Schmiden 25.9.1695
(oo I Waiblingen 15.8.1665 Barbara Weisser, verw.Schwarz *Waiblingen 5.7.1622 +Waiblingen 6.4.1668)
(oo III Waiblingen 23.9.1677 Anna Maria Dobler *Waiblingen 12.12.1653 +)
oo II Schmiden 12.5.1669
5. Agnes Vögelin *Breuningsweiler 19.11.1639 +Schmiden 10.4.1677 (37J,8M)
6. Hans Matthäus Schnirring, Weber, 1683-1722 Schultheiß Schmiden.
*Willstätt um 1638 +Schmiden 24.7.1722
(oo II Schmiden 20.11.1683 Regina Margaretha Stadtmann *Cannstatt 10.1634 +Schmiden 13.6.1700, Wwe.d.Daniel Frech [FD 10]) oo I Schmiden 28.7.1663
7. Walpurga Glock *Schmiden 11.9.1642 +Schmiden 10.5.1683

- 8.- Valentin Herzog⁷, Waldschütz im Gundelsbach 1655, Bürger Waiblingen, Hausknecht 1679, Ratsstubenknecht 1692, Nachtwächter. * ca 1620 +Waiblingen 17.4.1692
(oo II Schmiden 12.8.1679 Angelica, Wwe.d.Niclas Lauber, Küfer Essingen/Pfalz; [sie oo III 27.11.1694 Joh.Grau]) oo I vor 1646
9. Barbara Jäger *Waiblingen 1.1.1613 +Waiblingen 10.1.1679 (66J)
10. Johann Vögelin, Breuningsweiler
* um 1608 +Breuningsweiler 5.8.1664 oo Winnenden 20.11.1636
11. Anna Maria (Moll?) * um 1606 +Breuningsweiler 8.2.1672
- 12.- Matthäus Schnirringer, Willstätt bei Kehl (Hanau-Lichtenberg)⁸ + nach 1663
14. Johann Glock, Bauer, Senator (Ratsverwandter) 1641, Gerichtsverwandter 1642, Bürgermeister 1644 Schmiden, Gastgeber 1652⁹, Haus- und Schildwirt 1658.
*Hofen um 25.7.1604 +Schmiden 24.8.1658 Wassersucht, „homo pessimae notae“!
(oo I 13.8.1627 Anna, verw. Feckelin +Schmiden 27.6.1635)
(oo II Schmiden 1.12.1635 Ottilia, verw.Rieger +Schmiden 1.12.1640)
(oo IV Schmiden 3.8.1644 Ursula, Wwe.d.Anastasius Dorsch, Pfr. Oberurbach, *Laichingen +Schmiden 21.1.1683¹⁰) oo III Schmiden 23.11.1641
15. Walpurga Weigenmayer * um 1612 +Schmiden 19.10.1643

18. Conradt Jäger, Waiblingen *(Waiblingen 5.9.1568 ?) +11.1613/8.1614 oo vor 1596
19. Madlena (+ nach 7.1625 ?)
(? oo II¹¹ um 1615 Sebastian Stockh, Waiblingen + nach 7.1625)

7 Ein Valentin Herzog, Bürger und Witwer Weißlensburg oo Bitzfeld 1660!

8 Im dortigen Kirchenbuch (ab 1608) habe ich lediglich folgende Schnirring gefunden:
Michael Schnirring, der Weber, Pate 1630, oo 31.11.(!)1612 Kathrina, Wwe.d.Bastian Veltin.
Im Totenbuch 1645-87 kein Schnirring. Keine Taufen und keine weiteren Heiraten gefunden.

9 Zeugenverhör 16.6.1652 (Staatsarchiv Ludwigsburg, B 575 II, Bü. 319), mitgeteilt von Jörg Heinrich:
22. Zeuge Johann Glockh, Bg. und Gastgeber zu Schmiden, er werde bis jetztkünftigen Jacobi 48 J. alt. Er habe keine Güter im Freiberg. Sein Vater selig habe 2 M. 3 V. Acker im Freiberg besessen. Sein Vater Georg Glockh habe seine Güter im Freiberg über 40 J. lang innen gehabt. Sein Vater sei 95 J. alt geworden und hatte die Güter gekauft. Sein Vater hat noch 5 Jahre lang nach der Nördlinger Schlacht gelebt.

10 Sie oo III 14.6.1659 Joh.Georg Weisshart, Pfr. Steinenberg.

11 Anscheinend der einzige in Frage kommende Ehenachfolger - unter der Voraussetzung, daß Madlena in Waiblingen wieder geheiratet hat!

20. Johann Vögelin, Rudersberg (dort gab es damals keine Vögelin!) +1636/62 oo
 21. Anna * um 1587 +Breuningsweiler 13.1.1662 bei ihrem Sohn
 = ?
 Johannes Vogel, Rudersberg *Rudersberg 10.11.1588 +Rudersberg 8.11.1635 oo Rudersberg 20.1.1609
 Anna Willich +
22. Martin Moll, Winnenden + vor 1636 oo Winnenden 17.2.1593 (Kinder bis 1601)
 23.? Margarethe Eckstein
- 28.- Georg Glock, Hofen/Neckar, (katholisch?)¹², kaufte vor 1599 2 Morgen, 3 Viertel Acker im Freiberg auf
 der Markung Münster. * um 1544 + um 1639 (95 J.)
30. P Johann Georg Weigenmayer, imm.Tüb. 10.11.1596, bacc. 28.3.1599, stip. 4.1599, mag.19.8.1601, Rep.
 hebr. 1606, Pfarrer Poltringen 1609, Wolfenhausen 1611, Mönshheim 1622-38. *Tübingen 2.5.1582
 +Leonberg 22.10.1638 „nach verschiedenen Plünderungen und ausgestandenen großen Ängsten bei
 seinem Tochtermann im Forsthaus zu Leonberg, dahin er etliche Wochen vorher sich krank geflüchtet
 hatte“ oo Tübingen 9.5.1609
31. Walpurga Späth¹³ *Urach 22.5.1584 +
-
- 36.?- Hans Jäger, Waiblingen * um 1539 + nach 1579 oo vor 1565 (Paten z.T. von Tübingen!)
 37.? Gertrud + nach 1579 = [FO 118/119]
- 40.? Hans Vogel, Rudersberg +Rudersberg 11.12.1602 oo Esslingen 10.6.1581
 41.? Sibylle Voltz +Rudersberg 29.9.1607 (oo II Rudersberg 28.3.1603 Hans Höck, v.Ulm)
- 42.?- Hans Willig, „Rinzingen“(??)
- 44.- Jerg Moll, Kirchheim/Teck
- 46.- Michael Eckstein, Winnenden
- 62.- Abraham¹⁴ Späth, Bürgerrechtsaufnahme Urach 1579, besaß ein Haus in der Langen Gasse
 *Trailfingen +1598/1632 oo vor 1580
63. Anna Braun¹⁵ *Urach 16.7.1559 + nach 1598
-
- 80.- Hans Vogel, Rudersberg + vor 1581
- 82.- Jerg Voltz, Esslingen + nach 1581
- 126.- Brosi/Ambrosius Braun/Proner, Küfer Urach, urk.1563-82¹⁶ +1582/98 oo vor 1559 (vor 1556)
 127. Agnes Bart, Witwe 1598
-
- 254.- Hans Bart, Binder Urach, Gerichtsverwandter, urk.1528 +26.10.1565/2.1.1566 oo
 255. Barbara¹⁷ + nach 1566

12 Familie Glock häufig um 1490 in Neckarrems.

13 Ihre Vorfahren nach Auskunft von Frau Ruth Blank, Schorndorf (2000).

14 Gelegentlich auch „Aberlin“, aber unzweifelhaft derselbe!

15 Kaufbuch Urach, Bd.1, S.367 (1598).

16 Bürgerliches Urteilsbuch, 15.2.1581, Brosi Braun gegen Stoffel Müller, er habe ihn einen alten Bösewicht und Handwerksverderber genannt, sein Weib eine Schnur und Kindsverderberin.

17 KaB Band 1, S. 53, 1566: „Hansen Barts hindere Behausung betreffend: Vff Mittwoch den 2. Januarii Anno 1566 haben die Erbaren Caspar Bart und Brosi Braun an Statt Irer Mutter weilandt Alt Hansen Barts seligen nachgelaßene wittib In beiseyn der Ersamen vnd weisen Heinrich Schwartzten vnd Caspar Tochtermanns beeder des Gerichz auch Claus Müller Spittalmaister, Alle Bürger allhir dem Ersamen Hansen Bart auch Bürger alhir vnd allen seinen erben vffreht vnd redlich verkaufft vnd zu kauffen gegeben der Barbara Bärtin Hauß vnd Hoffraitin an dem Marckht zwischen gemeltem Hansen Barten vnd der gemeindt. Stoßt hinden an Ludwig Müllern. Ist Zinß.... ledig vnd ...

Vnd ist hierüber verkaufft vnd kaufft zugangen geben vnd beschehen vmb drey hundert vnnnd Neuntzig gülden diß Landsweh-
 rung deren er Käuffer die einhundert vnd neuntzig also er schon erlegt vnd an den uberigen Zweyhundert Gulden Järlichs so
 lang die Mutter lebt fünfftzig pfundt heller vff Michaelis abgezogen werden sollen. Doch soll die Mutter Ir lebenslang In ge-
 meldtem Hauß Innhaben vnd bewohnen die Ober Stuben sampt der kuchin vnd Khamern daran vnd wie sies bißher
 Innghepht vnd gebraucht vnd soll er Hanß Bart sie sampt einer Magdt Ir lebenslang In gesundt vnd Kranckheit mit eßen ,
 Trinckhen heben, legen, wischen, kalt vnd warm haben vnd nach aller notturft ohn mangel vnd clag erhalten, doch der
 Magdt schuldig sein, sovil sie der Mutter halben abkhommen khan Ime Hansen Barten vnd zu schaffen, warzu er Ir
 nottürlich vnd sie zu geprauchen hat, vnd da sie die Mutter nach dem willen deß Allmächtigen auch wider vrscheiden

FAP

1. Johann Georg Weigenmayer, mag.1601, Pfarrer Poltringen 1608, Wolfenhausen 1611, Mönshheim 1622-38. *Tübingen 2.5.1582 +Leonberg, wohin er sich krank geflüchtet hatte, 10.1638

2. Georg Weige(a)n Mayer, imm.Tüb.25.4.1570, Professor der lateinischen und hebräischen Sprache¹⁸ Tübingen 1579-98; am 29.5.1598 reiste er allein und zu Fuß in Tübingen ab, um (im Orient?) Arabisch zu lernen, 11.1598 lernte er in Padua bei einem Juden Arabisch, 12.1598 in Venedig, lebte dann wieder in Padua.
*(Pfaffenhofen) 4.4.1555 +Padua 9.3.1599 „febri cum epilepsia“, ±im Templo Eremitano/Padua¹⁹
oo Tübingen procl.25.10.1579
3. Magdalena Krug + nach 1600
(oo II Tübingen 6.5.1600 Valentin Lettenbauer, Diakonus Dettingen/Erms 1600, Pfr. Würtingen 1602, Gönningen 1607-10. *1569 Erbes-Büdesheim +(Gönningen) 1610)

- 4.- Georg Weige(a)n Mayer, imm.Wittenb. 4.1544, Pfarrer Forheim (Oettingen) 154., [?? Ederheim 1546, auch Hürnheim 1548], durch das Interim vertrieben/1550 entlassen, Lampoldshausen 1549, Pfaffenhofen 1550-58/59, 2.Diacon Esslingen, Prediger zu den Barfüßermönchen²⁰ in Esslingen 1568-72, wegen nachlässiger Amtsführung entlassen 27.5.1572, Pfarrer Bermaringen 1572, Ballendorf 1578.
*Nördlingen um 1517 +Ballendorf 27.3.1595 oo 1546
- 5.- Barbara Wurm * vor 1522 +Ballendorf 2.5.1602
- 6.- Johannes Krug, imm.Tüb.12.8.1552, Hofgerichtsassessor, Schwanenwirt Tübingen (Münzgasse 15).
*Markgrafschaft Baden um 1531 +Tübingen 27.6.1577²¹ an einem schweren Fieber oo
7. Barbara²², urk.1558-66 + nach 1577

Q: Pfarrerbuch innerwürtt.Reichsstädte.

-
- würde, vnd ettwas an der Schuld des Hauses noch ohnbezalt uberig werr, soller Hans Bart schuldig sein an solcher Kauffsumma Jedes Jars vff Michaelis dreißig gulden zu erlegen, doch soll Ime sein gepürender erbtheil wider davon abgezogen werden.“
- 18 Prof.phil.& ling.hebr.; „1584 wurde von mehreren Studierenden eine Bittschrift eingegeben: da die chaldäische Sprache so nützlich u. der Prof. Weiganmeir in derselben so wohl erfahren sey, so möchte doch der academ. Senat Sorge tragen, daß neben dem Hebräischen auch das Chaldäische zwey oder drey mal die Woche in einer Nebenstunde vorgetragen werde“.
 - 19 Zeller, Ausführliche Merckwürdigkeiten ... der Stadt Tübingen, 1743, S.502, zit.n. AL Mergenthaler: „Denatus est Paduae, cum in Orientalem proficisci vellet. NB. dazu ihm die Noth triebe, wie ich aus seiner Supplique ad Senatum 5.Jan.1593 und 21.Mart.1595 ersehen habe. Iam 1583, cum M.Valentino Clessio, Knittlingensi, qui eadem tentavit, iter in Arabiam, Linguam discendi causa instituere voluit, sed spe cecidit.“
M.Crusius, Diarium: reiste allein und zu Fuß in Tübingen ab 29.5.1598, „Vir procerus, niger, humanissimus, prudens, Rogari, ut Roma ad me scribat. Promisit.“ 11.1598 in Padua bei einem Juden, 5.12.1598 in Venedig, lernte dort bei einem Juden, Arabisch, lebte in Padua, um Arabisch zu erlernen, starb dort an „febri cum epilepsia“, begr. im Templo Eremitano, Padua,
Geburtsdatum laut Horarium Natalium (Horoskope) von Rudolf Camerer (ca.1600).
 - 20 Die Esslinger Barfüßerkirche war bis 1558 evangelische Kirche, wurde dann mit den Katholiken gegen die Pfarrkirche getauscht.
 - 21 Epitaph in der Tübinger Stiftskirche. Lateinischer Text mit Übersetzung in Westermayer, Wagner, Demmler: „Die Grabdenkmäler der Stiftskirche zu St.Georg in Tübingen“, Tübingen 1912, S.188f.: „An einem schweren Fieber einst verstorben, ruht hier Johannes Krug, würdig, dass man in Ehren seiner gedenke. Aus der Markgrafschaft Baden ging er hervor; ein grausamer Tod entriß ihm die Eltern und an vielen Orten erduldet er viel Trauriges. Von Jugend auf ergab er sich edlen Studien und besaß auch nicht wenig medicinische Kenntnisse. Eine Unzahl Studierende kannten den Mann, der ja im Lauf der Jahre viele an seinem Tisch teilnehmen ließ. Auch noch durch seine Tüchtigkeit als Ratsherr bekannt, ist er Dir, berühmtes Tübingen, oftmals treu beigestanden. Der württembergische Hof hat bald den ausgezeichneten Mann zu den wichtigsten Beratungen und Geschäften des Herzogs beigezogen. Nach 46 Jahren Lebensjahren hat ihn am 27. Juni sein letztes Schicksal ereilt, als die Sonne in ihrem Kreislauf dem Sohn der Jungfrau [=Christus] dreimal 5 Jahrhunderte und ebensoviel Lustren [1 Lustrum = 25 Jahre] und 2 Jahre gebracht hatte. Ihn betrauern mit der Mutter vier Töchter und wünschen, ihn droben im Himmel ewig zu sehen. Ach, was ist doch der Mensch für ein zerbrechliches und vergängliches Stück der Erde! Kurz ist das Leben! Glücklich ist, wen nur Gott, der Eine, liebt.“
 - 22 Oder Anna Motzer!

FB

1. Marie Elisabeth Kauffmann *Waiblingen 15.8.1718 +Waiblingen 20.1.1779 Schwindsucht
oo Johann Matthäus Herzog
-
2. Johann Georg Kauffmann, Metzger und Kellerei-Kastenknecht
*Waiblingen 5.1.1692 +Waiblingen 20.4.1782 Nachlaß der Natur, erlebte 109 Nachkommen (6 Kinder,
46 Enkel, 57 Urenkel) oo Waiblingen 30.6.1717
3. Anna Dorothea Max *Hohenacker 13.3.1696 +Waiblingen 7.7.1771
-
4. Johannes Kauffmann, Metzgermeister, Lammwirt (Beim Hochwachturm 7²³), Ratsverwandter
Waiblingen. *Schmiden 7.6.1659 +Waiblingen 27.7.1700 oo Waiblingen 12.7.1681
5. Anna Elisabeth Becherer *Waiblingen 26.8.1658 +Waiblingen 19.4.1721
(oo II Waiblingen 25.1.1701 Johann Heinrich Walch, Metzger, Lammwirt, Hirschwirt 1741 * um 1660
+Waiblingen 5.1.1741)
- 4b. Anna Maria Kauffmann *Schmiden 5.1656 +Schmiden 15.8.1712 oo David Pfisterer [FD 7]
6. Johann Jakob Max, Bauer Hohenacker, Bürgermeister 1702-03, „vieljähriger und wohlanständiger“
Schultheiß 1703-1728. *Hohenacker 12.6.1660 +Hohenacker 10.6.1728 oo Hohenacker 31.8.1686
7. Margarethe Häberlin *Hohenacker 15.5.1662 +Hohenacker 3.4.1738
-
- 8.² Hans Melchior Kauffmann, Bäcker, Bauer Schmiden, Gerichtsverwandter, 1674-82 Schultheiß; auf dem
„Großen Haus“. *Cannstatt 30.7.1623 +Schmiden 9.5.1682 oo Schmiden 24.8.1647
9. Margarete Haan *Schmiden 9.1.1628 +Schmiden 7.5.1703
(oo II Schmiden 20.2.1683 Jakob Pfisterer [FD 12])
10. Rudolf Becherer, Bärenwirt, Rotgießer, Gerichtsverwandter *Waiblingen 7.3.1613 +Waiblingen 7.2.1681 oo vor 9.1645
11. Margarethe * ca 1618 +Waiblingen 11.12.1692 = [FH 20/21]
12. Johann Max, Bauer, 1669-77 Bürgermeister, 1677 Amtsverweser, 1677-1703 Schultheiß.
*Hohenacker 15.6.1624 +Hohenacker 6.5.1708 oo Hohenacker 6.8.1648
13. Dorothea Pfullinger *Oeffingen vor 1627 +Hohenacker 4.6.1707 (etl. und 80 Jahr)
14. Matthäus/(-ias) Häberlin, Bauer Hohenacker, Gerichtsverwandter 1685-1709, ansbachischer Pfleger 1714
*Beinstein 19.6.1640 +Hohenacker 14.10.1714
(oo II Hohenacker 19.11.1695 Anna Barbara²⁴, T.d.Jerg Reyenthaler, 1672-1735)
oo I Beinstein 18.6.1661
15. Margaretha Mergenthaler * um 1624 +Hohenacker 15.4.1695
(oo I Hohenacker 28.1.1643 Jacob Zäh *Leutenbach 4.7.1618 +Hohenacker 1.11.1660 im Wengert bei
Nacht tot gefunden, 58 J.)
-
- 16.²A Balthasar Kauffmann, Bauer und Weingärtner Cannstatt *Cannstatt 18.4.1589 +Cannstatt 28.10.1634
(oo II Cannstatt 1.n.Trin.1630 Maria, T.d.Simon Heß, Gerichtsverwandter Untertürkheim, +Cannstatt
14.10.1634) oo I Cannstatt 23.3.1611
17. B Catharina Schnurrer *Cannstatt 26.11.1591 +Cannstatt 19.11.1629
- 18.²C Peter Haan²⁵, „der Jung“, Bauer Schmiden, Schultheiß 1639-74 (37 Jahre), besitzt 1641 1652 fl., reichster
Bürger Schmidens, kauft 1666/74 den „Hertlinshof“, den größten Hof im Ort („Großes Haus“).
*Schmiden 7.3.1606 +Schmiden 28.8.1674 (68J,6M,1T)
(oo I Schmiden 21.6.1625 Margarethe Knoll *Schmiden 6.3.1607 +Schmiden 8.8.1626 Pest)
(oo III procl. 8.1.1637 Anna Haan, verw. Siglin²⁶, *Schmiden 19.2.1600 + nach 1637
(oo IV * um 1612 +Schmiden 16.1.1640 als „Barbara“)
(oo V Schmiden 22.6.1641 Margaretha Schnurrer, verw. Reichlin, gesch.Felger, v.Cannstatt, *Schmiden
26.10.1597 +Schmiden 29.3.1659)
(oo VI Schmiden 28.7.1663 Agnes, verw. Burckhart, Waiblingen, + nach 1674)
oo II Schmiden 3.4.1627
19. Agnes Mitsch *Echterdingen um 1606 +Schmiden 15.8.1636
-
- 23 https://www.heimatverein-waiblingen.de/webhosting/heimatvereinwaiblingen/pc_main.nsf/web/CDFECEFD452DACF9C125809F00829C1E#pagetop
- 24 Sie oo II 5.5.1716 Hans Georg Fischer.
- 25 Diverse Ergänzungen nach Fritz Klenk (<http://gedbas.de/person/show/1190057616>) 12/2020.
- 26 oo I 16.2.1623 Sebastian Siegel.

- 20/21. Rudolf Becherer, Kupferschmied oo Sybilla [FH 40/41]
24. **J** Barthel Max, d.J. 1619-26, Hohenacker
*Hohenacker 22.7.1599 +Hohenacker 17.9.1626 (Pest) oo Rommelshausen 12.7.1618
25. Barbara Schäfer *Rommelshausen 19.2.1598 +Hohenacker 20.9.1626 (Pest)
- 26.- Jerg Pfullinger, Oeffingen
28. Jacob Häberlin/Heberlin, 1632-35 Beständer des Zillhardshofs, schenkt 1654 sein Sechstel daran an Johann Glück, reisiger Schultheiß Schwaikheim, dafür dass dieser Heberlins Schulden bezahlt; Ratsverwandter Beinstein 1661-64, Bürgermeister 1673-83.
*Beinstein 17.5.1603 +Beinstein 3.12.1683 (80J,6M)
(oo I Beinstein 1627 Margarethe Mergenthaler²⁷, *Hohenacker 25.8.1599 +Hohenacker 29.12.1630²⁸)
(oo III Beinstein 26.8.1664 Margarethe, Wwe.d.Michael Haufler, *Mühlhausen/N. um 1616 +Beinstein 23.11.1673 „leiblich nicht mehr bei rechtem und gesundem Verstand“)
oo II procl. Beinstein 29.6.1632
29. Margarethe Burr²⁹ *Beinstein 2.3.1609 +Beinstein 31.1.1664 (58J)
30. Jerg Mergenthaler, Bauer und 1640-43 Schultheiß Hohenacker +Hohenacker 14.3.1643
(oo II Hohenacker 19.7.1640 Barbara Reyenthaler [oo II Hohenacker 21.7.1647 Hans Martin, S.d. +Pfr. Johann Martin Andreä, Hohenacker]) oo I Neustadt 22.9.1607³⁰
- 31.? Barbara Max *Hohenacker 18.7.1589 + (Lücke im Totenbuch 1638-40)
-
- 38.²- Hans Mitsch, Echterdingen³¹ + vor 1627
50. Martin Schäfer, 21 J. Schultheiß Rommelshausen 1605-21
+Rommelshausen 26.11.1626³² oo vor 4.1589
51. Barbara +Rommelshausen 4.12.1626³³
56. Jacob Heberlin, Beinstein *Beinstein 3.8.1569 + vor 1640 oo Beinstein 24.8.1601
57. Margarethe Heermann *Beinstein 20.4.1576 +
58. Matheis Burr, Bürger und Bäcker Beinstein
*Beinstein 15.5.1582 +Beinstein 20.8.1636 oo Beinstein 4.12.1608 (frühe Beischläfer)
59. Christina Wollmann * um 1582 +Beinstein 24.6.1637 Krebs
60. Hans Mergenthaler, Walkmüller Neustadt 1597-1607 (oo Hohenacker 28.11.1581
- 61.? Barbara Mergenthaler)
62. Barthel Max, Bauer Hohenacker + vor 1607 oo I Hohenacker 17.8.1575
65. Barbara (Margarethe) Mergenthaler * vor 1555 +Hohenacker 17.2.1601 = [FBJ 4/5]

27 T.d.Jacob Mergenthaler, Bauer auf dem Zillhardshof +1632 (oo II Lucia) HStA Stgt, H 101, A 295/96 (Mitteilung Jörg Heinrich, 2010).

28 Sie oo I Hohenacker 26.10.1624 Hans Bayer, Hohenacker +Hohenacker 2.9.1626.

29 Ihre Ahnen nach AL Seibold (Gen.JB. 1990).

30 Ehebuch Hohenacker. Dass diese Ehe die erste des späteren Schultheißen war, laut „Die Mergenthaler“, S.87.

31 Familie Mutsch 1494 in Echterdingen zahlreich.

WLE 31, 1598, Echterdingen: Hans Mitsch, Conrads Sohn 40 J.; jg.Hans Mitsch, „Lena Hans“, 24 J., oo Anna 28 J.; Hans Mitsch, Lenzen Sohn, 36, oo Anna; Hans Mitsch, Caberle, 43 oo Bb. 40; Hans Mitsch, Lena Hans, oo Margar. 35; +Lenz Mitsch oo +Catharina.

32 „Hatt in armen Casten verschafft, neben den 20 fl., so Er für sein sohn, Hans Martin, - 15 fl und Tochtermann Hans Gollen – 5 fl. noch 20 fl. Ist zusammen 40 fl. Jarlich das Interesse uf Martini in Brott auß zuo thailen. Und gleich uf die Zeytt soll ein Sihl Kernen zuo Brott gebachen unden Arme Leutt auß getthailt werden.“

33 „Hatt in armen Casten vermacht 20 fl.“ für Brot für die Armen.

-
100. Claß Schäffer, Schultheiß Rommelshausen 1575-86 +Rommelshausen 22.12.1586 oo vor 1576
101.? Agnes + nach 6.1603 (oo Fellbach 27.7.1587 Hans Katzenstein +Fellbach 15.6.1602)
- 112.- Matthäus Heberlin, Beinstein + um 1575 oo vor 1569
113. Agatha + nach 1580 (oo II Beinstein 17.1.1576 Michael Binder, v.Rommelshausen)
- 114.- Hans Heermann, Beinstein + nach 1601 oo vor 1576
115. Maria + nach 1582
- 116.- Simon Burr, Beinstein *1530/40 +Beinstein 14.1.1597 (Sexagen.)
(oo II Beinstein 1589 Barbara, verw. Fenus, v.Schmiden) oo I
117. Margaretha +Beinstein 8.6.1588 Pest
- 118.- Theuß Wollmann, Zusmarshausen b.Augsburg + vor 1608
- 120.? Caspar Mergenthaler, Neustadt 1559 + vor 1569
- 122.? Jerg Mergenthaler, Hohenacker + nach 1581 = [FBJ 10]? (hatte er zwei Töchter namens Barbara??)
-
- 200.?- Jerg Scheffer, Schultheiß Rommelshausen, versteuert 1545 50 fl.
- 240.? Hans Mergenthaler, Walkmüller Neustadt 1538 + vor 1542
-
- 480.?? Ludwig Mergenthaler, Neustadt 1494
- Q: AL Mergenthaler (meist falsch!); Kirchenbücher; Mitteilung J.Kaufmann, Göttingen; Mitteilung Martin Klöpfer 1998.

FBA (= FDN) ²

-
- 1.² Balthasar Kauffmann *Cannstatt 18.4.1589 +Cannstatt 29.10.1634
-
2. Melchior Kauffmann, Weingärtner Cannstatt, hatte Haus und Scheuer neben der Vogtei mit 6 Mgn. Weingärten, 21 Mgn. Äcker, 3 Mgn. Wiesen, 2 Mgn. Gärten und 2 Vtl. Wasser am Neckar.
*1545/50 +1591/94 oo Cannstatt 30.6.1573
3. Barbara Fritz, 1594 Mitinhaberin des Cannstatter Fischwasserlehens
-
4. Jacob Kauffmann, Leibeigener der Propstei Nellingen 1532, in Hedelfingen gemustert 1540, Weingärtner Cannstatt seit 1541, versteuert 1545 200 fl. *Hedelfingen um 1520 +1553/55 oo um 1540/41
5. Margaretha Seemann * ca.1520 + um 1576
(oo II 1554/55 Conrad Resch, d.J., Weingärtner Cannstatt, Spitalpfleger, Gerichtsverwandter 1573/76)
6. Hans Fritz, jung, Hofbesitzer Cannstatt, Ratsverwandter und im Landschaftsausschuß 1553, Gerichtsverwandter 1587. +(1587?) (oo II Cannstatt 7.8.1571 Barbara, Wwe.d.Balthas Schnell) oo I
7. Margarethe (Mayer)
-
- 8.?
9.?- Ulrich/Utz Kauffmann, Schultheiß Hedelfingen 1519-36, versteuert 1542 1400 fl., urk.1519-44 +1544/50 oo
- Margreth Brommer, 1532 Nellingener Leibeigene
10. Balthasar Seemann, Cannstatt 1522, gemustert 1523 und 1536, Gerichtsverwandter 1535, versteuert 1545 3200 fl. Vermögen, wohnt in der Burg. oo
11. Apollonia Kieser * vor 1500 +1583/87
(oo II 1554/55 Mathis Luipoldt, Fischer Cannstatt, Mitinhaber des Cannstatter Fischwasserlehens +1577/78)
- 12.?
14.?- Hans Fritz, alt, Cannstatt, gen. 1558/59 +1566/74 (oo II Cannstatt 9.3.1563 Elisabeth³⁴)
- Eberhard Mayer, „Pur Eberlin“, 1522 Ratsherr Cannstatt. * ca 1490 + vor 1556 [=? GCQ 22]
-
- 16.?
17.- Ulrich Kauffmann, Weingärtner Hedelfingen 1492/94, Richter 1502, hat ein Haus am Bach. oo NN, (? aus Sillenbuch, wo ihre Kinder 1522 einen Wald besitzen)
- 20.?
22.??- Melchior Seemann, urk. 1485, mit seinen Brüdern 1492 und 1522 mit 1/3 des Cannstatter Fischwasser belehnt, 1521 Bürgermeister Cannstatt 1514/21, Gerichtsverwandter 1527, versteuert 1525 350 fl., wohnt in der Burg. * ca 1465 +1534/45 oo 1493/95 NN
- 24.??- Michael Kyeser, Cannstatt, urk. 1490
- Hans Fritz, Cannstatt, seine Erben 1522 Lehensinhaber
-
- 32.?
40.- Ulrich Kauf(f)mann, Bauer und Weingärtner Hedelfingen, 1460-64 Schultheiß, Leibeigener des Kl. Bebenhausen, urk.1455-73.
- Melchior Seemann³⁵, d.A., Bürger und Fischer Cannstatt, (vor) 1473 von Hzg.Ulrich V. gemeinsam mit anderen mit dem Cannstatter Fischwasser belehnt, 1477 Rechtsstreit.
* um 1437 +(nach 1504) oo ca. 1465 NN
-
- 64.?
65.?
128.?
256.-
257.?
- Hans Kofmann, Weingärtner Hedelfingen + vor 1436 oo NN, Witwe 1436
- Mercklin Kofmann, „Mötzlin“, Weingärtner Hedelfingen 1396-1425
-
- 514.?? NN Kofmann, 1378-82 Müller Esslingen oo NN Mötzlin?, „die Koufmannin“, urk. Hedelfingen 1402
-
- Mötzlin, Weingärtner Hedelfingen 1346

Q: Mitteilung J.Kaufmann, Göttingen; SWDB 21/5/258; Bd. 32, S.11ff.

34 Sie oo I Endris Fundel; oo III 3.8.1574 Conrad Grüb.

35 NN Seman, Schultheiß Cannstatt 1378, Heinz Seman, 1350 Brie b.Cannstatt

FBB (= FDO) ²

- 1.² Catharina Schnurrer *Cannstatt 26.11.1591 +Cannstatt 19.11.1629 oo Balthasar Kauffmann
-
- 2.² Philipp Schnurrer, Ratsverwandter, Bürgermeister Cannstatt (Schmidheimer Gasse),
Landschaftsabgeordneter 1608-15. *Cannstatt 1.5.1563 +Cannstatt 17.9.1635 oo Cannstatt 9.9.1589
3. Margarethe Rieger *Cannstatt 21.9.1566 +Cannstatt 2.1.1635
-
- 4.² Jacob Schnurrer, Bürger Cannstatt (Neckarvorstadt), Besitznachfolger von Hans Vißenhuser (1522), kauft
1557 von seinem Schwiegervater dessen Hof in der Vorstadt und verkauft ihm sein Haus am Oberen Tor.
+1577 oo um 1555
5. Agatha Körber +1593/96
- 6.² Hans Rhieger, Cannstatt +16.12.1575/12.9.1581 oo Cannstatt 10.8.1558
7. Katharina Leger +Cannstatt 19.7.1615
- Halbschwester:
6b. Magdalena Rieger * um 1540 +Gärtringen 11.12.1580 oo Wilhelm Gmelin [GCQ 5]
-
- 8.² Hans Schnurrer, Bürgermeister Cannstatt 1528-44, versteuert 1525 Hausbesitz im Wert von 170 fl. und
1545 1450 fl. Vermögen, Hofgerichtsassessor der Landschaft 1547 und 1558/59, hat 1563 Haus in der
Schmidheimer Gasse, urk. 1519-75. *1490/95 +1575/76 (oo II 1564 Barbara, verw. Gomer + um 1570)
(oo III 1571 Anna Barbara, verw. Seemann + nach 1581) oo I um 1519
9.?- (Margaretha Leger?) *1495/1500 + um 1563
- 10.- Albrecht Körber, 1543 Bürgermeister Cannstatt +Herbst 1574
(oo II um 1549 Christina, Wwe.d.Cosman Wölfflin)
(oo III Cannstatt 1.3.1569 Magdalena (Mayer??), verw. Rieger * um 1514 + nach 1582 = [GCQ 11])
- 12.³ Simon Rieger³⁶, Bürgermeister Cannstatt 1558-60, urk.ab 1533, 1540 kriegserfahren, versteuert 1545 350
fl., besitzt 1563 Haus und Scheune. * ca 1505 +1568
(oo II Magdalena * um 1514 + nach 1582 [GCQ 11])
oo I um 1532
13.² NN (hat drei Kinder) + vor 1541
- 14.² Endris Leger, Weingärtner Cannstatt, bei der Sulz, (?Wirt 1522), gemustert 1523,34,40, versteuert 1545
100 fl. +1558/61 oo vor 1522
15. Margarethe Sutor
-
- 16.?- Auberlin Schnurrer, Bürger Cannstatt 1494-1518, Richter 1502-18, „reich, ehrbar und alt“ um 1516/18 oo
17. Apollonia, Witwe 1522-37, hat 1525 220 fl. werten Hausbesitz
- 24.³ Simon Rieger, 1515-32 urk., versteuert 1525 in Cannstatt 200 fl., Bürgermeister 1530-32.
* ca.1485 + vor 1545, wohl 1533 (oo II 1528 NN)
- 28.^{2?} Endris Leger, urk.Cannstatt 1492-1510³⁷
- 30.²⁻ Gall Sutor, Cannstatt, 1490 Inhaber eines Lehens zu Brie, das sein Schwiegersohn Endris Leger vor 1522
erbte³⁸.
-
- 48.^{3?} Henslin Rieger, Bürgermeister Cannstatt 1493, urk.1481-1504³⁹. +1504/22
56. NN Leger
-

36 E.Haußmann: „Die Anfänge der Cannstatter Rieger“ in SWDB 21/12/525ff.

37 Eines Caspar Legers Wwe. urk.1522.

38 Gedruckte württembergische Lagerbücher vor 1534.

39 Urk.1481, 1485, 1490,1492, 1503, 1504.

96.oder 48b.?-Conrat Rieger, urk.Cannstatt 1490 + nach 1505

112.? Hans Leger, Bürger Cannstatt, urk.1455

224. NN Leger

448.?- Kunzli Leger, Weingärtner Cannstatt 1384

Q: KR Cannstatt; SWDB 14/9/385; Mitteilung Prof.Walther Ludwig, Hamburg; Mitteilung J.Kaufmann, Göttingen; Jens Th. Kaufmann: Cannstatter Schnurrer-Genealogie, in SWDB 36/2018/59-116.

FBC

1. Peter Haan, d.J., Bauer Schmiden, Schultheiß 1639-74 (37 Jahre), besitzt 1641 1652 fl., reichster Bürger Schmidens, kauft 1666/74 den „Hertlinshof“, den größten Hof im Ort („Großes Haus“).
*Schmiden 7.3.1606 +Schmiden 28.8.1674

2. Hans Haan, Bauer Schmiden, „Peters Hans“, „ein frommer gottesfürchtiger, ehrlicher, redlicher Mann, der gern gschafft und ein gutter Haushälter war.“ * um 1556 +Schmiden 16.4.1616
(oo I Schmiden 2.3.1579 Anna Glock *Schmiden 5.4.1560 +Schmiden 23.2.1591);
(oo III Schmiden 17.4.1608 Anna, Wwe.d. Caspar Riehl +Schmiden 25.6.1612);
(oo IV Schmiden 5.3.1613 Maria, Wwe.d. Barthle Ricker, Untertürkheim +Schmiden 18.9.1615)
oo II um 1592, vor 1593⁴⁰

3. Renta (Rense=Regiswinde) Dürr⁴¹ *Schmiden 14.9.1567 +Schmiden 24.10.1607 an Pest

- 4.- Peter Han, Schmiden, steuert 1545 aus 300 fl.
* ca 1497 +Schmiden 3.3.1577 (um 80 Jahr) oo vor 1560
5. Anna, „GroßPeterin“ * um 1520 +Schmiden 9.1.1620 (100J)
(oo II Schmiden 10.8.1579 Mattheß Schnell + vor 1620)

- 6.- Hans Dürr, Schmiden, * um 1519 +Schmiden 25.7.1597, oo
7. Katharina Feggelin⁴², „Dürr Ketterlin“, Hebamme 1576-1612, „hat gehabt 13 Brieder, 10 Schwestern und geboren 12 Kind, welche sie alle geschwistrige und Kinder überlebt hat.“
*Schmiden um 1526 +Schmiden 16.7.1612

40 Diverse Ergänzungen nach Fritz Klenk (<http://gedbas.de/person/show/1190057616>) 12/2020.

41 In Lauffen-Dorf, wohin der Name Regiswindis weist, gibt es 1466 eine Familie Dörr.

42 Familienname im Taufeintrag der Tochter Katharina 9.5.1565. Familie seit 1402 in Schmiden nachweisbar (Mitteilung Hans Martin Kauffmann 1999). Die Feckelin waren damals die zahlreichste Familie in Schmiden, starben aber 1635 aus (Dr.Hans-Martin Kauffmann, mitgeteilt von Jens Th. Kaufmann).

FBJ

-
1. Barthel Max, Hohenacker *Hohenacker 22.7.1599 +Hohenacker 17.9.1626
-
2. Barthel Max, Bauer Hohenacker, Beck 1628
*Hohenacker 25.12.1577 +Hohenacker 3.1.1633 oo Hohenacker 11.5.1596
 3. Barbara Schwilck, Patin 1595 *Bittenfeld +Hohenacker 26.1.1611
-
4. Barthel Max, Bauer Hohenacker + vor 1607
(oo II 21.12.1601 Euphemia, Wwe.d.Vincenz Bebion [FFF 12], + vor 27.9.1607)
oo I Hohenacker 17.8.1575
 5. Barbara (Margarethe) Mergenthaler * vor 1555 +Hohenacker 17.2.1601
(K: FB 31)
 - 6.- Hans Schwilck⁴³, Bauer Bittenfeld
-
- 8.- Barthel Max, Bauer Hohenacker + um 1562 oo
 9. Anna (oo II Hohenacker 4.1.1563 Konrad Knittel, Bauer +1626)
 - 10.- Jörg Mergenthaler, „der alte Neumayer“ („Löschchen-Jörg“?), Bauer Hohenacker
* ca 1510 +Hohenacker 1.12.1581, oo vor 1540
 11. Gretha + nach 26.1.1585 (Vgl. [FD 33])

Q: AL Mergenthaler (größtenteils falsch); eigene Forschung (KB).

43 Mehrere Hans Schwilck kommen in Frage und eine klare Zuordnung der Barbara, deren Geburt nicht eingetragen ist, scheint mir nicht möglich.

FC

1. Johann Michael Greiner, Gerichtsverwandter Schmiden
*Rommelshausen 22.2.1717 +Schmiden 22.3.1788

2. Hans Jacob Greiner, Rommelshausen, Gerichtsverwandter 1733-44, Heiligenpfleger
*Rommelshausen 8.10.1681 +Rommelshausen 30.11.1744 „an einer langwierigen Wassersucht nach vielen ausgestandenen Schmerzen“
oo Rommelshausen 13.5.1704 (Vetter und Base 2.Grades)
3. Magdalena Raiffstenger, „eine tugendsame Christin und Hausfrau“
*Rommelshausen 30.1.1682 +Rommelshausen 9.6.1733 „hatte Jahr und Tag die Wassersucht und starb endlich an einem Schlagfluss“

4. Georg Greiner, Weingärtner Rommelshausen
*Rommelshausen 25.2.1657 +Rommelshausen 13.1.1743 „ein alter ehrlicher Mann“
oo Stetten/Remstal 19.11.1678
5. Eva Beßler
*Stetten/Remstal 4.10.1652 +Rommelshausen 9.3.1720 „hitziges Fieber mit Stechen und Blutauswurf“
6. Hans Raiffstenger, Weingärtner Rommelshausen, Gerichtsverwandter -1689
*Rommelshausen 23.3.1649 +Rommelshausen 9.2.1689 an der gleichen Krankheit wie seine Frau
oo Rommelshausen 5.11.1678
7. Barbara Mertz
*Rommelshausen 23.9.1652 +Rommelshausen 5.2.1689 „affectu epidemica sc[ilicet] Hauptblödigkeit“

- 8.- Jakob Greiner, Schuhmacher Rommelshausen +1681/85 oder nach 1692 ? oo vor 1654⁴⁴
9. Ursula *Rommelshausen um 1618 +Rommelshausen 16.1.1692 (74J)⁴⁵
10. Jakob Bestlin/Beßler, Metzger Stetten/Remstal
*Stetten/Remstal 15.11.1622 +Stetten 22.11.1670 „nach langen und vielen ausgestandenen Schmerzen“
oo Stetten 21.9.1647
11. Genoveva/Jenophea Zimmer *Stetten/Remstal 19.8.1614 + nach 10.12.1670
12. Johann Raiffstenger, Gerichtsverwandter 1678-88
*Rommelshausen 1.8.1616 +Rommelshausen 27.8.1688
(oo II Rommelshausen 25.7.1653 Catharina, T.d.Gall Winterfuß, Pflummern)
oo I Rommelshausen 8.11.1647
13. Maria Salome Haug, „sehr großen Leibes, ein fromb Gottsfürchtig weib“
*Rommelshausen 22.2.1621 +Rommelshausen 25.1.1653 „so die Rothen Kindsflecken gehabt, an denen vor undt nach Ihr Uff die 60 Junge Kinder gelegen, Sie aber allein davon das leben geendet.“
14. Johann Georg Mertz, Weingärtner Rommelshausen, Gerichtsverwandter 1678-81, Heiligenpfleger 1662, Bürgermeister 1675, Schultheißenamtsverweser 1686-98.
*Schmiden 17.12.1628 +Rommelshausen 4.9.1703 oo Rommelshausen 13.1.1652
15. Barbara Mercklin *Rommelshausen 17.2.1629 +Rommelshausen 5.5.1698

20. Michael Bestlin, Stetten/Remstal *Stetten/Remstal 19.11.1568 +1622/47 oo Stetten 27.1.1600
21. Agnes Krecklin *Stetten/Remstal 11.11.1582 + nach 1622
22. Hans Zimmer(le), Stetten/Remstal
*Stetten/Remstal 27.8.1581 +(1632/40) oo Stetten 12.5.1606
23. Dorothea/Doreya Fischer *Stetten/Remstal 17.2.1583 +(1632/40)
- 24a. Hans Raiffstänger, Schulmeister Rommelshausen
*Rommelshausen 20.10.1586 +Rommelshausen 30.11.1626 Pest oo Rommelshausen 22.3.1612
25. Barbara Baudistel *Rommelshausen 8.5.1589 +Rommelshausen 26.2.1656 (60J.)
(oo II Rommelshausen Trin.1627 Caspar Hammer, Senator 1640, Waisenrichter 1656-58 * um 12.1590
+Rommelshausen 4.5.1658)
- 24b. Walpurga Raiffstenger *Rommelshausen 20.9.1582 +Rommelshausen 28.12.1611 oo Anton Hetzel [FG 45]

44 Ein anderer Hans Jacob Greiner, S.d.Hans, Schlossküfer Schorndorf, oo Endersbach 1665 Barbara Felger

45 Eintrag nachgetragen am Ende von 1692. Dabei „ehel. Hausfrau“. Die vielfach für sie gehaltene 1618 geborene Ursula, T.d.Hans Raiffstenger ist 1626 gestorben!

26. Hans Haug, der alt 1638-67, Maurer Rommelshausen * um 1570 +Rommelshausen 2.4.1667 (97J)
(oo II Rommelshausen 22.6.1640 Anna, verw. Mayer, * um 1580 +Rommelshausen 24.9.1640)
oo I procl. Rommelshausen 20.6.1613
27. Anna Keintz *Mühlhausen/Enz ca 1578 +Rommelshausen 14.1.1638
(oo I procl. Rommelshausen 29.8.1602 Egidius Egen, Maurer, Gerichtsverwandter *Rommelshausen
23.2.1578 +Rommelshausen 26.12.1612)
28. Jakob Mertz, Bauer Schmiden *Rommelshausen 18.1.1600 + um 1649
(oo II um 1637 Magdalena * um 1589 +Schmiden 10.4.1657, Geschworenes Weib; oo II Schmiden
1.6.1650 Daniel Frech [FD 10]) oo I Schmiden 9.3.1623
29. Barbara Ziegler *(Schmiden 17.5.1594, ohne Name) +Schmiden 8.10.1636 (38J)
(oo I Schmiden 8.8.1615 Michel Knoll, * um 1596 +Schmiden 8.8.1621 Schlaganfall nach Sturz vom
Kirschbaum)
30. Jerg Merckhlin/Märcklin, „Schuo-Jerg“, Bauer
*Rommelshausen 19.2.1584 +Rommelshausen 10.11.1631
(oo I procl. Rommelshausen 5.6.1608 Margarethe Egen +Rommelshausen 16.10.1626)
oo II Rommelshausen 30.4.1627
31. Maria Ailen/Ayle *Rommelshausen 1.4.1593 +Rommelshausen 21.12.1660 „honest et pia“
(oo I Rommelshausen 11.11.1623 Caspar Fritz *Rommelshausen 1.1587 +Rommelshausen 16.10.1626);
(oo III Rommelshausen 18.7.1632 Matthi Schuomacher +Fellbach 16.8.1635);
(oo IV Rommelshausen 31.1.1636 Erhardt Hermann + vor 1660)
-
- 48.³ Hans Raiffstänger, Rommelshausen * um 1528 +Rommelshausen 26.5.1608
(oo I vor 1558 Anna + nach 1573) oo II 1573/77
49. Ursula +Rommelshausen 12.2.1617
- 48b.?? Caspar Raiffstenger, Schultheiß Rommelshausen 1566, urk.(1551?),1582
- 50.²⁻ Mattheß Bawdistel, Rommelshausen
*Gablenberg +Rommelshausen 17.11.1626 Pest „ein frommer Mann“
(oo II Rommelshausen 25.n.Trin.1615 Catharina, T.d.Caspar Mager [oo II procl. Rommelshausen Trin.
1627 Michel Blumart, Beinstein]) oo I Rommelshausen 8.4.1588
51. Barbara Bestlin *Rommelshausen 30.9.1565 +Rommelshausen 8.6.1614
- 40.- Hans Bestlin, „Webers Hans“ 1593, alt 1593, Weingärtner Stetten/Remstal
+22.1.1599/27.1.1600 oo vor 10.2.1566
41. Eva +Stetten/Remstal 22.12.1593
- 42.- Hans Krecklin, Stetten/Remstal + nach 1602
(oo I Apollonia +4.1566; oo III 14.10.1597 Katharina Hueber, Haubersbronn) oo II Stetten 10.11.1566
43. Agnes Elen +Stetten/Remstal 16.1.1597
44. Hans Zimmer(le), Stetten +1586/1606 oo Stetten 29.4.1576
45. Anna Konzmann + nach 1588
46. Martin Fischer, Schultheiß Stetten 1589-1611 +Stetten/Remstal 6.12.1611 Pest
(oo I Stetten 1.12.1566 Agnes, Wwe. d. Jörg Fensterle, +1576) oo II Stetten/Remstal 10.2.1577
47. Catharina Mayer +Stetten 29.3.1629 (oo I Stetten 13.2.1569 Jerg Vetter + um 1576)
- 52.- Bastian Haug, Rettenberg/Allgau⁴⁶
- 54.- Peter Keintz, Mühlhausen/Enz (Thumb v.Neuburgisch) + vor 1602
56. Philipp Mertz, Bauer Rommelshausen, Besitznachfolger des Caspar Gerlach, Fellbach 1522.
* um 1552 +Rommelshausen 3.8.1602
(oo I vor 8.1575 Margaretha * um 1518! +Rommelshausen 9.2.1588)
(oo II Rommelshausen 24.5.1588 Iphigenie/Genovova, Wwe.d.Michel Schlientz, „die altt Feim Millerin“
+Rommelshausen 9.2.1597) oo III procl. Rommelshausen 10.7.1597
57. Agnes Frech *Schmiden 13.10.1568 +Rommelshausen 30.10.1626 Pest
(oo II procl. Rommelshausen 9.1.1603 Hans Fritz + nach 1626)

46 „Rathenberg vor der Burg, Btm.Dillingen“. Dillingen (seit 1528 augsburgisch) war bis ins 18.Jhdt. Residenz und Verwaltungssitz der Augsburgur Bischöfe.

- 58.- Christian Ziegler, Bauer Schmiden
* um 1556 +Schmiden 30.10.1626 Paralysis extinctus oo um 1593
59. Barbara * um 1574 +Schmiden 3.12.1634
(oo II Schmiden 7.8.1627 Hans Nuofer, Bürgermeister * um 1585 +Schmiden 8.9.1635)
- 60.- Michael Merckhlin⁴⁷, Bauer Rommelshausen * um 1556 +Rommelshausen 5.12.1594 oo vor 11.6.1580
61. Barbara * um 1550 + nach 1595⁴⁸
(oo II Rommelshausen 14.8.1595 Hans Abbt, alt 1617 +Rommelshausen 21.3.1617)
62. Veit Ayle(n), Bauer Rommelshausen *Beinstein +1599/1600 oo Rommelshausen 1.9.1584
63. Barbara Egen *Rommelshausen 29.1.1563 +Rommelsh. 30.11.1620
(oo II procl. Rommelshausen 21.12.1600 Hans Heubach, von Endersbach +Rommelshausen 6.12.1620)
-
- 96.??- Caspar Raiffstenger, urk. Rommelshausen 1506,22,26,(51?), 1526 ein „Raiffstengerhof“ erwähnt.⁴⁹
- 102.- Jerg Bestlin⁵⁰, Rommelshausen oo vor 1565
103. Barbara
- 86.- Veit Elen/Eylen/Elo/Ehelin, Stetten/Remstal, d.A. 1569 + 1573/75 oo vor 1561
87. Genoveva/Genofay/Jeneve +Stetten 22.2.1605
- 88.- Hans Zimmer, „Zimmerhansel“, alt 1575-80, Stetten/Remstal +1581/82 (April 1582?) oo vor 1561
89. Katharina, „Zimmerkättherlin“, alt 1582, Witwe 1.5.1582 + nach 15.11.1584
- 90.- Hans Konzmann, Stetten/R. +1561/66
- 92.- Wolf Fischer, Stetten/Remstal
- 94.- Conrad Meyer, Scharnhausen + vor 1569
- 112.??- Veit Mertz, Rommelshausen nach 1522, Besitznachfolger des Martin Lins (1522)
114. Georg Frech, Bauer und Schuhmacher Schmiden +Schmiden 19.1.1597 oo um 1550
115. Elisabetha, +Schmiden 8.2.1597 = [FD 40/41]
- 124.- Veit Ayle(n), Bauer Beinstein + vor 1.9.1584 oo vor 1565
125. Anna
- 126.- Hans Egen⁵¹, Bauer Rommelshausen +1568/84 oo
127. Engla (Agnes) + nach 1568

Q: Kirchenbücher; Mitteilung Martin Klöpfer, Weinstadt; AL Mergenthaler; Ortsbuch Rommelshausen (Heinz E.Walther); Lagerbuch der Kellerei Cannstatt 1473,1522,1551; Zins- und Dorfbuch Rommelshausen 1506,1526,1551.

47 Merklin in Rommelshausen: Werner 1473, 1522; Hans 1501 (als Kind 1473), 1506,22,51; Jerg 1473,82; Bartle, Hans und Jörg 1526. Vgl. [FH 148].

48 Die am 14.1.1630 gestorbene Barbara ist die Witwe des Elias Abt!

49 Der alt Caspar Raiffstenger +24.7.1583.

50 Bestle in Rommelshausen: Jakob 1551, Jerg 1551, NN 1526

51 Egen in Rommelshausen: Egen Strümpfel 1455, Hans, alt Schultheiß 1473, Jerg 1473, Hans, Schultheiß 1506, Jörg, alt 1522, Bürklin (Kind) 1522, Jakob 1522-26, Hans, Michael, Schultheiß und Thomas 1526; Hans 1534,51.

FD

-
1. Barbara Knittel *Schmiden 1.3.1718 +Schmiden 19.3.1783 oo Joh.Michael Greiner
-
2. David Knittel, Bürger und Bauer Schmiden, stiftete 8 fl. für einen silbernen Krankenkelch.
*Schmiden 9.4.1671 +Schmiden 27.4.1739 oo Schmiden 6.9.1701 (1 gemeinsame Großmutter !)
3. Margarete Pfisterer *Schmiden 12.5.1678 +Schmiden 24.8.1723
-
4. Hans Knittel, Bauer, 1676 Heiligenpflieger Schmiden
*Schwaikheim um 1635? +Schmiden 21.3.1712 oo Schmiden 11.2.1662
5. Margarete Frech *Schmiden 14.12.1640 +Schmiden 2.11.1707
6. David Pfisterer, Bauer Schmiden
*Schmiden 19.5.1648 +Schmiden 22.12.1724 oo Schmiden 16.2.1675
7. Anna Maria Kauffmann *Schmiden 5.1656 +Schmiden 15.8.1712
-
8. Hans Knittel, Bauer, Bürgermeister Schwaikheim
*Schwaikheim 22.6.1595 +Schwaikheim 29.4.1639 oo Schwaikheim 22.1.1637
- 9=13. Ursula⁵² * um 1617 +Schmiden 8.2.1678 (ca.61J.)
(oo I Hans Goll, Meier Imsenweiler Hof [jetzt Gollenhof] + vor 1637)
(oo III Schwaikheim 31.5.1642 Jakob Pfisterer [Nr.12])
10. Daniel Frech, Ratsverwandter 1650, 30 Jahre Bürgermeister Schmiden (1652-82).
*Schmiden 5.5.1611 +Schmiden 13.2.1682
(oo I Schmiden 18.9.1631 Maria, T.d.Peter Laiplin, *Schmiden 24.1.1609 +Schmiden 13.2.1636);
(oo III Schmiden 23.10.1649 Katharina Schneider *Schmiden 8.11.1626 +Schmiden 24.4.1650);
(oo IV procl. Schmiden 27.11.1650 Magdalena, Wwe.d.Jacob Mertz [FC 28] * um 1589 +Schmiden
10.4.1657, Geschworenes Weib);
(oo V Schmiden 17.11.1657 Regina Margaretha Stadtmann *Cannstatt 10.1634 +Schmiden 13.6.1700;
oo II 1683 Matthäus Schnirring [FA 6]);
oo II Schmiden 21.6.1640
11. Barbara Catharina Mercklin
*Hofen (um 1609) (kath.) +Schmiden 10.4.1649 im Kindbett, wassersüchtig
12. Jakob Pfisterer, Bauer, Bürgermeister Schmiden, Amtsverweser 1683, besaß den hinteren Schnitzbiegel
(früher "Pfisterischer Hof"). *Schmiden 27.11.1616 +Schmiden 4.3.1693
(oo II Schmiden 15.6.1680 Anna Mercklin, Wwe.d.Jerg Kachler, Cannstatt, *1616 +Schmiden
29.7.1681); (oo III Schmiden 20.2.1683 Margarete Haan, Wwe.d. Melchior Kauffmann, +1703 [Nr.15]);
oo I Schwaikheim 31.5.1642
- 13=9. Ursula * um 1617 +Schmiden 8.2.1678
(oo I Hans Goll, Imsenweiler Hof [jetzt Gollenhof]; oo II Schwaikheim 22.1.1637 Hans Knittel [Nr.8])
14. Hans Melchior Kauffmann, Bauer, 1674 Schultheiß Schmiden
*Cannstatt 30.7.1623 +Schmiden 9.5.1682 oo Schmiden 24.8.1647
15. Margarete Haan *Schmiden 9.1.1628 +Schmiden 7.5.1703 (oo II Schmiden 20.2.1683 Jakob Pfisterer [Nr.12] = [FB 8/9])
-
16. Hans Knüttel, Bauer, Bürgermeister Schwaikheim *Hohenacker +Schwaikheim 9.8.1638
(oo I Schwaikheim 16.6.1579 Anna Kölz +Schwaikheim 15.4.1582) oo II Schwaikheim 24.2.1583
17. Maria Ruß +Schwaikheim 28.7.1638
(oo I Hohenacker 18.5.1579 Jerg Rewenthaler +Schwaikheim 27.9.1582)
20. Franz Frech *Schmiden 1.5.1562 +Schmiden 9.11.1623 „ist am Sonntag morgens frisch und gesund
aufgestanden; da man das andere [mal] in die Frie predig gelitten, schon ein leich gewesen.“ (60J,2M)
oo vor 1589
21. Apollonia (? Riegger *Schmiden 25.7.1564) +Schmiden 8.10.1625 (60J)
- 20b. Agnes Frech *Schmiden 13.10.1568 oo Philipp Mertz [FC 57]
- 22.- Jerg Mercklin⁵³, Hofen/Neckar, katholisch +Hofen 3.11.1628⁵⁴

52 Nicht: Ursula Haag *Schwaikheim 9.5.1615 (T.d.Michael Haag oo Maria) +Schwaikheim 2.11.1675 (60.J.) oo Georg Leonberger!

53 Bernhardt und Hans Mercklin, Hofen 1582; Hans Merckhlin, Hofen 1558/59; Jacob Mercklin, Hofen 1522

54 Todesdatum lt. AL Seibold (Genealogie, ca.1996); mir ist unklar, woher es stammen könnte, jedenfalls + vor 1640.

24. Jakob Pfisterer, „Preiß“, Bauer Schmiden
*Fellbach 25.7.1576 +Schmiden 2.6.1630 „ist geling gestorben“ (60J) oo Fellbach 29.1.1611
25. Anna Aldinger *Fellbach 11.11.1585 +Schmiden 3.10.1636 „honestia et pia“ (55J)
(oo I Schmiden 27.9.1608 Caspar Knoll, Ratsverwandter Schmiden, * ca.1540 +Schmiden 22.5.1610)
- 28/29. Balthasar Kauffmann oo Catharina Schnurrer [FB 16/17]
- 30/31. Peter Haan oo Agnes Mitsch [FB 18/19]
-
- 32.??- Conrad Knittel, Hohenacker + vor 1568 oo
33.?? Barbla (Mergenthaler??), 1568/69 Witwe, Inhaberin eines Lehens mit Jörg, Bastian und Michel Mergenthaler [vgl.FBJ 10].
- 34.- Jerg Ruß, Schwaikheim + vor 18.8.1579
- 40.² Georg Frech, Bauer und Schuhmacher Schmiden +Schmiden 19.1.1597 Schlaganfall oo um 1550
41. Elisabetha +Schmiden 8.2.1597 Schlaganfall
- 42.?- Jerg Riegger, (Schultheiß?) Schmiden +Schmiden 25.4.1572 oo vor 1559
43.? Elisabeth +Schmiden 3.9.1579 (oo II Schmiden 31.3.1574 Hans Nuoffer +Schmiden 15.11.1595)
48. Jakob Pfisterer, „Preiß“, Bauer und Ratsverwandter Fellbach
* vor 1543 +Fellbach 6.1.1613 (über 70J) „vir consularis annos 40, antiqua virtute et fide“, stiftete 80 fl. in den Armenkasten. oo Fellbach 11.9.1565
49. Margarethe Link * um 1539 +Fellbach 28.12.1619
50. Joseph Aldinger, Fellbach, „vir pius et integerrimus“ * um 1560 +Fellbach 30.5.1615
(oo II Fellbach 31.5.1608 Anna, Wwe.d. Jacob Bürcklin, Fellbach; + nach 1615⁵⁵)
oo I Fellbach 25.8.1579
51. Agnes Eckert +Fellbach 23.12.1607 Pest (40J!)
-
- 80.???- Hans Frech⁵⁶, Fronhofbauer Schmiden, Wirt, Bürgermeister, Schultheiß, reichster Bauer im Ort⁵⁷
* um 1497 +Schmiden 10.12.1577 oo vor 1572
- 81.?? Agnes +1576
- 96.- Jakob Pfister⁵⁸, Bauer Fellbach, urk.1522,23,40, alt 1558-66 + nach 6.1577
(oo II vor 6.6.1568 Catharina + nach 1569) oo I vor 1558
97. Ursula, Patin 1558-68 + um 1567⁵⁹
98. Jakob Link⁶⁰, Bauer Fellbach, jung 1522, Schultheiß (1553?) 1565-74 +10.1574/7.1575 oo vor 1565
99. Catharina, Patin 1565-81
100. Lorenz Aldinger, Bürgermeister Fellbach * um 1510 +20.6.1568/13.6.1569
(oo II Fellbach 30.1.1566 Margaretha, T.d. Michel Ziegler, Waiblingen + nach 1568) oo I um 1538
101. Anna + 1564/65
- 102.- Jerg Eckert, Fellbach +1571/79
-
- 196.?- Wolff Linck⁶¹, Fellbach 1522, 1523/24
- 200.?- Bentz Aldinger⁶², Bauer Fellbach, urk.1492 (Lagerbuch des Stifts Stuttgart) und 1522 (Lagerbuch Fellbach).

Q: AL Wilhelmine Cloß; AL Mergenthaler; Ortsbuch Fellbach; Lagerbuch 1522.

-
- 55 oo III Fellbach 12.11.1615 Ulrich Koch, Wwr.
56 Sein Sohn Hans *1527 +1597. Auberlin 1522-28; Melchior, Hans Frech, 1528 urk. Schmiden.
57 Er hat mit Thomas Drach v.Esslingen (S.d. Hans Drach, Ettligen oo Dorothea, T.d.Thomas Kühorn [GQQE 14] 1563 4 Morgen Acker in Waiblingen (SWDB 18/12/601).
58 Bernhard oder Hans Pfister, Fellbach 1522. Pfister(er) = Bäcker.
59 Zwar erscheint sie noch am 16.9.1568 als Patin, aber das wird wohl ein Fehler des Pfarrers gewesen sein, da ein weiterer Jacob, der gleichzeitig die Catharina als Frau gehabt haben könnte, nicht feststellbar ist.
60 Wolff Linck, Fellbach 1522,1523/24 oder Gall Link, 1522
61 Vermutung aufgrund der Tatsache, dass ihre mutmaßliche Enkelin 1585 einen Sohn so nannte.
62 Die Aldinger: Beiträge zur Familiengeschichte. Bearbeitet von Manuel Aicher ..., Stuttgart 1996.

FE

1. Johann Friedrich Pfeleiderer, Rotgerbermeister *Waiblingen 1.3.1723 +Waiblingen 11.3.1790

2. Johann Marx Pfeleiderer, Sattler Waiblingen *Waiblingen 20.5.1681 +Waiblingen 24.3.1750
(oo I Waiblingen 9.2.1706 Anna Maria Magdalena Jäger, 1684-1717);
(oo III Waiblingen 9.10.1736 Margarethe, Wwe.d.Georg Merklin, Endersbach, * um 1687 +Waiblingen
13.6.1759); oo II Waiblingen 5.1718
3. Ursula Kathrine Hegel *Neuffen 27.1.1694 +Waiblingen 31.12.1735

- Halbschwester aus 2.Ehe des Vaters:
- 2b. Anna Barbara Pfeleiderer *Waiblingen 31.5.1701 +Waiblingen 25.4.1780 oo Johann Schertinger [FF 3]

- 4.² Hans Christoph Pfeleiderer, Sattler und Gerichtsverwandter
*Waiblingen 22.1.1650 +Waiblingen 22.6.1707
(oo II Waiblingen 4.6.1689 Anna Maria Krauß *Waiblingen 20.7.1669 +Waiblingen 9.2.1738 [FF 7])
oo I Beinstein 8.2.1676
- 5.¹ Anna Christine Frey *Wolfenhausen 9/12.1651 +Ende 1688
6. Johann Christophorus Hegel, Barbier, Chirurg und Wundarzt Neuffen, Gerichtsverwandter 1690-98,
Bürgermeister vor 1724. *Neuffen 25.5.1659 +Neuffen 22.2.1728 Asthma oo Owen 6.11.1688
7. Anna Veronika Hochstetter *Dettingen/Teck 13.9.1658 +Neuffen 30.1.1724

- 8.² Martin Pfeleiderer, Sattler Waiblingen, Bürgermeister 1672-85, baute 1648 das Gasthaus „Zum Rothen
Löwen“ (Schmidener Str. 2⁶³) wieder auf. *Hertmannsweiler 28.1.1621 +Waiblingen 4.8.1685
(oo II Waiblingen 30.6.1679 Katharina, Wwe.d.Schultheißen Schächtele, Bittenfeld)
oo I procl. Waiblingen 6.7.1647, cop.Cannstatt
9. Maria Weisser *Waiblingen 14.5.1622 +Waiblingen 18.1.1679
10. Johann Marx Valentin Frey⁶⁴, Klosterschüler Adelberg, dann Hirsau, imm.Tüb. 13.11.1632, bacc.
13.3.1633, stip.1634, imm. Straßb. 30.9.1634, mag.28.7.1635, Pfarrer Bodelshausen 1640 (in Tübingen),
Wolfenhausen 1640 und zugleich Remmingsheim 1648-53, Beinstein 1657-82.
*Herrenberg 9.4.1617 +Beinstein 16.4.1682 Blutfluß nach einem dem Anschein nach glücklich
abgelösten Gewächs vom Schenkel des linken Fußes oo vor 1640
11. Christine + nach 1681
12. Christoph Hegel, Barbier und Wundarzt Neuffen, Gerichtsverwandter, vieljähriger Amtsbürgermeister,
Kastenpfleger 1670-73. *Sondelfingen 21.2.1630 +Neuffen 21.11.1688 Schwindsucht
oo Reutlingen 18.8.1652
13. Anna Maria Beck⁶⁵ *Reutlingen 2.11.1634 +Neuffen 5.9.1697 Wassersucht
- 12a. Johann Georg Hegel, Pfarrer, *Würtingen 1615 +Eningen 1680
 - └ Johann Georg Hegel, Pfarrer, *Sondelfingen 1640 +1712
 - └ Christoph Hegel, Expeditionsrat, *Winnenden 1687 +Ludwigsburg 1731
 - └ Georg Ludwig Hegel, Sekretär, *Reutlingen 1708 +Altensteig 1761
 - └ Georg Ludwig Hegel, Sekretär, *1733 +Stuttgart 1799
 - └ Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Prof.d.Philosophie *Stuttgart 1770 +Berlin 1831
14. Johann Ulrich Hochstetter, imm.Tüb.10.5.1639 (phil.stud.), bacc.19.7.1639, stip.19.6.1639,
mag.11.8.1641, 2.Diakon Kirchheim/T. 1646, Pfarrer Dettingen/Teck 1650, Stadtpfarrer Owen 1677⁶⁶.
*Stuttgart 23.3.1623 +Owen 14.1.1698
(oo II Owen 17.4.1683 Anna Elisabeth Bregentzer *1624 +Owen 13.9.1692)
(oo III Owen 16.5.1693 Anna Maria Laubenberger, verw. Schließnecker) oo I Kirchheim/T. 9.11.1647
15. Anna Barbara Alber *Sielmingen 29.10.1627 +Owen 20.2.1681

63 https://www.heimatverein-waiblingen.de/webhosting/heimatvereinwaiblingen/pc_main.nsf/web/A23C54FBCE15DF0FC12580A4006A9E64#pagetop

64 1660 hat M.Frey, Beinstein eine Forderung von 100 fl. auf einen Weinberg aus der Erbmasse von Conrad Schanz (+ vor 1635) und Nicolaus Bulacher (+1632), beide zu Tübingen und Schwiegersöhne von Heinrich Bairinger, Kirchentellinsfurt. Frey verzichtet auf die Durchsetzung dieser Forderung (StA Tübingen, S 203, 419).

Ob eine Verwandtschaft zwischen Frey und Bairinger vorliegt, konnte ich nicht feststellen!

65 Ihre Ahnen nach Prof.Dr.Walther Ludwig in SWDB 17/2/66,71.

66 Er taufte 1689 und 1693 zwei Türkinnen!

Halbschwester aus 2.Ehe des Vaters:

- 14b. Anna Regina Hochstetter *Kirchheim 25.3.1641 oo 1673 Johannes Deschler [CQ 15]
-
- 16.² Georg Pfleiderer, Schultheiß Hertmannsweiler *Degenhof 12.2.1594 +Hertmannsweiler 18.7.1652 (oo II Winnenden 24.1.1632 Margarete Bierer, Wwe.d.Martin Finck, Nellmersbach *Pfausbach 1596 +Hertmannsweiler 3.4.1640); (oo III Winnenden 22.7.1645 Maria Anna, Wwe.d.Hans Ulrich Thieringer, Schultheiß Steinenberg, +Hertmannsweiler 23.3.1649); (oo IV Winnenden 30.10.1649 Catharina, Wwe.d.Georg Schmid, Ratsverwandter Winnenden); oo I Hertmannsweiler 1.3.1614
17. **B** Margarete Vester *Hertmannsweiler 15.10.1596 +Hertmannsweiler 7.11.1630
- 18.²**C** Conrad Weisser/Weissardt, jung 1614-26, Bäcker und Gerichtsverwandter, Kastenpfleger 1626, Armbrustschützenmeister 1614 (1639 nicht in Waiblingen!). *Waiblingen 4.10.1584 + vor 1647 [Waiblingen 24/29.6.1638 ??] oo vor 1614
19. Katharina * um 1589 +Waiblingen 10.3.1657
20. Johann Valentin Frey, Goldschmied Herrenberg, Ratsverwandter 1617-23, Gerichtsverwandter 1624-25⁶⁷ *Herrenberg 1.10.1586 +Herrenberg 21.10.1635 an Pest oo Herrenberg 26.5.1612
21. Anna Ulmer *Herrenberg 18.9.1586 +1645/61? (Lücke Totenbuch) (oo II Herrenberg 15.11.1642 Georg Weil, der Alt)
24. Johann Hegel, Klosterschüler Bebenhausen, imm.Tüb.22.9.1595, bacc.28.9.1596, stip.24.2.1598, mag. 13.2.1600, Diakonus Liebenzell 1604, Pfarrer Würtingen 1607, Sondelfingen 1621, Eningen 1635-41. *(angebl. 9.2.1576) +Eningen 5.12.1641 Apoplexie, auf der Kanzel. (oo I Margarethe Kessel ?); (oo III Eningen 1637 Maria Reisch, verw.Hofmann, *Eningen 3.1.1605 +Eningen 9.12.1663 [oo III 28.2.1644]); oo II (Urach 1607?) oder 1611/15
25. Christine Hoffmann⁶⁸ *Urach ca 1578 +Sondelfingen 14.9.1635 (oo I NN)
26. Balthasar Beck, Seiler Reutlingen *Reutlingen 20.10.1592 +Reutlingen 8.1.1649 (oo I Reutlingen um 1625 Anna Brand, +Reutlingen 23.4.1633) oo II Reutlingen 30.10.1633
27. **M** Anna Maria Kindsvatter⁶⁹ *Lauingen 24.2.1599 +(nicht Reutlingen) nach 2.11.1634, wohl nach 8.1.1649 (oo I Heidenheim 7.9.1619 Michael Döllin/„Delimus“, Pfarrer Neubronn b.Aalen (adelmännisch) 1619-25, *Lauingen 3.10.1594 +)
- 28.²**N** Johann Conrad Hochstetter, imm.Tüb.9.1.1604, bacc.28.3.1604, stip.11.1605, mag.26.8.1607, 2.Klosterpräzeptor und Prediger Maulbronn 1608, Diakon Brackenheim 1612, an der Hospitalkirche Stuttgart 1617, 2.Diakon Stiftskirche Stgt. 1621, Stadtpr. St.Leonhard 1621, Dekan Kirchheim/T. 1626-61. *Gerhausen 1583 +Kirchheim 10.2.1661 (oo II Kirchheim 8.3.1636 Anna Regina Kieser *Blaubeuren 4.4.1615 +Neuffen 11.4.1678 [CQ 31]); oo I Blaubeuren (KB Brackenheim) 29.9.1612
- 29.¹**O** Ursula Koch *Göppingen 2.12.1589 +Kirchheim 12.9.1635 (Pest)
30. **P** Isaak Alber, imm.Tüb.7.2.1615, bacc.20.9.1615, stip.3.2.1617, mag.9.8.1618, Repetentus rhetoricus 1620, später Rep.graecus, Diakon Herrenberg 1626, Pfarrer Untersielmingen 1627-35. *Nürtingen 21.12.1595 +Nürtingen 19.7.1635 (Pest) oo Nürtingen 1.8.1626
31. Susanne Fried * um 1598 +Nürtingen 13.2.1648 (oo II 23.2.1636 Matthias Veickhelmann, Fischer +Nürtingen 20.3.1659)
-

67 Hess: Herrenberger Chronik, S.848.

68 Ihre Ahnen nach Mitteilung Ruth Blank, Schorndorf (2000).

69 Walter Thoröe: „Ergänzungen zur Kindsvater-Stiftung“ in SWDB 17/1/15.

Prof.Dr.W. Ludwig: „AL der Anna Maria Hegel, geb.Beck...“ in SWDB 17/2/67.

- 32.² Georg Pfeleiderer, Meier und Schäfer auf dem Degenhof bei Hertmannsweiler +Degenhof 24.11.1611 oo vor 1576
33. Agatha Würth *Heubach um 1562 + nach 1594 = [CJA 4/5]
40. Thomas Frey, Goldschmied, Bürger Herrenberg 1582, Ratsverwandter 1586⁷⁰
*„Leon/Frankreich“ + vor 1590
(oo I Herrenberg 5.9.1581 Agnes, T.d.Conrad Pfefferlin) oo II Herrenberg 23.4.1583
41. Barbara Biler (oo II Herrenberg 5.5.1590 Gall Holl, Mötzingen)
42. Marx Ulmer, Ratsverwandter Herrenberg, Gerichtsverwandter, Bürgermeister 1607-14⁷¹ + nach 1622
(oo II Haslach 18.9.1614 Sophie Renz, Wwe.d.Andreas Vöhringer, Prälat Alpirsbach; *Winnenden 21.9.1563); oo I Herrenberg 2.6.1579
43. Barbara Roll, Patin Nagold 12.1575, Patin Herrenberg 11.1607 + um 1613
- 48.- Jerg Hegel, kam wohl ca 1595 nach Großbottwar, angeblich als Glaubensflüchtling aus Kärnten eingewandert; wehrhaft 1597, 1603, Kantengießler Großbottwar 1605, 1608 Advokat, Bürgermeister? oo
49. Anna
50. Georg Hoffmann, Amtsbürgermeister und Landschaftsabgeordneter Urach, Gerichtsverwandter und Untergänger 1588, Spitalvogt 1593, im Engeren Ausschuß der Landschaft 1599 -1612.
* ca.1540 +Urach 6.1611
(oo I ca. 1560 (vor 1573) Walburga Beck, verw. Wolff, tot 1577 [Inv.28.3.1577]) oo II vor 1577
51. Anna Hummel, 1607 wird ihr Vermögen in Eningen versteuert + nach 1611
- 52.- Hans Beck⁷², Seiler Reutlingen, verkauft 7.2.1593 sein Haus im Rockengässlin um 128 fl. und kauft eines um 285 fl. in der Bindergasse. *Reutlingen um 1545 + nach 7.2.1593, oo um 1570
- 53.- Margaretha Haffner * um 1545 +Reutlingen 1642
62. Johannes Frid, Nürtingen, Sekretär der Herzogin Ursula 1606, Vogt 1606, Widumvogt derselben 1608-31.
+Nürtingen 11.7.1631 oo vor ca.1598
- 63.- Barbara Schmid *Neuenbürg um 1577 +Nürtingen 27., ±28.8.1611 „an harter Geburt“ (Epitaph)
-
- 80.- Hans Frey, „Leon/Frankreich⁷³“, + vor 1581
- 82.- Valentin Biler, Herrenberg + vor 1581 oo vor 11.1559
83. Apollonia
- 84.- Marx Ulmer, Herrenberg, als „jung“ 1541-47 Gerichtsverwandter⁷⁴ + vor 5.3.1560 oo
85. Anna, Patin 1560
- 86.- Gall Roll, Nagold + vor 3.1560 oo
87. Anna, Patin 1560
- 100.- Hans Hoffmann, Ziegler Urach, hat Haus in der alten Stadt, Inv.24.1.1577 + nach 1598 (vgl. [FQ 60])
(oo II vor 1579 Anna + nach 1583) oo I vor 1561
- 101.- Catharina Mundler +1567/77 (um 1576 ?)
- 102.- Hans Hummel, „Ulrichs Hans“ Hafner Urach, urk.1563-85 *Eningen?
- 124.- Sebastian Frid, Gerichts- und Ratsverwandter Pforzheim +Pforzheim um 1572 oo
125.- Dorothea Knol⁷⁵ * um 1542 +Nürtingen 6.6.1612 „scharpffe Geelsucht“ (40J.Wwe., Epitaph)

Q: AL Hegel; Beck: Dr.G.Erdmann (Marg.Haffner); G.Maier, Alt-Reutlinger Familien 1, 1922, S.37f.

70 Hess: Herrenberger Chronik, S.848.

71 Laut Hess, Herrenberger Chronik, S.848 war er - wenn ich die Angaben richtig gedeutet habe - 1589 Gerichtsverwandter und 1621 Bürgermeister.

72 Beck kommen 1386 erstmals mit Contz und Renz Beckhe vor.

73 Ob er deutschstämmiger Hugenotte war? „Leon“ könnte u.a. sein: Léon SW Bordeaux; Lyon/Burgund

74 Hess: Herrenberger Chronik, S.848.

75 Laut einer Internet-Quelle starb ihr namentlich unbekannter Vater in Pforzheim am 2.1.1558 ?!

FEC (= FFL)²

-
- 1.² Conrad Weisser/Weissardt, Bäcker und Gerichtsverwandter, Kastenpfleger.
*Waiblingen 4.10.1584 +Waiblingen 24.6.1638
-
2. Conrad Weisser/Weyser, Waiblingen
*Markgröningen um 1557 + nach 1614 oo Markgröningen 24.4.1582
3. Margarethe Markel *Waiblingen 16.7.1561 + nach 1602
-
- 4.- Johann Weisser, „Hopp“, Markgröningen, dann Waiblingen, oo
5. Martha Wächter
- 6.- Rudolf Markel/Marckolt, Waiblingen (oo II vor 1565 Catharina) oo I vor 1561
7.- Margarethe Schuler + nach 8.1563
-
10. Sebastian Wächter, Spitalmüller und Ratsverwandter Markgröningen + 1542/45 oo
11. Anna Maria, lebt 1545, (oo I Hartlieb Bruckmüller)
-
20. Sebastian Wächter, Spitalmüller Markgröningen oo vor 1470
21.- Ursula (Rempis)
-
- 40.- Albrecht Wächter + vor 1471

Q: AT Mader; Kirchenbücher; Altenmüller-Kartei (Kirchenregisteramt Waiblingen).

FEM

1. Anna Maria Kindsvatter⁷⁶ *Lauingen 24.2.1599 + nach 1634 oo Balthasar Beck

2. Johann Georg Kindsvatter, Bürger, Tuchscherer, Gewandschneider Lauingen 1598-1620, wurde bei Durchführung der Gegenreformation in Lauingen 1620 als Lutheraner ausgewiesen, 1620-22 bei seiner Schwiegermutter in Schnaitheim, 1622 Bürger Reutlingen, 1631-33 und 1643-46 Bürgermeister das. *(Pfullingen) um 1577 +Reutlingen 23.5.1647 oo Lauingen 16.5.1598
3. Anna Margaretha Koch *(1574/75) +(Reutlingen 12.1.1641)
(oo I procl. Lauingen 28.10.1593 Caspar Glotzeisen, Loderer *Lauingen 11.3.1561 +Lauingen 24.9.1597 Pest)

4. Tobias Kindsvatter, imm.Tüb.19.5.1559, stip.18.5.59, bacc. 26.8.60, mag.12.8.62, Repetent f. lat. Grammatik, Repetentus Graecus 1562, Diakon Ebingen 1563, Pfarrer Remmingsheim 1564, Pfullingen 3.1576, 2.Stadtpfarrer Reutlingen 4.5.1577, 1.Stadtpfarrer (= Hauptprediger und Superintendent) 1588-1607. *(Giengen) 1542 +Reutlingen 12.2.1607 oo Tübingen 6.8.1564
5. Maria Kienlin *(Tübingen um 1545) +
6. Hans Jakob Koch, Schreiber bei Gf. Jakob v.Lupfen und Sulz 1566-75, Forstmeister Heidenheim mit Sitz in Schnaitheim 1576-1609, Schankwirt ebd.
*Urach 1552 +Schnaitheim 17.4.1616 „in seinem ordenlichen Beruff auff dem Vorst von etlichen Wildpret Schützen angetroffen und erschossen“ oo 1573⁷⁷
7. Maria (Arnsberger?), als Wwe. in Schnaitheim 1620-26 +Heidenheim 30.9.1634

8. Dominikus Kindsvatter, Bürger Giengen/Brenz
- 8b. Jakob Kindsvatter, Bürger Schorndorf ; *Tochter*: Anna Maria Kindsvatter oo vor 1570 Hans Riecker, Schorndorf [GF 33]
10. Stefan Kienlin⁷⁸, Gerber Tübingen, Hirschgasse 10/12 (1562), Spitalpfleger 1550-62, Schaumeister des Zinngießberhandwerks 1556, Gerichtsverwandter 1558-70, Bürgermeister 1561-70, Siegler der Stadt 1561, im Engeren Landschaftsausschuß 1563-70, Hauptmann, urk. seit 1523, versteuert 1544 1200 fl.
* vor 1506 +Tübingen 27.5.1570 (Epitaph) oo
- 11.- Elisabeth Hiersch, urk. 1558-85, +Tübingen 5.5.1585 (Epitaph, Jakobuskirche)
12. Hans Jakob Koch⁷⁹, 1535-40 „Jägerbub“ im Leonberger Forst, steuert 1545 in Urach als „des Forstmeisters Sohn“, 1547-51 Einspänniger am Hof in Stuttgart, 1551-54 Zoller Urach, 1554-59 Schultheiß und Forstmeister Metzingen, 1559-63 Forstmeister Leonberg, 1563-70 Zwiefalten mit Sitz Steinhilben, in dieser Zeit von einem Wilderer angeschossen, den er mit einer Ladung Schrot in den Rücken traf, weswegen er sich wegen Mordes verantworten mußte, 1570-74 Klosterhofmeister Offenhausen, 1574-76 Forstmeister Heidenheim mit Sitz Schnaitheim.
* um 1522 +Schnaitheim 8.4.1576 an von Wilderern zugefügten Schussverletzungen oo vor 1548
13. Margaretha Aichmann, erhält 1576 Schadensersatz für das erschossene Pferd ihres Mannes, als Wwe. Bürgerin Urach 1578-85. * um 1529 + nach 1585
14. Wilhelm Arnsberger, Einspänniger am Hof in Stuttgart 1546-51, Forstmeister Heidenheim 1551-74 +22.9.1574 von Wilderern erschossen
(oo II Anna Rawhing, „alte Forstmeisterin“ +Heidenheim 30.9.1634) oo I vor 1547
15. NN Pfeiffer

76 Walter Thoröe: „Ergänzungen zur Kindsvater-Stiftung“ in SWDB 17/1/15.

Prof.Dr.W. Ludwig: „AL der Anna Maria Hegel, geb.Beck...“ in SWDB 17/2/67.

77 Zwei Söhne hießen mit Zweitnamen Wilhelm.

78 Seine Ahnen nach Familienchronik Jäger, die keine Quelle angibt.

79 Dr.O.G.Lonhard: „Die Forstmeister (Hans) Jakob Koch, Vater und Sohn“ in SWDB 17/4/173 und 17/6/284.
DFA 116 (W.Ludwig); Mittlg. R.Blank, Schorndorf.

- 16.2?- Bonifatius Kindsvatter⁸⁰, besoldeter Augenarzt Schorndorf, bestellt seit 23.4.1499, schwört 5.3.1532 Urfehde wegen fremder Kriegsdienste, Untervogt 14.8.1534 bis 1536, Alter Vogt 21.4.1537, Als Augenarzt um 1536 bei Landgraf Philipp v.Hessen. Wohl wieder Untervogt Schorndorf 1538-42, alter Vogt 11.7.1544. + vor 1.1546 oo
17. ? Agnes + nach 1561
- 20.? Hans Künlin, urk. Dußlingen 1554-58
24. Hans Koch, „Schneider“, gemustert 1516, besitzt 1525 ein zu 200 fl. veranlagtes Haus in Urach am Markt zwischen Heinrich Harter und Heinrich Schwarz, das 1554 Anna, Ehefrau des Bastian von Alhausen, hat; urk. Urach 1536. * ca.1495 +1536/39 oo
25. **K** Anna Späth, „Bastardtochter“ von Renhart Speth v. Schülzburg, besitzt 1554 das Haus am Markt, das 1525 Hans Koch Schneider gehörte.
(oo II (vor) 1539 Bastian von Alhausen, Einspänniger Stuttgart 1537, Forstmeister Urach 1538-vor 1543, Schultheiß Pfullingen 1545, Forstmeister Stuttgart 1551-53 + nach 1554)
26. Hans Aichmann, Keller Leonberg * um 1507 +1577
27. Walpurga Lindlin = [FKP 14/15]
- 28.?? Wilhelm Arnsberger, 1513 d.J., CRSA Kreuzlingen, vor 1560 Priester und Propst Beuron
- 30.- Hans Pfeifer, 1511 Einspänniger am Hof, 1512/17 Zahlmeister Urach + vor 1545 oo
31. Catharina, 1547 schuldet der verstorbene Dietrich Späth ihr Geld für 8 Jahre Dienst, wofür sie 280 fl. verlangt. + nach 1563
-
- 40.? Stefan Künlin, urk. Dußlingen 1522-48
- 48.- Hans Koch, „Schneiderhans“, Hausknecht und Zeltmeister Stuttgart und Urach 1485-1516.
* ca.1460 + nach 1516 oo
- 49.- (Jomla?) Schreiber⁸¹, als Frau des „Henslin Schnider“ in Stuttgart (um 1485)
56. Wilhelm Arnsberg, gräfl. montfortischer Schreiber Tettngang, genannt 1497-1515, d.Ä.1513, 1515 seit 41 Jahren in montfortischen Diensten; verfaßt 1515 „Beschreibung der Herrschaft Tettngang“, bekommt dafür von Gf.Ulrich v.Montfort eine Wiese zu Tettngang als Erblehen. *1450/60 +(Tettngang) 16.1.1522/4.1.1535 oo (vor 1500)
57. Elsbeth Kröl, urk.1531-41 + kurz vor 21.3.1560 = [FEO 30/31]
-
- 80.?- Martin Künlin, urk. Dußlingen 1501

80 Sergej Kindsvater, Ismaning, ysearch.org: ZC4QU,
YDNA Hg: R1b1b2a1a2d3a (ISOGG 2009), (M269+, P312+, U152+, L2+, L20+),
Spitzenahn: Georgius Kindsvatter oo 5.1.1577 Marg.Äckerle, Schnait im Remstal.

81 J1,48aII, Salbuch Stuttgart: um 1485, „Henslin Schnider und Jomla? Schryberin, seine Hausfrau“ (mitget. N.Wandruszka).

FEMK

1. Anna Späth, urk.1554 oo Hans Koch, „Schneider“, Urach

2. Rienhart Späth⁸² v.Schülzburg, württembergischer Diener, 1481 mit 5 Pferden zum Krieg bestellt, hat den Dienst abgekündigt, nachdem er vom Lechfeld gekommen ist, 1485 Forstmeister Neuenstadt/Kocher, Obervogt das. 1505/09, zugleich Amtmann Weinsberg 1505, Jägermeister 1511, Oberster Jägermeister und Obervogt Böblingen 1520-33, Statthalter Urach (1514), 1525. Er verkauft 1495 mit seinen Brüdern Jerg und Hans die Dörfer und Höfe Aichelau, Oberstetten, Waldstetten und Maßholderbach für 9500 fl. an Hans Caspar v.Bubenhofen. * um 1450 +1538 (oo I um 1484 Sibylla v.Stein; oo II Marina v.Pfullingen⁸³) o-o ca.1500
3. NN

4. Wolf Späth v.Schülzburg, Stifter der Linie Schülzburg, ist 1482 kränklich und lebt in Hayingen, urk.1450-82, gibt 1465 Lehensrevers für Aichenlohe, die Veste Schülzburg, den Weiler Anhausen, Höfe in Altsteußlingen und 2 Güter in Mehrstetten⁸⁴, verkauft 1473 Eglingen an die Späth v.Untermarchtal, verpfändet 1468 und verkauft 1473 das Dorf Aichelau, gibt 1489 seinem Sohn Hans die Burg Altsteußlingen mit 2 Höfen, empfängt 1493 sämtliche Güter zu Aichelau als württembergisches Erblehen⁸⁵. * ca. 1410 +5.2.1495 (oo II vor 1489 Katharina Bichter) oo I kurz vor 5.2.1449
5. Anna v.Hornstein, urk.1449⁸⁶ + nach 1474

8. Albrecht I. Späth, zu Ehestetten und Zwiefalten⁸⁷, erhält 1415 die Hft.Ehestetten als württ. Mannlehen, württ. Haus- und Landhofmeister 1429- nach 1452, ab 1450 Vorsitzender des Regentschaftsrats für die Söhne Herzog Ludwigs, württ.Rat 1456, Württemberg verpfändete ihm 1451 eine der beiden Burgen v.Rechtenstein, erwarb 1452 und 1464 die Schülzburg mit Anhausen, den Höfen zu Altmannshausen und 2 Gütern in Mehrstetten als württ. Mannlehen, urk.1424-56. +17.3.1465, ±Zwiefaltendorf (Epitaph) oo Klara v.Ehestetten⁸⁸ +Himmelfahrt 1464, ±Zwiefaltendorf (Epitaph) (K: EMG 56)
9. Klara v.Ehestetten⁸⁸ +Himmelfahrt 1464, ±Zwiefaltendorf (Epitaph)
10. Hans II. v.Hornstein, zu Heudorf, begütert u.a. zu Hornstein, Grüningen, Reutlingendorf, Uigendorf und Dietelhofen, im Kriegsdienst bei Herzog Friedrich v.Österreich, der ihm für die 2000 fl., die er ihm schuldete, 1418 Feste, Burghut und Gericht zu Landeck übergab, 1414 auf dem Konstanzer Konzil, urk.1414-47. * ca.1385/90 +1447/51, ±Kl.Heiligkreuztal oo vor 1425
11. Magdalena v.Landenberg⁸⁹ +1425/51, ±Kl.Heiligkreuztal

82 Die uneheliche Abstammung nach Mitteilung von Ruth Blank, Schorndorf. Stammlinie Späth: Pfaff, 5,II, S.372. NWDB §§ 56, 198, 223, 652, 1133, 1485, 1577, 2666, 2669 (Auswertung und Mitteilung Dr.Lonhardt).

83 Diese 2.Frau nach der Sammlung Josef Selig.

84 HstA A 157 (lt. Dr.O.G.Lonhard).

85 HstA WR 1645, 2158, 2534, 12467; OAB Münsingen (alt) S.312, 554, 555, 619, 757 (lt. Dr.O.G.Lonhard).

86 Ehe und Frau (samt Vorfahren) nach Edward Freih.v.Hornstein-Grüningen: „Die von Hornstein und von Hertenstein - Erlebnisse aus 700 Jahren.“, 1911; S.173: „1449: Albrecht Speth bittet Wilhelm v.Gundelfingen als Gewähr für Anna v.Hornstein, seines Sohnes Wolf Speth ehl. Hausfrau (F.F.Arch. Donaueschingen). Sie hinterließen eine Tochter Anna oo Konrad v.Stein.“

87 Bruder von Hans Späth (1432-48) und Vetter von Jörg Kaib v.Hohenstein (1438).

88 Klara laut NWDB; v.Ehestetten laut Sammlung Rauscher (ob das eine Verwechslung war mit der Herkunft ihres Mannes?). Ihr Grabstein: „Klara Speth v.Ehestetten“! Nikolai Wandruszka: „Vgl. Ottfried Häuser, Die Inschriften der Kreise Münsingen und Ehingen, Tübingen 1972, nr.58. Daß Albrechts Frau Klara aus der Familie derer von Ehestetten stammt – nicht bei Andreas Theurer und nicht in den früheren Publikationen – , wird durch den Grabstein und von WASSNER 2005 (Verwandschaftliches Netzwerk der Speth), p. 209, bestätigt.“

89 Pfleger ihres Sohnes Lukas 1451: Sigmund v.Landenberg zu Hohenlandenberg. Lehensträger für ihren Bruder Lux v.Hornstein (oo um 1454 Meja, T.d.Wolf Speth - ihre Träger und Beistände 1464: Ludwig Spät v.Zwiefalten und Dietrich Speth zu Marchtal) 1447: Hugo v.Landenberg-Hohenlandenberg. Einziges passendes Brüderpaar v.Landenberg bei Kindler v.Knobloch: Siegmund auf Wellenberg, 1407,1451 +1459 und Hugo, 1444-63 +gef.-1465. Die Magdalena oo Hornstein konnte Kindler v.Knobloch gar nicht zuordnen.

-
16. Heinrich⁹⁰ Späth v.Steingebronn, Ritter, Burgherr Urach, erwarb 1364 von den Herren v.Gundelfingen die Hft.Ehestetten als württ. Mannlehen. +1410/13 oo
- 17.- Agatha v.Tachenhausen + (beider Eheleute Jahrtag in Kl. Untermarchtal)
(K: EMG 58)
18. Dietrich v.Ehestetten, zu Nasgenstadt 1411, württemberg. Rat, Obervogt Urach 1433-37, kauft 1408 Güter in Volkersheim und verkauft 1411 Burg und Dorf Volkersheim für 2744 fl. an das Biberacher Spital, urk.1408-37.
20. Manz v.Hornstein zu Heudorf, Ritter, erbte von seinem Vater Schloss Heudorf bei Riedlingen und Güter zu Burgau und Beitzkofen, im Kriegsrat Hzg.Leopolds v.Österreich, stand der Stadt Nördlingen bei, als diese nach der Ermordung aller ihrer Juden Schwierigkeiten befürchtete, urk.1349-1402. +1402/03 (oo I Guta Truchsess v.Ringingen⁹¹ + vor 1366, ±Kl.Heiligkreuztal) oo II vor 1392
21. Amalia/Amely v.Landenberg⁹², urk.1392-98 * vor ca.1365
- 22.? Hans v.Landenberg-Hohenlandenberg, auf Wellenberg, urk.1385 +6.3.1407 oo
- 23.- Margarete v.Stein + nach 11.8.1438
-

90 Laut Josef Selig: Hans, urk.1384/1413. Die Sammlung Josef Selig, HStA Stgt 30/2, 146 war offenbar Grundlage für Arthur, Frhr. v.Speth-Schülzburg: Stammbaum der Freiherren von Speth, 1903. Abschrift von Johann Lanz, Wien 1992. Dieses Werk gilt als sehr fehlerhaft, aber ein besseres existiert bisher nicht.

Bei Pfaff lautet die weitere Ahnenreihe: Heinrich – Heinrich – Heinrich - Burkard I. Späth +Ulm 1276 – Spet, 1222.

91 1385 ist Mantz v.Hornstein in einer Pfandsache Bürge für Kuontz Truchsäss v.Ringingen (Schwager oder Schwiegervater?).

92 Ihr Bruder: Eglolf v.Landenberg 1392. Ahnen nach Kindler v.Knobloch.

FEN = CQP²

- 1.² Johann Conrad Hochstetter, mag.26.8.1607, 2.Klosterpräzeptor und Prediger Maulbronn 1608, Diakon Brackenheim 1612, an der Hospitalkirche Stuttgart 1617, 2.Diakon Stiftskirche Stgt. 1621, Stadtpfr. St.Leonhard 1621, Dekan Kirchheim/T. 1626-61. *Gerhausen 1583 +Kirchheim 10.2.1661
-
- 2.² Martin Hohenstetter, Mühlenbesitzer und Gerichtsverwandter Gerhausen, als Doppelsöldner gemustert, hinterlässt 8800 fl. *Seißen um 1555 +Gerhausen 1622
(oo II um 1592 NN; oo III vor 1600 Anna Denzel, +1616 Gerhausen; oo IV Anna), oo I Gerhausen 1581
- 3.- Anna Stumpp *(Laichingen?) +Gerhausen 1591
-
- 4.² Martin Hohenstetter/Hauchstetter⁹³, Hofbesitzer Seißen, steuert 1545 „nichts“, 1546-63 mehrmals gemustert, Hofübergabebrief 8.8.1593. * ca 1520 + um 1573 oo um 1545
5. Maria Autenrieth⁹⁴ * um 1520 +Seißen 18.3.1597 „24 Jahre Witwe“
- 5b?. Ludwig Uttenrieth, Metzger und Wirt Blaubeuren 1558. *Seißen um 1530 +Blaubeuren 1590/01 oo Anna Cast [HKL 8]
-
- 8.² Jakob Hohenstetter, seit 1523 in Seißen als Bauer genannt, erhält 1532 den Fallhof verliehen, versteuerte 1542 933 fl., 1545 930 fl. * ca 1495 + nach 1545 oo
- 9.???- NN Kerler
- 10.³ Conrad Uttenrieth, Bauer Seißen, urk.1516/33. +1533/43 oo
11. Barbara Schmid, versteuert 1545 1150 fl.
(oo II 1536/43 Laux Geimtz/Geiwitz, Seißen, urk.1521-43)
-
- 16.² Martin Hochstetter/Hawenstetter, besaß 1501 das Widemlehen, das 1470 Conz besessen hatte, tauschte 1511 mit Jäcklin Kerler den Hof, besitzt 1511 den Fallhof, 6.8.1515 40 J. alt, 1516 Wehrfähiger im Musterungsregister. * um 1475 + vor 20.6.1522 oo
- 17.??- Anna, 1525 Hofbesitzerin?
- 20.³ Jakob Uttenrieth, Bauer 1495 auf dem Spitalhof Seißen, 1500 Fünfer (=Gerichtsverwandter).
- 22.³ Heinrich Schmid, Bauer Seißen, urk. 1486-1516
-
- 32.² Conz Hohenstetter, besaß 1470 ein zum Widem der Seißener Kirche gehörendes Lehen vom Kloster Blaubeuren). + vor 1501
- 40.³ Conrad Uttenrieth, Müller auf der Oberen Blaumühle Blaubeuren, hatte 37 Morgen Land in Seissen zu Lehen, steuerte 1471 aus 471 Pfd.Hlr.; urk.1470, 1496/97, 1501. * um 1446 +
- 40b. Ulrich Uttenrieth, Pfr.Pfäffingen, imm.Heidelb.1470 +1483
- 44.³⁻ Heinrich Schmid, Bauer Seißen, urk.1457-70
-
- 64.² Conz Hohenstetter, genannt 1470 in Seißen
- 80.³ Conrad Uttenrieth, Untertan des Klosters Blaubeuren zu Seißen, Besitzer eines ½Hub
* ca 1405 + vor 1456 oo ca 1435
81. NN, zog viell. nach Blaubeuren
-
- 128.- Conrad Hohenstetter, urk. Seissen 1457 oo
129. NN (?? oo II Hans Bonacker)
- 160.-? Uttenriet⁹⁵, urk.20.10.1388 Seißen

Q: DGB 146; Schmid-Seißen: AL Jäger; SWDB 13/1/3-15 und 13/10/253-259.

93 Für ihn wurde noch in der Sammlung Keller Abstammung von den Augsburgern Patriziern Hochstetter behauptet.

94 O.G.Lonhard: „Die Blaubeurer Uttenrieth“, in Genealogie, Bd.7, Heft 6, S.561ff. (1965).

95 Ders.: Familienverband Autenrieth, Rundbrief NF 24, Juli 1986.

Nach Vermutung v. W.Gebhardt (Bürgertum in Stuttgart) aus dem Geschlecht der Ritter v.Uttenriet, die z.Tl. in Verbindung mit den Grafen v.Helfenstein standen.

FEO²

- 1a. Ursula Koch *Göppingen 2.12.1589 +Kirchheim/T. 12.9.1635 [FE 29]
oo Johann Conrad Hochstetter
- 1b. Johann Christoph Koch, Untervogt Sulz/N. vor 1641, Untervogt, Keller und Geistlicher Verwalter Liebenzell 1641-43, Geistlicher Verwalter Vaihingen/Enz 1643-45 und Maulbronn 1643-48, Kammerrat Stuttgart 1652, Rechenbanksrat. *Göppingen 13.5.1591 + [HDM 2]
-
- 2.² Peter Michael Koch, Gegenschreiber Kloster Blaubeuren, 1583 Klosteramtsschreiber, 1586 Stiftsverwalter Göppingen, 1596 Untervogt Blaubeuren, 1609 abgesetzt, 1612-16 Renovator.
*Leonberg 18.1.1560 +Blaubeuren 1625 oo Blaubeuren 8.12.1584⁹⁶
3. Anna Maria Kienlin, zieht 1629 zu ihrer Tochter Ursula, hat bis 1632 Besitz in Blaubeuren
* ca 1566 +Kirchheim/T. 20.8.1635 (Pest)
-
- 4.²⁻ Michael Koch, lebte eine Zeitlang in Tübingen (in der Steuerliste 1544 noch nicht genannt), 1552 Bürger und Sonnenwirt Leonberg, Ratsverwandter 1561-1608, Gerichtsverwandter 1563, 1567-1602 häufig Bürgermeister, vertrat Leonberg 1593-1608 in der Landschaft.
*Mindelheim um 1517 +Leonberg 3.4.1612 (um 100 J; 1610: 93J)
(oo II ca. 1577 Anna Gerstenmaier, Wwe.d. Wendel Mauch, Gebersheim);
(oo III um 1598 Elisabeth Wolffangel, Wwe.d.Michael Häffner, Eltingen) oo I 1552
5. Maria Eberbach + um 1568
- 6.² Georg Kienlin/Kühnlin/Könlén, Helfensteinischer Vogt Deggingen 1568-70, Untervogt Hornberg 1571/72, Blaubeuren 1572, Bürger das. 27.8.1572, Bebenhäusischer Pfleger Tübingen 1587, verleibdingt 1603. *Magstadt um 1540 +Tübingen 16., ±19.5.1624 oo um 1563
7. Helena Gundelfinger⁹⁷ *Neufra um 1538 +Tübingen 6., ±10.6.1618 „sonsten von ihren Eltern her Adlichen geschlechts“; laut Epitaph 55 Jahre verheiratet.
-
- 10.² Hans Eberbach, Kürschner, Sonnenwirt, 1513 Bürger Leonberg, 1525 wegen Teilnahme am Bauernkrieg bestraft⁹⁸, 1536-60 Gerichtsverwandter, 1540 Bürgermeister Leonberg.
*Ittlingen ca.1490 +1560/62⁹⁹ oo
11. NN Knoll
- 12.?? Veit Kienlin, „Onimus Veit“, Bauer Magstadt, versteuert 1545 100 fl.
- 14.² Sebastian Gundelfinger, genannt 1537-60, freiherrlich gundelfingischer Vogt Neufra b.Riedlingen 1537-41, siegelt 1541 und 1560 mit dem Wappen der Freiherrn v.Gundelfingen.
*1495/1500 + nach 21.3.1560 oo um 1520
15. Ursula Arnsberg *(Tettngang) um 1500 +(Neufra) nach 21.3.1560
-
- 20.²⁻ Peter Eberbach, Ittlingen b.Sinsheim oo
21. Els
- 22.² Benedikt Knoll, Wirt, 1525/26 Bürger Leonberg
- 24.?? Jeronymus Kienlin, Bauer Magstadt, urk.1507-45, versteuert 1545 550 fl. +1545/48 oo ??
- 25.?? NN Benz

96 Laut Katalog der Familienpredigten (LaBibl. Stgt.) - Bl.f.württ.FK IX, S.90.

97 Ihre Vorfahren nach: Walther Ludwig: „Die überraschende Helena Gundelfinger (1538-1618)“ in SWDB 17/5/201ff.; Otto-Günter Lonhard: „Die Kienlin in Magstadt“ in SWDB 17/10/461ff., sowie wiederum W.Ludwig in SWDB 17/11/532f.

98 Hans Eberbach, der Kürschner, Bürger. zu Leonberg, auf den Ratschlag seiner Freunde außer Landes flüchtig, weil er am Bauernkrieg teilgenommen hatte, jedoch auf Fürbitten wieder eingelassen, verspricht, zur Strafe 40 fl bar zu bezahlen, alle seine Wehr und seinen Harnisch dem Vogt zu Leonberg zu übergeben und sie ohne Erlaubnis nicht mehr zu tragen und schwört Urfehde. Siegler: u.a. Benedikt Knoll, sein Schwager, Bg. zu Leonberg.

99 Inv.u.Teilung Buch I,525, Leonberg (zwischen 3.3.1561 und 29.9.1562): Anna Eberbachin sälligen Kinder zu Büheln ist von irem eni Hansen Eberbach sälligen zu Leonperg erblich angefallen wie hernach folgt. ... Michael Koch seines Schwehers sälligen Hauß ... kaufft umb 690 fl.

- 28.²N Schweickhardt/Swigger, Freiherr v.Gundelfingen, zu Neufra, imm.Tüb. 1490, Obervogt Urach 1513-17, Rat Herzog Ulrichs 1513-17, König Ferdinands 1532-46, österreichischer Vizestatthalter Stuttgart 1520/21. *1476 +26.12.1546, ±Neufra
(oo 1506 Elisabeth, Gräfin v.Montfort, *1485 +30.5.1560, kinderlos) o-o (1490/1500)
29. NN
- 30.²P Wilhelm Arnsberg, gräfl.montfortischer Schreiber Tettngang, genannt 1497-1515, d.Ä.1513, 1515 seit 41 Jahren in montfortischen Diensten; verfaßt 1515 „Beschreibung der Herrschaft Tettngang“, bekommt dafür von Gf.Ulrich v.Montfort eine Wiese zu Tettngang als Erblehen.
*1450/60 +(Tettngang) 16.1.1522/4.1.1535 oo (vor 1500)
31. Q Elsbeth Kröl, urk.1531-41 + kurz vor 21.3.1560
(K: FEMK 28)
-
- 44.?? Conrad Knoll¹⁰⁰, Keller Leonberg 1481, Bürgermeister, Vogt und Landschaftsabgeordneter 1498
- 48.?- NN Kienlin, Magstadt
- 48b.?? Georg Kienlin, Vikar Magstadt 1477, Priester Böblingen 1507
- 50.??- Conrat Benz, Magstadt, urk.1455,76,95
-
- 88.??- Hans Knoll, Bürger Leonberg, steuert 1462-70 + vor 1482 oo
89.?? Bethlin, urk. 1482

Q: V. Trugenberger: Leonberg - Zwischen Stadt und Vorstadt; AL Eyb

FEON²

-
1. Schweickhardt, Freiherr v.Gundelfingen¹⁰¹ *1476 +26.12.1546

 2. Georg II., Freiherr v.Gundelfingen 1467, zu Neufra, Hayingen, Münzdorf, Habsberg, Emerfeld, etc., württ.Rat, urk.1459-86. *1437/40 +15.5.1489 oo vor 25.9.1471
 3. Waldburg v.Kirchberg¹⁰² * ca.1450 +25.1.1495
(oo II 1490 Jakob II., Truchseß v.Waldburg +11.2.1505)

 4. Wilhelm I., Freiherr v.Gundelfingen zu Neufra, Emerfeld und Hayingen, württ. Rat 1444, urk. 1427-59. *1400/05 +12.3./11.10.1459 oo (16.11.1436)
 5. Magdalena v.Lupfen¹⁰³, urk.1430 *1410/15 +13.12.1482
 6. Eberhard VII., Graf v.Kirchberg, urk.1440-72 +4.7.1472, ±Wiblingen oo 27.5.1450
 7. Kunigunde v.Wertheim¹⁰⁴, urk. 1444-79 +1481

 8. Stephan II. v.Gundelfingen, zu Hohengundelfingen, Derneck, Neufra, Habsberg, Münzdorf etc. 1389-1428; erwirbt 1399 Neufra. Württ.Rat 1389-1427, Hochmeister der Ritterschaft des Georgenschildes. +13.6.1428, ±Neufra oo (25.9.)1397
 9. Anna Truchseß v.Waldburg¹⁰⁵ +9.8.1429 (oo I Heinrich II.v.Montfort-Tettnang +1394)
 10. Johann v.Lupfen, 1380-87 minderjährig, Österreichischer Landvogt im Elsaß 1398, Herr zu Rappoltstein und Hohnack 1399, 1416, erwarb 1401 Hft.Hewen, Landvogt im Thurgau 1402-04, Herr v.Hewen 1404, Obervogt von Thann und im Sundgau 1409, kaiserlicher Hofrichter Rottweil 1411,34, Landgraf v.Stühlingen 1415, Hofgerichtspräsident 1418, Hofmeister Kg.Sigmunds 1426. +5./28.9.1436
(oo I 1398 Herzelande v.Rappoltstein, urk.1372-1400) oo II 1408
 11. Elisabeth v.Rottenburg und Kaltern + nach 20.8.1420
(K: GNCG 5; GNLA 9)
 12. Eberhard VI., Graf v.Kirchberg, 1431 württ. Hofmeister, urk.1417-40.
+15.5.1440, ±Wiblingen oo vor 8.8.1415
 13. Agnes v.Werdenberg-Heiligenberg-Bludenz¹⁰⁶, urk.1404-33 + vor 1436, ±Wiblingen
(oo I Heinrich v.Rotenburg +1411)
(K: GNGA 14; GNLA 11; GNLC 9=GNQN 7)
 14. Georg I., Gf.v.Wertheim 1441, kurpfälzischer Rat 1414-26.
+24.3./14.12.1453 oo 20.10.1415 (Ehevertrag)
 15. Anna, Gräfin v.Oettingen¹⁰⁷ +3.12.1461
(K: ⁴GNAC 39)

101 Walther Ludwig: „Die überraschende Helena Gundelfinger (1538-1618)“ in SWDB 17/5/201ff.

102 Schwennicke XII, 76, 75.

103 Schwennicke XII, 94, 93.

104 Schwennicke XVI, 153, 152.

105 Schwennicke V, 146 ff.

106 Schwennicke XII, 50.

107 Schwennicke XVI, 98.

16. Stephan I.v.Gundelfingen, zu Derneck, Ritter 1357, urk. 1352-81 + vor 14.6.1395
oo 1357/58
17. Margareta v.Hewen, urk.1365,66, + nach 6.12.1398 (oo I Konrad v.Hohenberg +6.9.1356)
18. Johann II.Truchseß v.Waldburg, urk.1363-1424, Reichsvikar, 1374 zu Trauchburg, Vogt von St.Georg zu Isny, 1385 Landvogt Aargau, Thurgau und auf dem Schwarzwald, 1407 Landvogt von Oberschwaben.
+22/31.3.1424
(oo II vor 22.8.1367 Katharina v.Cilli +17.7.1389, ±Waldsee); (oo III Elisabeth v.Montfort-Bregenz);
(oo IV (28.2.1395) Ursula v.Abensberg +30.1.1422) oo I
19. Elisabeth v.Habsburg-Laufenburg
(seine K: GNCH 4; GNGA 12)
20. Eberhard IV.v.Lupfen, Landgraf v.Stühlingen, Herr v.Langenstein, 1378 Burggraf zu Tirol, urk.1366-78.
+ vor 15.1.1380 oo um 1370
21. Ursula v.Hohenberg, urk.1367/80 *1352/54 + nach 1380
(oo I vor 9.2.1367 Wilhelm III.v.Montfort-Bregenz +Wien 19.10.1368)
22. Heinrich v.Rottenburg, Erbhofmeister v.Tirol, Hauptmann an der Etsch auf Kaltern oo
23. Agnes/Siguna, Gräfin v.Tierstein
24. Konrad VII., Graf v.Kirchberg, württ.Rat 1392, urk.1370 +17.1.1417, ±Wiblingen oo 1413
25. Anna v.Hohenberg +Reuthin 1421 als Priorin
(oo I Friedrich X. v.Hohenzollern +24.6.1412)
(K: GNCG 15)
26. Albrecht IV. v.Werdenberg, zu Bludenz und Schellenberg, 1378 d.Ä., urk. 1367-1418.
+ vor 1420 oo (Schaunberg 15.11.1383)
27. Ursula, Gräfin v.Schaunberg + nach 10.8.1412
(K: GNCG 13; GNQL 9)
28. Johann II., Gf.v.Wertheim in Wertheim, Freudenberg, Homburg, Laudenschach, Riedern u.Remlingen,
Reichshofrichter 1409-10, kurpfälz.Rat 1416-36, urk.1407-44.
+ nach 29.3.1444 oo (24.8.1383) (?? oder 29.10.1398)
29. Mechthild v.Schwarzburg + nach 13.5.1428
30. Friedrich III., Gf.v.Oettingen 1371, zu Wallerstein 1410, kgl.Rat 1395, kgl.Landvogt in Schwaben 1398,
kgl. Hofmeister 1404-10, kurpfälzischer Rat 1417, Vicedom Amberg 1419-20.
+23.1.1423, ±Kirchheim (oo I Elisabetta v.Carrara + vor 3.1395) oo II 1397
31. Euphemia, Herzogin v.Schlesien-Münsterberg +17.11.1447
(K: ⁸GNCE 3; ⁵GNGA 4; ⁵GNGH 17; GNQC 4; ²GNQM 28)

FEOP²

-
1. Wilhelm Arnsberg¹⁰⁸, gräfl.montfortischer Schreiber Tettngang, genannt 1497-1515, d.Ä.1513, 1515 seit 41 Jahren in montfortischen Diensten; verfaßt 1515 „Beschreibung der Herrschaft Tettngang“, bekommt 1515 von Gf.Ulrich v.Montfort eine Wiese zu Tettngang als Erblehen.
* 1450/60 +(Tettngang) 16.1.1522/4.1.1535
-
2. Wilhelm v.Arnsberg, 1443 gräfl. montfortischer Hofmeister Rotenfels, siegelt mit dem Wappen der jüngeren v.Arnsberg (Hund), verkauft 1450 Fischwasser bei Sammletshofen an die Humpiß, 1454 zu Tettngang seßhaft, schenkt der Pfarrkirche ebd. eine Wiese, kauft 1457 von Gf. Ulrich v.Montfort ein Gut zu Sibratshaus. * 1410/20 + nach 20.6.1457 (oo NN) o-o
3. NN
-
4. Heinrich Lütfried, „(v.)Arnsberg“, 1397 Mitglied der adeligen Gesellschaft zum Esel in Ravensburg, zieht bald darauf von Ravensburg weg, streitet 1420 mit Frick v.Lochen um das Erbe Burkhardts v.Lochen; sitzt 1426 zu Sammletshofen (b.Meckenbeuren); das Kloster Weißenau gibt ihm 1426 im Tausch ein Gut zu Sibratshaus; 1430 tritt er wieder ins Ravensburger Bürgerrecht ein, gibt es 1447 wieder auf.
* um 1380 + nach 1451 oo
- 5.? Anna v.Heimenhofen (Heimhofen b.Wangen), urk.1451
-
- 8.- Hans Luitfried, Bürger Ravensburg, oo um 1380
9. Elisabeth v.Arnsberg, wird 1381 als Ehefrau Bürgerin in Ravensburg
-
10. Berthold v.Heimenhofen¹⁰⁹, armiger, urk.1398-1417 +1420
-
18. Hans v.Arnsberg, verkauft 1376 seinem Onkel Heinrich Sürgen (v. Syrgenstein) Höfe zu Hiltensweiler, Zaun und Winnenden um 200 Pfd.Heller. Die namengebende Burg Arnsberg bei Ratzenried war bereits 1372 nicht mehr im Besitz der Familie. +1382 oo
- 19.- Elisabeth v.Lochen¹¹⁰, 1382 Witwe und Bürgerin Ravensburg
-
20. Oswald v.Heimenhofen, urk.1351-85 oo
- 21.- Udilhild v.Rosenberg, urk.1385
-
36. NN v.Arnsberg
-
- 40.- Marquard v.Heimenhofen, urk.1346 +1350 oo
41. Elsbeth v.Ellhofen, urk.1346
-
- 72.? Heinrich v.Arnsberg, urk.1307 mit dem Wappen der älteren v.Arnsberg (Adler)
-
- 82.- Dietrich v.Ellhofen, urk.1311
-
- 144.? H(einrich) v.Arnsberg, urk.1278
-
288. NN v.Arnsberg
-
- 576.?- Werner v.Arnsberg¹¹¹, urk.1201.

108 Walther Ludwig: „Die überraschende Helena Gundelfinger (1538-1618)“ in SWDB 17/5/201ff.

109 Anton Wendelin Endres: Geschichte der Pfarrei Grünenbach, königl. bayer. Landgerichts Weiler, Kempten 1860, S.90.

110 Stammsitz der Familie ist Burg Lochau b.Bregenz.

111 Die Herren v.Arnsberg waren ursprünglich Ministerialen in welfischen und staufischen Diensten.

FEOQ²

-
1. Elsbeth Kröl¹¹², urk.1541 + vor 21.3.1560 oo Wilhelm Arnsberg
-
2. Jakob Kröll, Beiwohner Ravensburg 1453-67, zu Tettngang ansässig 1475,1495,1505, gen.1436-1505, Junker 1479, Edelknecht, 1472-93 gräfl. montfortischer Vogt zu (Ober-)Staufen dem Schloß, 1488 Mitglied der Gesellschaft zu, St.Jörgen-Schild, hat seit 1436 Anteil am Kröllschen Lehen des großen und kleinen Zehnten zu Moosheim, Groß- und Kleintissen b.Saulgau, sowie Gütern zu Moosheim, verkauft 1472 seinen Anteil für 2150 Pfd.Hlr. an die Äbtissin v.Buchau.
* um 1425 (minderjährig 1436) +(Tettngang) um 1505 oo vor 2.11.1467
3. Ursula Gessler, gen.1467-1513, verleiht 1505 und 1513 Geld an Gf.Ulrich v.Montfort-Tettngang. + (Tettngang) nach 23.6.1513
-
4. Georg/Jörg/Gery Kröl/Kröwel, gen.1386-1433, Bürger Ravensburg 1386-1392 und 1415-33, Bürger Biberach 1434, Waldburgscher Diener 1397-1433, Vogt Waldburg 1399-1414, Reichsunterlandvogt von Schwaben zu Ravensburg 1417-31, auf dem Konstanzer Konzil 1414, im Besitz des Kröllschen Lehens in Moosheim, Groß- und Kleintissen 1387, verkauft 1399 ¼ des Zehnts zu Winterstettendorf um 300 Pfd.Hlr., genannt „Junker“ 1423. * um 1365 +(Biberach) 1435, vor 4.3.
(oo I vor 7.7.1387 Elisabeth Humpiß, urk.1386-87 + nach 1393) oo II vor ca.1425
5. Elsbeth, kehrt 1435 als Witwe nach Ravensburg zurück
- 6.?- Lutz Geßler¹¹³, Bürger Ravensburg, urk.1397-1452, Stadtamman 1436-38, 1441-42. Mitglied der Gesellschaft zum Esel Ravensburg 1397. (oo II Margarethe Wägelin) oo I vor 1413
- 7.?- Katharina Merbolt, urk.1413
-
8. Eitel/Ital Kröl/Crowels, 1356-64 in Saulgau, 1365-69 in Ravensburg; 1366 Ammann Ravensburg; Diener des Grafen Eberhard III. v. Landau; 1368 mit Zehnten zu Moosheim, Groß- und Kleintissen, sowie Gütern zu Moosheim belehnt. *Saulgau ca 1330/35 +(Ravensburg) 1369/87 oo
- 9.?? NN (v.Payern)
-
16. Rudolf Kröll, gen. 1336-63, Bürger Saulgau, besaß Laienzehnten zu Moosheim, Bernhausen, Braunenweiler, Groß- und Kleintissen und Güter zu Nonnenweiler und Moosheim (alle bei Saulgau).
+ vor 21.7.1368
- 18.?- Georg v.Payern, siegelt 1362 in Markdorf unter adligen Zeugen, 1364 Bürger Ravensburg, 1357-59 mit seinem Bruder Diethelm im Pfandbesitz der bischöflich konstanzischen Feste Raderach (b.Friedrichshafen). *Markdorf +1397/1409
-
32. Werner Kröll, Saulgau 1317-24
-
64. Konrad Kroewel, Saulgau 1283-1308, Mengen 1291?, Lehensmann des Grafen v.Landau. oo
- 65.?- (Bilofinger)
-
- 128.- Ulrich Crewel, civis Saulgau 1251

112 Walther Ludwig: „Die überraschende Helena Gundelfinger (1538-1618)“ in SWDB 17/5/201ff.
ders.: Die Kröll v.Grimmenstein; ders.: DFA 116.

113 Oder sein Bruder: Ulrich Gessner, urk.Ravensburg 1412.

FEP

-
1. Isaak Alber, imm.Tüb.7.2.1615, bacc.20.9.1615, stip.3.2.1617, mag.9.8.1618, Repetentus rhetoricus 1620, später Repetentus graecus, Diakon Herrenberg 1626, Pfarrer Untersielmingen 1627-35.
*Nürtingen 21.12.1595 +Nürtingen 19.7.1635 (Pest)
-
2. Matthäus Alber, Tuchscherer Nürtingen, Bürgermeister -1634
*Nürtingen 24.11.1560 +Nürtingen 7.9.1634 beim Kroateneinfall
(oo I Nürtingen 14.8.1583 Apollonia, T.d.Albrecht Muosin, * um 1559 +Nürtingen 6.8.1585 Pest)
oo II Nürtingen 1.3.1586
- 3.² Anna Hellwag * vor 1559 +Nürtingen 16.1.1632
(oo I Nürtingen 3.6.1578 Lorenz Ferber [HMK 7])
-
4. Leonhard Alber, Konventuale Denkendorf 1549, wird evangelisch, imm.Tüb.15.12.1556, stip.7.1.1557, entlassen 1559 wg.Heirat, Diaconus Nürtingen 1559, Pfarrer Walddorf b.Tüb. 1561, Denkendorf 1567, Schlaitdorf 1585, Visitation 1589: „keine Klage“, verleibdingt 1599 und nach Nürtingen gezogen, wo er Bürger ist und ein eigenes Haus besitzt. * um 1535 +Nürtingen 10.5.1616
(oo II Nürtingen 5.11.1611 Esther Frick, Wwe.d.Johannes Buchelin, Schuhmacher Nürtingen¹¹⁴)
oo I 1559¹¹⁵
5. Ursula Harsch, sie und ihr Mann Leibeigene der Propstei Denkendorf
*Denkendorf +Nürtingen 10.10.1610 „sehr alt und lang krank gelegen“
- 6.² Michael Hellwag, Nürtingen + vor 1573 oo vor 1558
7.- Anna Mayer +1559/62
-
8. Leonhard Alber, Müller Denkendorf (um 1570 Flaschner), württemb. Leibeigener + vor 1571 oo ca.1534
9.- Margaretha Boleckh, Bürgerin Denkendorf, Leibeigene der Propstei Denkendorf, 1571 Witwe
* ca. 1510 + nach 1571
10. Bernhard Harsch, Denkendorf vor 1523 *(Dewangen b.Schwäb.Hall?¹¹⁶) + ca. 1565 oo ca.1540
11.- Elisabeth Rempp, Leibeigene Wilhelms v.Neuhausen *Scharnhausen
(oo II um 1566 Hans Haug + nach 1571)
- 12.²- Michael Hellwag¹¹⁷, Nürtingen oo
13.- Katharina Kraushaar
-
- 16.??- Johannes Alber (Schultheiß? Denkendorf 1482)
- 20.?- Martin Harsch, Salzfahrer Denkendorf vor 1523 *(Dewangen b.Schwäb.Hall?¹¹⁸)

Q:AT Hermann; +Ernst Herzog; Sigel; Bl.f.w.KG 1893, S.83

114 Sie oo III 21.6.1618 Caspar Friedrich, Metzger, Bürgermeister Nürtingen.

115 Eltern des Paares nach Leibeigenenregister, publiziert von Reinhar Mauz in: Swd.Bl. 31/2013/S.87-182.

116 Vermutung von Rolf Deuschle, Denkendorf.

117 Ein Ulrich Hellwag, wird 1531 in Nürtingen in einer Urfehde genannt.

118 Vermutung von Rolf Deuschle, Denkendorf.

FF

1. Anna Maria Schertinger *Waiblingen 19.6.1730 +Waiblingen 11.3.1759 oo Joh.Friedrich Pfeleiderer

2. Johann Schertinger¹¹⁹, Rotgerber Waiblingen, Ratsverwandter, ältester Gerichtsverwandter 1780-85.
*Großheppach 24.11.1699 +Waiblingen 27.10.1785 Nachlaß der Natur oo Waiblingen 20.4.1723
3. Anna Barbara Pfeleiderer *Waiblingen 31.5.1701 +Waiblingen 25.4.1780 Nachlaß der Natur

4. Johann Schertinger, Schreiner, wird Bürger Großheppach 4.9.1679, Gerichtsverwandter, württ. Zoller.
*(Sindelfingen¹²⁰) um 1652 +Großheppach 23.11.1714
(oo I Großheppach 9.9.1679 Ursula Löffler +Großheppach 2.6.1691); oo II Großheppach 10.5.1692
5. Anna Maria Enßlin
*Kleinheppach 22.2.1674 +Großheppach 9.7.1718
(oo II Großheppach 9.7.1715 Ludwig Heim, Dragoner, v.Frickenhausen, Bürger Großheppach 2.1716)
6. Hans Christoph Pfeleiderer¹²¹, Sattler und Gerichtsverwandter *Waiblingen 22.1.1650 +Waiblingen 22.6.1707
(oo I Beinstein 8.2.1675 Anna Christine Frey, *Wolfenhausen 1651 +) = [FE 4]
oo II Waiblingen 4.6.1689
7. Anna Maria Krauß *Waiblingen 20.7.1669 +Waiblingen 9.2.1738
(oo II Waiblingen 11.9.1708 Daniel Schreiber, Sattler Halberstadt, 1709 Waiblingen, *Aschersleben
+ nach 1738)

8. Hans Schertinger¹²², in Stuttgart -1650, dann in Sindelfingen, wird mit seiner Frau Bürger Großheppach
7.1.1660, Schreinermeister und Gerichtsverwandter das. *Stuttgart 1.6.1606 +Großheppach 8.6.1683
*„ein guter Schreiner, sonst fromm, redtlich, (?Saborior), ja der fleissigste in culto, der auch nit bald
ein Vesperlection verabsäumet, in seinem Erlöser, Heiland und Seeligmacher sanfft und seelig
ingeschlaffen. Gott gebe ihm eine fröliche auferstehung“*
(oo I procl. Stuttgart 28.7.1633 Maria, T.d.Mag. Joh.Binckiser, + nach 29.1.1645)
oo II Stuttgart 28.7.1645¹²³
9. Barbara Krauß *Winnenden 28.2.1609 +Großheppach 22.2.1694
10. Hans Enßlin, Weingärtner, Schultheiß Kleinheppach 1689-92
*Kleinheppach 19.2.1646 +Kleinheppach 2.6.1722 Schlagfluß
(oo II procl. Kleinheppach 24.11.1711 Margaretha, Wwe.d.Jerg Ebnet, Amtsverweser Winterbach)
(oo III Kleinheppach 7.5.1720 Anna, Wwe.d. Sebastian Wellhaf)
oo I Grunbach 31.10.1671
11. Anna Schmid *Grunbach 4.7.1652 +Kleinheppach 8.3.1711
14. Johann Georg Krauß¹²⁴, Bäcker und Wirt Waiblingen *Nürtingen 22.1.1626 +Waiblingen 13.9.1704
(oo I Waiblingen 14.6.1653 Anna, verw.Lipp, +Waiblingen 27.5.1655); oo II Waiblingen 22.1.1656
15. Barbara Jakoba Hartmann *Waiblingen 8.5.1637 (Zwilling) +Waiblingen 10.8.1705 = [FH 24/25]

16. A Kilian Schertinger, *Stuttgart 24.10.1568 +Stuttgart 16.11.1635
(oo I Stuttgart. Karfr.1601 Catharina, T.d.Hans Zeyßer, +Stuttgart 22.7.1604) oo II Stuttgart 10.9.1605
17. Maria Rieger *Stuttgart 11.9.1582 +Stuttgart 22.8.1641
18. Johann Krauß, bis 1590 in Hertmannsweiler, ab 1592 Winnenden, Zimmermann, Gerichtsverwandter,
jung 1598. *Winnenden 25.2.1571 +Winnenden 7.3.1635¹²⁵
(oo I Winnenden 17.2.1590 Margaretha, T.d.Jacob Losch *20.1.1571 +)
oo II Winnenden 16.5.1598
19. Margareta Häfner *Birkmannsweiler 3.9.1577 +Winnenden 15.7.1654

119 Ahnen: Mitteilung Wolfgang Callenius (Ersteller OFB) 9.2017.

120 Dort nicht zu finden!

121 Weitere Ahnen: 12/13.Martin Pfeleiderer/Maria Weisser;

24/25.Georg Pfeleiderer oo Margarethe Vester; 26/27.Conrad Weisser oo Catharina.

122 Prof.W.Ludwig: Der Stuttgarter Münzwardein Sebastian Scherdinger ...“, SWDB 20/9/471f.

123 Erstes Kind Anna Barbara *Winnenden 1646.

124 Weitere Ahnen: 28/29.Friedrich Krauß oo Rosine Fausel; 30/31.Martin Hartmann oo Margarethe.

125 Die Altersangabe 76 Jahre beruht wohl auf einer Verwechslung mit dem Halbbruder Hans *22.10.1559.

20. Hans Enßlin, 1635 d.J. in Korb (Steinreinach?), ab 1639 in Kleinheppach, Gerichtsverwandter 1647, Schultheiß 1661-70. Er besitzt 16[6?]1 das Gut, das der 1659 verstorbene Forstmeister Conrad Finckh innehatte. Sein Vermögen beträgt 1671 3524 fl.
*Korb 4.1.1614 +Kleinheppach 31.12.1670 (57J) (nach kurzem Leiden?) oo vor 4.1635
21. **F** Veronica Dock *Cannstatt 19.4.1611 +Kleinheppach 8.11.1685
(oo I Cannstatt 19.n.Trin.1629 Michel Faßnacht + vor 1635?)
22. **G** Jerg Schmid, Grunbach *Großheppach 15.8.1618 +Grunbach 13.8.1679 oo Grunbach 19.2.1643
23. **H** Appolonia Xander
*Grunbach 23.4.1624 +Grunbach 16.9.1678 plötzlich an einem unversehene Hauptfluß(?)
-
34. Jörg Rieger, Büchsenmacher Stuttgart 1596 (MRB für Erhard und Jerg Riegger dd.13.1.1561 Eggolsheim b.Forchheim) +Stuttgart 25.12.1596 oo Stuttgart 28.6.1568
35. Elisabeth Stehelin + nach 1588
- 36.- Hans Krauß, Winnenden +Winnenden 11.1.1613 (oo I vor 1559 NN)
oo II Winnenden 3.7.1566
37. Anna + nach 1571 (oo I David Weick)
- 38.- Asimus/Erasmus Hefner¹²⁶, Birkmannsweiler +1584/98 oo vor 1562
39. Anna + nach 1577
40. Hans Enßlin, Steinreinach (KB Korb), 1635 d.A. *(Steinreinach) 7.4.1578 + nach 4.1635
(oo I vor 1609 Anna + nach 1609) oo II vor 1614
41. Barbara + nach 1622
-
- 68.- Hans Rieger, Forchheim + vor 1568
70. Hans Stehelin, Stuttgart + nach 1568 oo vor 1561
71.? Magdalena + nach 1563
80. Clauß Enßlin, Korb, Steinreinach 1579,1598. + nach 4.1598 oo vor 1578
81. Veronika/Fronicka + nach 1607¹²⁷
-
- 140.?- Lienhard Stehelin¹²⁸, Stuttgart, versteuert 1545 200 fl.
- 160.? Michael Enßlin, (Steinreinach) + bald nach 1573? oo vor ca.1540
161.? Elisabeth, Patin 1559-61
-
- 320.?- Clauß Enßlin [erschlossen aus bei den Nachfahren häufigem Vornamen!]

Q: AT Kolb; Kirchenbücher

126 Ein Hans Haffner lebt 1521 in Birkmannsweiler.

127 Mehrmals genannt in den Inventuren und Teilungen Kleinheppach (Mitteilung Jörg Heinrich). Vielleicht Schwester des Michael Leder(er)?

128 Steuerliste 1545: Hans St.'s Kd. 300 fl.; Jakob 300 fl.; Lienhard 200 fl.; Ludwig, Metzger, 50 fl., Rat 1511, Richter 1512, Bgm.1513-28, Landtag 1534.

FFA

1. Kilian Schertinger¹²⁹ *Stuttgart 24.10.1568 +Stuttgart 16.11.1635
-
2. David Schertinger, Bürger Stuttgart * ca 1535/40 + vor 1601 oo Cannstatt 20.2.1566
3. Maria Kartter + nach 1571
-
4. Sebastian Scherdinger, auf der Wanderschaft um 1518 in Nürnberg, Salzburg, München, Augsburg, Ulm, Köln und anderen Städten. Bürger Stuttgart 19.12.1534, Goldschmiedmeister, Wechsler, Bürgermeister 1541/45, steuert 1545 aus 1200 fl.; herzogl.württ. Münzwardein (Münzverwalter) Stuttgart 1544-56 und 1560-66, Hofgoldschmied. „Schweher“ des Rentkammerrats Martin Nüttel¹³⁰.
*(Salzburg) ca.1500/05 + vor 20.2.1566 oo
- 5.? NN Nüttel
- 5b.? Martin Nüttel, imm.Tüb.1515, bacc.1517, Rat 1525, Bgmstr.1534, Rentkammerrat Stuttgart 1537-43, Hofregistrator 1542-44, Schwager von Sebastian Schertinger. + vor 1557 oo Elisabeth
6. Johann Kartter/Charter¹³¹, imm.Tüb.1526, bacc.1527, mag.1529, imm.Witt.1530, wohnt 1532 im Collegium in Tübingen, imm.Heid.1536, Lic. & Dr. jur.27.6.1536¹³², aus Esslingen, flieht 1535 nach Heidelberg, Kanzleischreiber Stuttgart 1560-74, erhält Gnadengeld 1564-69 und ab 1574, wohnt in Cannstatt 1566. +1574 oo vor 1545, um 1537
7. Elisabeth Vogler¹³³, Cannstatt, Witwe 1574/75 [* ca. 1510]
- 7a. Kilian Vogler, Professor Tübingen vor 1580 *1516 +1585
-
- 8?.- Wolfgang Schärdinger¹³⁴, Zimmermann, Neubürger Salzburg 1505.
- 10.? Martin Nüttel/Nüttel¹³⁵ v.Treppach, d.Ä., württ.Rat Stuttgart 1473-1504, Dr. vor 1482, Hofrichter 1482-89, Hofregistrator 1483-85, Stadt- und Amtsvogt 1491, besaß 1482 Hof zu Treppach bei Wasseralfingen. +28.2.1504 oo vor 13.12.1481
- 11.? Margarethe Ruh/Rauh/Ruch, „Mecklinger“ *Schw.Gmünd +23.10.1500¹³⁶
12. Andreas Kartter, d.J., Kanzleischreiber Stuttgart 1506-12, Rentkammersekretär 1522, Stadtschreiber Esslingen 1521-27, wieder in württ. Dienst als Kanzleisekretär 1529-39, Hofgerichtssekretär 1539-51, erhält mit seinem Vater Burgsessgeld 1512, erhält Gnadengeld 1551-52. +1/4 J. nach Quasimod. 1552
14. Kilian Vogler¹³⁷, mag. Tüb. 1496, Stadtschreiber Cannstatt, Bürgermeister 1519, gemustert 1523 und 1536, hat 1525 350 fl. werten Hausbesitz. oo
15. Adelheid Vogler * ca. 1480
-
20. Hans Nüttel, Bürger Stuttgart, Pfleger des Kl.Lorcher Hofes ebd.
+ nach 1489
22. Hans III. Ruch, Gmünd, 1434 vollj., Ratsherr 1451, Stettmeister 1451-58, Schultheiß 1463-76, Bürgermeister 1478. +1483/85 oo (vor) 1472
- 23.- Margaretha Rembold, beide im Kalendarium von Kl.Lorch

129 Prof.W.Ludwig: Der Stuttgarter Münzwardein Sebastian Scherdinger ...“, SWDB 20/9/471f. ders.: DFA 116 mit Ergänzungen 1.1999.

130 Vgl. Joachim Kühnert: Der Stuttgarter Kammerrat Martin Nüttel, in : SWDB 39/2021, S. 68.

131 Markus Numberger: „Von Ainer Erbern Frawen mit Namen Margarethe Klefferin“..., in: SWDB 24/10/397-418; S.417.

132 Tübingen Matr. 87, 16; Wittenberg 1, 138a, 26; Heidelberg I 563 und II 539 (Mitteil. Prof. Ludwig).

133 Dass sie Schwester, nicht Tochter Kilian Voglers war, geht aus dem Kaufbuch Cannstatt hervor (Forschung Jörg Heinrich, Mitteilung M. Numberger). Weitere Ahnen nach J. Kaufmann (Mitteilung 9.2017).

134 Der Name weist wohl auf Herkunft der Vorfahren aus Schärding/Inn hin.

135 Martin Nüttel erscheint nicht in den Matrikelbüchern von Tübingen, Heidelberg und Basel.

136 Die Todesdaten dieses Ehepaares gibt G.Seibolt (Genealogie, ca.1996) - vielleicht nach einem Grabmal? Zu Ruch vgl. BWKG 14, 1910, S.141.

137 Wohl falsch: Thomas Vogler, Küchenmeister Herzog Eberhards, vorher in Cannstatt [* ca. 1480] (nach: Faber 8, §17; Memminger: Beschreibung von Cannstatt 1812, S.265, Mitteilung Prof. W. Ludwig).

- 24.- Andreas Kartter, d.Ä., imm.Basel 1471¹³⁸, Dr., junger Schreiber 1482, Stadtschreiber Stuttgart 1483, Hofgerichtssekretär 1488-90, Ehegerichtssekretär 1506, erhält mit seinem Sohn Burgessgeld 1512.
*Lauingen + vor 1518 oo
25. Anna (Schreiber), Witwe 1518 + nach 1525 (oo II Martin Judas, Esslingen)
- 28.- Thomas Vogler, urk. Cannstatt 1447-92, Gerichtsverwandter 1477, Landschaftsverordneter 1498
* um 1431 + nach 1498
30. Jos (Jodokus) Vogler¹³⁹, Vogt Cannstatt 1448-94, Begleiter Graf Eberhards ins Heilige Land 1468, gräfl.Zahlmeister 1478, Küchenmeister des Grafen Stuttgart 1480-82, Vogt Cannstatt 1482-96, auch Bürgermeister 1491 und 1498.
*Urach +1508 oo nach 1468, um 1470
31. Margarete Fautt +Cannstatt 1492 = [HMLQ 2/3]
-
- 40.?- Auberlin Nüttel¹⁴⁰, Bürger Stuttgart 1416
44. Hans II. Ruch, Schultheiß Gmünd 1410-18, hatte wohl 1410 den Lindacher Turm inne
* ca. 1379 + vor 1426 oo vor 1404
- 45.- Agnes Geiger (oo II vor 1429 Konrad Wolf)
- 50.? Peter Ramminger, „Schreiber“, urk.1446-57, württ.Rechner in der Kanzlei Urach 1446-51, Siegelbewahrer für Gf.Ludwig I. ebd.1452, Oberster Kanzlei-Schreiber Urach 1453, Ulrich V. v.Württemberg schuldet ihm 1453 1000 fl., besitzt Häuser in Urach und Blaubeuren 1454, wohnt 1457 in Blaubeuren, kauft 1457 das Dorf Markbronn für 2200 fl. + vor 1470 = [GQQA 18]
-
88. Hans I. Ruch, „von Mecklingen“ Stettmeister Gmünd 1368, Bürgermeister 1378 + vor 1379 oo
89. Mätzin
-
- 176.- Albrecht Ruch¹⁴¹, Spitalpfleger Gmünd 1355-58

138 „imm. Basel (I, 95) 1471: Andreas Karter de Langingen [laut Ortsverzeichnis = Lauingen] IIIß, quia pauper. Einen Doktorgrad fand ich dort nicht verzeichnet“ (Mitteil. Prof. Ludwig).

139 Wohl Nachfahr von Konrad dem Vogler, 1344 von Gf.Eberhard in Urach belehnt.

140 Wahrscheinliche weitere Ahnen: Birtel Nüttel, Stuttgart 1350; Albrecht Nüttel, Schultheiß Stuttgart 1314.

141 Weitere Namensträger in Gmünd seit 1345 bekannt.

Klaus Graf: Herren auf dem Lindacher Turm (12. bis 16. Jahrhundert). Ein Beitrag zur Adelsgeschichte des Schwäbisch Gmünder Raums. <https://hcommons.org/deposits/item/hc:22353/>

FFF

-
1. Veronica Dock *Cannstatt 19.4.1611 +Kleinheppach 8.11.1685 oo Hans Enßlin
- 1b. Martin Dock, Waiblingen *Cannstatt 1.7.1603 + vor 1642 oo vor 1635 Elisabeth, 1647 Schwägerin des Hans Enßlin, Kleinheppach.
-
2. Johann Martin Dock, Weingärtner Cannstatt 1604
*Cannstatt 11.5.1575 +Cannstatt 24.6.1617 oo Großheppach 5.5.1601
3. Veronika Bebion *Kleinheppach 1.1.1585 +Waiblingen 9.11.1637
(oo II Cannstatt 12.1.1619 Johann Heppeler, Bürgermeister Waiblingen *Waiblingen 22.10.1592 +Waiblingen 31.7.1659)
-
- 4.- Simon Dock, Cannstatt + um 1576 oo ca.1574
5. Elisabeth +Cannstatt 12.10.1607
(oo II Cannstatt 19.2.1577 jg.Hans Bechtlin, „Birklin“ + vor 1607)
6. Vincentz Bebion, Schultheiß Kleinheppach 1602-15, d.J.-1603, d.A. 1603-, 1584 und 1592 als Spiesser mit Rüstung 1.Wahl gemustert, 1603 2.Wahl. +1615/16
oo Kleinheppach/Untertürkheim 29.7.1576
7. Veronica Noll +Waiblingen 20.7.1637
-
- 12.- Vincentz Bebion¹⁴², Weingärtner, Schultheiß Kleinheppach 1557- vor 1588, 1553 gemustert, 1584 und 1592 als Spiesser mit Rüstung 2.Wahl, hat 1560 etwa 2000 fl. Vermögen.
*(Endersbach) um 1520¹⁴³ + um 1600/01, vor 27.6.1601
oo I vor 1560
- 13.- Anna Siglin +1584/88 (oo I NN Werner + vor 1559)
14. Bernhardt Noll, Untertürkheim, „jung“ (2.Hälfte, 16.Jhdt.), Besitznachfolger von Bartlin Binder und Auberlin Zerweck (1522).
-
- 28.?- Bernhardt Noll, 1522 Lehensinhaber Untertürkheim¹⁴⁴

Q: eig.Forschung; SWDB 11/17/481 (W.Mauer); Mittlg. Jörg Heinrich, Berlin, 1997-99;

142 Herr Hans Bebion, Beutelsbach versteuert 1545 2800 fl.; Hans Bebion, Endersbach 800 fl.

143 Laut Zeugenvernehmung 1560. Mitteilung Wolfgang Callenius (Ersteller OFB) 9.2017.

144 Außerdem 1522 in Untertürkheim: Wendel Noll und Nollenjörgs Witwe Elsbeth.

FFG

-
1. Jerg Schmid, Grunbach *Großheppach 15.8.1618 +Grunbach 13.8.1679
-
2. Michael Schmid, Gerichtsverwandter Großheppach
*Großheppach 26.8.1589 +Großheppach 29.5.1660
(oo I Großheppach 26.4.1613 Catharina, T.d.Hans Fürst, Großheppach, *19.11.1588 + um 1615)
(oo III Großheppach 26.9.1658 Margaretha, Wwe.d.Michael Mattheß +Großheppach 15.7.1664)
oo II Großheppach 25.3.1616
3. Genoveva/Enophea Eicher *(nicht gefunden) +Großheppach 15.2.1658
-
4. Melchior Schmid, Großheppach + um 1597
(oo I Großheppach 9.3.1578 Christina, T.d.Jerg Röttlin, Grunbach)
oo II Großheppach 29.5.1586
5. Catharina Hefer *Höfen 4.2.1559 + nach 1598
(oo II Großheppach 16.7.1598 Peter Österlin)
6. Jerg Eicher, Strümpfelbach, jung 1580, (? alt, Gerichtsverwandter +28.10.1624 ?)
oo Strümpfelbach 9.11.1580
- 7.? Ottilia Schlentz
-
- 8.-
=? Hans Schmid, Großheppach [* ca 1520] + nach 1578
Hans Schmid, Grunbach oo vor 1558
Magdalena, T.d.Claus Felger, Großheppach
- oder:
=? Hans Schmid, Roßarzt und Hufschmied Großheppach, Gerichtsverwandter 1573-84, Wiedertäufer 1584.
* ca.1525 + nach 1584
(oo II ? 7.2.1591 Apollonia, Wwe.d.Endris Greiner, Haubersbronn)
oo (I) vor 1558
- 9.? Maria Greiner, vor 1558 bei Hainbach wiedergetauft, um 1573 landesverwiesen, bleibt aber unbehelligt in
Großheppach, gilt 1577 als Verführerin, kommuniziert 1586. + nach 1586
- 10.-
11. Asimus/Erasmus Hefer, Höfen b.Winnenden oo vor ca.1555
Margarethe
- 12.-
13. Jerg Eicher, Strümpfelbach +Strümpfelbach 29.11.1606 oo vor 1558
Catharina +Strümpfelbach 21.10.1607
- 14.- Hans Schlentz, Strümpfelbach + vor 1580
-
18. Blasius Greiner, Hüttmeister Walkersbach, versteuert 1545 1000 fl., Haupt der Wiedertäufer der Umge-
bung. 1567 in Schorndorf im Gefängnis, vorher schon in Maulbronn, widerruft 1569, fällt aber wieder ab
und zieht im Land umher. + vor Herbst 1573
(oo II Sophia, T.d.Wiedertäufers Adam Epplin, Rettersburg, sie oo II vor Frühj.1575 Nicolaus Greck,
Korb)
-
36. Peter Greiner, Hüttmeister Walkersbach 1508-11, 1525 versteuern die beiden Hüttmeister 1000 und 2000
fl. * ca.1470 + vor 1552 oo vor ca.1520
- 37.? NN + nach 1552 =? Anna Greiner, Witwe 1561
-
- 72.- Peter Glaser, Baiereck, kauft 1465 von Gf.Ulrich V. die „Breitwiese“ in Faurndau, besaß 1477 Güter und
ein Fischwasser in Faurndau.

FFH

-
1. Appolonia Xander *Grunbach 23.4.1624¹⁴⁵ +Grunbach 16.9.1678
oo Jerg Schmid
-
2. Georg Xander, d.Ä., Grunbach *Grunbach 2.11.1587 +Grunbach 17.2.1638
(oo I Grunbach 29.1.1605 Apollonia Gulg *5.1587 +1611) oo II Grunbach 19.1.1612
3. Maria Rottle *Grunbach 15.12.1592 +Grunbach 29.2.1656
-
- 4.- Gilg Xander, Grunbach + nach 1596 oo vor 1582
5. Barbara + nach 1596
6. Dionisius Rottle, Grunbach + vor 1612 oo Grunbach 16.7.1587
7. Maria Schmauck
-
- 12.??- Nißmann Röttle, Grunbach, 1552 gemustert
- 14.- Ulrich Schmauck, Grunbach

Q: KB Großheppach, Grunbach, eigene Forschung (der Film von Grunbach z.T. kaum lesbar); Mitteilung E.Stohrer

145 Es käme auch ein Taufeintrag für Appolonia Xander *12.1.1616, T.d. Jerg Xander, d.J. (+ nach 1623), oo 1615 Barbara (+ nach 1623) in Frage. Von späterer Hand wurde aber im Taufbuch das Todesdatum 1678 mit der Geburt 1624 verbunden.

FG

1. Johann Jakob Pfander, Bäcker und Ratsverwandter *Waiblingen 18.7.1730 +Waiblingen 23.7.1778

2. Johann Jakob Pfander, Huf- und Waffenschmied, Obermeister des Schmied- und Wagnerhandwerks 1766.
*Waiblingen 27.3.1699 +Waiblingen 24.2.1776 Catarrhfieber oo Waiblingen 20.11.1725
3. Maria Barbara Pfeiffer *Waiblingen 28.2.1706 +Waiblingen 6.7.1766

4. Hans Jakob Pfander, Huf- und Waffenschmied Waiblingen 1696, Schmiedobermeister.
*Fellbach 18.10.1667 +Waiblingen 11.2.1744 oo Rommelshausen 29.4.1696
5. Anna Sabina Seybold¹⁴⁶ *Rommelshausen 8.9.1671 +Waiblingen 27.8.1749

- 6.- Johann Friedrich Pfeiffer¹⁴⁷, Metzger und Ratsverwandter Waiblingen, Gerichtsverwandter 1757, Unter-
käufer „1765“. *Untertürkheim um 10.3.1678 +Waiblingen 5.5.1757 oo (II) Waiblingen 31.5.1701
7. Anna Barbara Müller * um 11.5.1680 +Waiblingen 8.12.1765

8. Johann Pfander, Bauer Fellbach *Fellbach 11.3.1639 (posthum) +Fellbach 5.4.1687/29.7.1688
(oo II Fellbach 28.11.1676 Agatha Aldinger, verw. Laißlen, *22.2.1642 +29.12.1725)
oo I Fellbach 25.6.1661
9. Magdalena Walter *Fellbach 8.3.1641 +8.3./28.5.1676

10. Jakob Seybold, Schultheiß Rommelshausen 1661-83
*Fellbach 18.10.1630 +Rommelshausen 20.8.1683 „nach langwieriger Krankheit“
oo Rommelshausen 16.8.1659
11. Waldburga Hetzel *Rommelshausen 1.7.1632 +Rommelshausen 1.8.1707 während einer nach dem
französischen Einfall ausgebrochenen Seuche
(oo I Rommelshausen 17.2.1657 Michel Pfeleiderer, aus Hertmannsweiler * um 1634 +Rommelshausen
4.12.1658)

- 14.- Michael Müller¹⁴⁸, Überreiter Esslingen + vor 1701

16. Hans Pfander/Bander, Bauer Fellbach
*Mühlhausen/Hegau um 1609 +Fellbach 9.3.1639 oo Fellbach 7.1.1638
17. Elisabeth Beurer *Untertürkheim +Fellbach kurz vor 20.4.1689
(oo I Untertürkheim 8.1624 Hans Keller; oo III Fellbach 4.8.1639 Hans Pfisterer)

18. Caspar Walter, Bürger Untertürkheim 1640, dann Fellbach +(Fellbach) 6.1.1675/23.4.1676
(oo I Uhlbach 17.1.1636¹⁴⁹ Anna, Wwe.d.Hans Schäffer, Untertürkheim);
(oo II Stetten/R. 23.7.1637 Martha, verw.Schneider, Stetten) oo III Fellbach 19.1.1640
19. Magdalena + nach 1676
(oo I vor 1635 Jörg Schnaitmann, Gerichtsverwandter Fellbach * um 1599 +Fellbach 5.1639)

20. Conrad Seibold, d.J. 1626-36, Schultheiß Fellbach 1636-52, Amtsverweser 1639, gew. Schultheiß 1653
*Fellbach 23.4.1596 +3./4.1655
(oo I Fellbach 6.1.1618 Elisabeth Schnaitmann * um 1598 +Fellbach 30.10.1626 Pest)
oo III Fellbach 25.5.1650 Elisabeth, Wwe.d. Michel Seybold¹⁵⁰ + nach 1660);
oo II Fellbach 8.5.1627
21. Anna Schmid *Strümpfelbach 6.10.1601 +Fellbach 23.8.1645 (42J)
(oo I Fellbach 10.4.1621 Jerg Mergenthaler, Gerichtsverwandter *Fellbach 14.10.1598 +Fellbach
10.10.1626 Pest)

- 21b. Jos Schmid, Schultheiß Strümpfelbach –1626

146 Vorfahren nach Mitteilung Martin Klöpfer, Weinstadt.

147 Altenmüller-Kartei (WN): S.d. Johann Georg Pfeiffer, Weingärtner Stuttgart.

148 Ein Hans Michael Miller * um 1628 +Esslingen 19.3.1688.

149 Gemeinsam mit seinem Vater!

150 Sie oo II Cannstatt 15.7.1656, danach aber noch oft als Conrad Seibolds Witwe Patin in Fellbach !
oo III Fellbach 24.1.1660 Jerg Schwartz v.Birkenweiler, als dessen Frau sie weiterhin Patenschaften übernimmt.

22. Georg Hetzel, Gastgeber Rommelshausen 1662-63, Ratsverwandter Gerichtsverwandter 1643-54, Heiligenpfleger 1643-44, Bürgermeister 1647, Waisenrichter 1657-59, stiftete 1658 ein neues Kirchenfenster. *Rommelshausen 2.11.1608 +Rommelshausen 27.2.1683 oo Rommelshausen 5.9.1630
23. Magdalena Ziegler *, „Oberrot“ = Lobenrot +Rommelshausen 19.6.1665
(oo I Rommelshausen 29.5.1627 Hans Mercklin, „Dietershans“ +Rommelshausen 18.2.1630)
-
- 32.- Martin Bander, Bauer Mühlhausen/Hegau + vor 1638
- 34.- Abraham Beurer, Untertürkheim + vor 3.8.1624
- 36.- Caspar Walter, Bürger Untertürkheim 1636
(oo II Uhlbach 17.1.1636 Maria, Wwe.d. Hans Flick, Schultheiß Rotenberg)
40. Jacob Seibold, Gerichtsverwandter, „frommb und aufrichtig“
*(Fellbach) um 1536 +Fellbach 1.3.1614
(oo I Fellbach 1.4.1567 Barbara Schnaitmann + um 1577)
(oo II Fellbach 14.8.1577 Agnes, T.d.Zacharias Schnaitmann +Fellbach 17.5.1582 im Kindbett)
oo III Schmiden (KB Fellbach) 23.4.1583
41. Catharina Glockh *Schmiden 18.8.1564 +Fellbach 5.4.1601
42. Hans Schmid, Schultheiß Strümpfelbach/Remstal 1591-Anf.1606
*Endersbach ca 1545 +Strümpfelbach 23.5.1608
(oo I vor 1568 Anna, +1571/72);
(oo II Strümpfelbach 25.11.1572 Anna, T.d.Paul Wilhelm, +Strümpfelbach 5.2.1586);
(oo III Strümpfelbach 17.7.1587 Maria, T.d.Melchior Fritz, Cannstatt +Strümpfelbach 13.9.1591)
oo IV Strümpfelbach 25.6.1592
43. Margaretha +Strümpfelbach 29.12.1608
(oo I Matthäus Lang, Neckargröningen)
44. Antonius Hetzel, Rommelshausen *Rommelshausen 31.7.1575 +Rommelshausen 16.1.1624 (46 J.)
(oo II Rommelshausen 17.5.1612 Catharina Mercklin [oo II procl. Rommelshausen Trin. 1627 Michel Schuomacher]) oo I Rommelshausen 29.1.1604
45. Walpurga Raiffstenger *Rommelshausen 20.9.1582 +Rommelshausen 28.12.1611
- 46.- Jerg Ziegler, „NeuMaier“ Lobenrot +Lobenrot 5.1626
-
- 80.- Conrad Seibold, Fellbach +1567, nach 1.4. oo
81. Barbara + um 1573
(oo II Fellbach 31.3.1568 Lienhart Ferlin, Bürgermeister 1575 + nach 1577¹⁵¹)
- 82.- Michael Glockh, Schmiden oo um 1560
83. Margarethe +Schmiden 29.5.1594
- 84.? Jos Schmid, Endersbach = [FHD 22]
88. Hans Hetzel, Rommelshausen +Rommelshausen 6.9.1596 oo vor 1575
89. Maria +Rommelshausen Dienstag nach Lätare 1603
90. Hans Raiffstänger, Rommelshausen * um 1528 +Rommelshausen 26.5.1608 (oo I vor 1558 Anna, + nach 1573) oo II 1573/77
91. Ursula +Rommelshausen 12.2.1617 = [FC 36/37]
-
- 176.- Anton Hetzel¹⁵², Rommelshausen + nach 1573 oo vor 1560
177. Anna, Patin 20.8.1573 + nach 1573

151 oo III Fellbach 25.8.1574 Anna, Wwe.d.Thomas Seybold.

152 Damals einziges Ehepaar Hetzel. Außerdem benennt Hans seinen ersten Sohn und Tochter Anton und Anna.

FH

-
1. Maria Margareta Letters *Waiblingen 1.3.1742 +Waiblingen 10.3.1787 oo Joh.Jakob Pfander
-
2. Johann Jakob Letters, Rotgerbermeister Waiblingen, Ratsverwandter 1756, Gerichtsverwandter 1765-76.
*Waiblingen 24.1.1713 +Waiblingen 21.2.1776 hitziges Catarrhieber oo Waiblingen 23.9.1738
3. Sabina Barbara Krauß *Waiblingen 24.9.1720 +Waiblingen 13.1.1796 Steck- und Schlagfluß
-
4. Johann Jakob Letters, Rotgerberobermeister
*Waiblingen 12.3.1687 +Waiblingen 6.4.1750 oo Waiblingen 5.11.1709
5. Eva Katharina Becherer *Waiblingen 4.1.1691 +Waiblingen 11.12.1762
6. Johann Christoph Krauß, Bäcker
*Waiblingen 12.7.1688 +Waiblingen 24.10.1721 oo Waiblingen 10.10.1713
7. Elisabeth Katharina Haiber *Steinheim/Murr 5.10.1694 +Waiblingen 22.1.1726 (vgl. [12]!)
(oo II Waiblingen 13.7.1723 Johann Georg Jäger, Bäcker Waiblingen, * um 8.1686 +27.2.1729)
-
8. Johann Michael Letters, Rotgerber, 38 J. Gerichtsverwandter Waiblingen.
* um 1644 +Waiblingen 4.5.1728
(oo I Waibl.17.10.1676 Judith Buck * um 1651 +Waiblingen 11.11.1679)
(oo II Waibl.31.7.1680 Salome Lang * um 1657 +Waiblingen 11.5.1683)
oo III Waiblingen 12.2.1684
9. Anna Maria Reichle *Stetten/Remstal 15.4.1660 +Waiblingen 10.4.1714
10. Johann Becherer, Metzgerobermeister und Rats- und Gerichtsverwandter Waiblingen.
*Waiblingen 27.8.1661 +Waiblingen 19.2.1731 oo Waiblingen 29.1.1684
11. Anna Margareta Bechtlin *Waiblingen 26.7.1662 +Waiblingen 19.2.1747
(*Ahnenliste Richard v.Weizsäcker, Nr.308/309*)
- 10b. Anna Elisabeth Becherer *Waiblingen 26.8.1658 +Waiblingen 19.4.1721 oo Johannes Kauffmann [FB 5]
12. Johann Martin Krauß, Bäcker Waiblingen, Kastenknecht bei der Geistlichen Verwaltung 1726.
*Waiblingen 10.11.1658 +Waiblingen 24.1.1726 (vgl.[7]!) oo Waiblingen 1.9.1685
13. Katharina Weisser *Waiblingen 3.2.1651 +Waiblingen 13.12.1724
(oo I Waiblingen 14.6.1670 Johann Wagner, deutscher Schulmeister, +Waiblingen 6.1.1685)
- 12b. Anna Maria Krauß *Waiblingen 20.7.1669 +Waiblingen 9.2.1738 oo Hans Christoph Pfeleiderer [FF 7]
14. Johann Balthasar Haiber, Mühlenknecht Hessigheim 1684, Müller Steinheim/Murr 1698, Bürgermüller
Waiblingen 1700-44. *Hessigheim 1660 +Waiblingen 5.6.1744 oo Steinheim 28.10.1684
15. Dorothea * um 29.10.1653 +Waiblingen 6.2.1720
(oo I vor 1684 Hans Häsler, Müller Steinheim 1684 +Steinheim 26.4.1684 Schwindfieber)
-
16. Martin Letter/Lötter/Lettersch, Bürger und Rotgerber Göppingen
*Kirchheim/T. 10.9.1595 +Göppingen 12.11.1669 im Stadtgraben ertrunken (70J)
(oo I Göppingen 30.10.1621 Margarete, Wwe.d.Endris Schuler, +Göppingen 8.11.1634)
(oo III nach 1654 Margaretha * um 1607 +Göppingen 8.1.1685)
oo II Göppingen 4.10.1636
17. **B** Ursula Schuler *Göppingen 31.10.1613 +Göppingen 6.3.1654
18. Hans Reichle, vieljähriger Gerichtsverwandter Stetten
*Stetten/Remstal 3.9.1620 +Stetten 4.9.1665 an der damaligen grassierenden rothen Ruhr
(oo I Stetten 4.8.1640 Elisabetha Ehlin, * um 1618 +Stetten 26.6.1645)
(oo II vor 1650 Magdalena + um 1658); oo III Endersbach 31.5.1659
19. **D** Anna Barbara Lang
*Endersbach 11.2.1640 +Stetten 28.1.1712 ein halbes Jahr an der Wassersucht gelegen.
(oo II Stetten 4.6.1667 Hans Jacob Kühlbrey, Ehebrecher 1678, *Wangen 18.11.1646 +Stetten 28.3.1696
plötzlich im Wald gestorben, „so ein frommes Leben geführt und ein eifriger Zuhörer Gottes Wortts
gewesen“)

- 20.² Rudolf Becherer, 1639 „junger Bürgerssohn“, im Krieg oder auf Wanderschaft, Metzgermeister, Bärenwirt, Rotgießer, Gerichtsverwandter Waiblingen.
*Waiblingen 7.3.1613 +Waiblingen 7.2.1681 am Catarrh erstickt oo vor 1643
21. Margarethe¹⁵³ * ca 1618 +Waiblingen 11.12.1692
22. Johann Bechtlin, 1639 „junger Bürgerssohn“, im Krieg oder auf Wanderschaft, Seilermeister und Ratsverwandter Waiblingen. *Waiblingen 5.7.1622 +Waiblingen 17.8.1697
(oo I Waiblingen 22.2.1653 Anna Weissart, verw.Hamann, *Waiblingen 9.10.1619 +Waiblingen 23.12.1654 im Kindbett) oo II Waiblingen 18.11.1656
23. Margaretha Maier * um 1640(?) +Waiblingen 6.3.1709 (69J)
- 24.^{2J} Johann Georg Krauß, Bäcker und Bären-/Löwenwirt Waiblingen
*Nürtingen 22.1.1626 +Waiblingen 13.9.1704
(oo I Waiblingen 14.6.1653 Anna, verw.Lipp, * um 1615 +Waiblingen 27.5.1655)
oo II Waiblingen 22.1.1656
25. Barbara Jakoba Hartmann *Waiblingen 8.5.1637 (Zwilling) +Waiblingen 10.8.1705 (65J)
26. Johann Weisser/Weissart, „Reizen Sohn“ 1644, Bürger und Müller Neustadt 1642, Untermüller auf der Walkmühle Waiblingen 1668-69, Walkmüller 1668, 1670, vormaliger Müller 1695¹⁵⁴.
*Waiblingen 11.6.1614 +Waiblingen 17.11.1695 (81J)
(oo I Anna Margaretha +Neustadt 14.8.1641)
(oo III Waiblingen 27.4.1669 Barbara, Wwe.d.Johann Stähle, Wirt Oeffingen) oo II Neustadt 5.6.1642
27. Margaretha Müller *Waiblingen 11.4.1617 +Waiblingen 27.4.1668
- 28.- Hans Hayber, Bürger Hessigheim¹⁵⁵ *Talheim um 1621 +Hessigheim um 19.7.1696
(oo II 8 T.v.d.1.Adv.1692 Barbara Veigel, *Hessigheim 1652 +) oo I
- 29.- Anna Barbara, Tochter eines Büchschmieds in Balingen¹⁵⁶ + um 1692
-
- 32.- Hans Lettersch, Bürger und Rotgerber Kirchheim/T. +Kirchheim 24.7.1635 oder 22.7.1636 oo vor 1594
33. Catharina + nach 1600
36. Hans Reichlin, Schultheiß Stetten/Remstal *Endersbach (29.6.1583)¹⁵⁷ +Stetten 5.1.1640 (59J)
(oo II Stetten 11.4.1630 Margarethe, Wwe.d.Blasius Winterlin, Rotenberg) oo I Endersbach 14.2.1609
37. Margaretha Merkle *Stetten 8.4.1591 +Stetten 20.7.1629 (48J)
- 40.²- Rudolf Becherer, Kupferschmied Waiblingen * ca 1588 (oo II vor 1621 Praxedis) oo I vor 1613
41. Sybilla¹⁵⁸
- 44.- Hans Bechtlin, Bürger und Bäckermeister Waiblingen
* ca 1575¹⁵⁹ + vor 1630 (oo I vor 1601 Agnes + nach 1606) oo II vor 24.8.1609
45. Katharina + nach 5.7.1622
- 46.- Johann Maier, Bürger und Webermeister, Tuchknappe, Gerichtsverwandter Waiblingen.
* um 1618 +Waiblingen 12.2.1682 oo vor 1646 (vor um 1634?¹⁶⁰)
- 47.?. Margaretha * um 1619 +Waiblingen 30.8.1693

153 Von 12.1617 bis 5.1619 wurden in Waiblingen 6 Kinder Margarethe getauft.

154 Außerdem (wann?) angeblich Bürgermüller, Stadtmeier.

155 Altes Familienregister Hessigheim: „Hans Haiber, gebohren Zu Thalheimb anno 1621, der sich, weil Sein Vatter Ihme in der Jugend entfallen, hin und wider in Dienst begeben, endlich hie her kommen, Und nach Seiner Verheurathung allerhand Fleckendienst Versehen, gestorben anno 1696 3 wochen nach Johannis“

156 Dort bisher nichts passendes gefunden.

157 Er lässt in Stetten erst 1620 taufen (Pate aber immer wieder seit 6.1.1610), 1628 heiratet eine Tochter Margarethe, die ich in Endersbach und Stetten nicht gefunden habe. Bei seiner Hochzeit 1609 heißt er nur „Johannes Reichlin v.Endersbach“. Noch ein anderer Johannes Reichle: *9.4.1586, +1611, S.d.Albrecht Reichle.

158 Laut „Altenmüller-Kartei“ Waiblingen Tochter eines Sattlers Schönemann in Nürtingen – ein solcher ist dort aber nicht nachweisbar. Woher Altenmüller diese Angabe hat, ist mir unbekannt.
Kinder Becherer: Rudolf 7.3.1613; Hans Jerg 19.1.1621.

159 Denkbare weitere Abstammung: 44.Hans Bechtlin *Cannstatt 17.11.1581

88.Hans Bechtlin, „Bürcklin“, Cannstatt (oo I Cannstatt 13.1.1568 Walpurga Rhuecker) oo II Cannstatt 19.2.1577

89.Elisabetha (oo I Simon Dockh) = [FFF 5]; 176.Hans Bechtlin, alt, „Bürcklin“, Bäcker Cannstatt.

160 Seine Tochter Susanna * um 1634 oo Waiblingen 1663.

- 50.- Martin Hartmann, 1637 Gefreiter unter Hauptmann Pfeffer im Brennerischen Regiment, Marketender, ab 1642 Bürger und Metzger Waiblingen. * ca. 1612 +Waiblingen 7.9.1662 oo vor 1636 (vor 1631?)
51. Margarethe, bis 1645 katholisch * um 1604 +Waiblingen 3.2.1670
52. Heinrich Weisser/Weissart, „Reitzer“, Walkmüller Waiblingen 1614, „Kürschner-Burga Sohn“ 1624-25 *Waiblingen 14.2.1588 +1630/36 oo vor 1614
53. Anna + nach 1630
54. Heinrich Müller, Waiblingen, beim Tor, Ratsverwandter 1623 *(Waiblingen 15.9.1587?) +1629/42 oo vor 1609
55. Catharina + nach 1629
-
- 72.? Hans Reichlin, Endersbach * um 1546 +Endersbach 23.9.1626 rote Ruhr oo um 1573
- 73.? Appolonia Seyfler/Seyferlin * um 1549 +Endersbach 22.2.1633¹⁶¹
74. Michel Merkle, Stetten/Rems, stiftete zu seinem Begräbnis „den Armen Leuten“ 50 fl. * um 1567 +Stetten 18.10.1617 oo Rommelshausen 7.5.1588
75. Walburga Aberlin *Stetten 4.6.1568 + nach 1627 (oo II Stetten 14.4.1618 Hans Scheckh, v.Rommelshausen +Stetten 12.11.1625) (oo III Stetten 6.5.1627 Hans Schuohmacher, v. Rommelshausen * um 1559 +Rommelshausen 17.12.1631)
104. Peter Weiss/Weisser/Weissardt, Kürschner Waiblingen¹⁶² * ca 1558 + nach 1588 oo vor 1584
105. Walburga + nach 1588 (= NN, Witwe 1614 ?)
- 108.- Heinrich Müller, Waiblingen + nach 1589 (oo I vor 1576 Juditha Wolfhart + nach 1582) oo II vor 1586
109. Anna + nach 1589
-
- 144.- Hans Reichlin, 30 J. Schultheiß Endersbach (1563-72, 1574-89), alt Schultheiß 1572-74, 1590-1601 * ca 1521 +Endersbach 22.4.1602¹⁶³ „hat manchen gut getan“ oo vor 1560
- 145.? Appolonia * um 1514 +Endersbach 8.4.1600¹⁶⁴
- 148.- Michel Mercklin, Rommelshausen + kurz nach 11.4.1570 (oo II vor 1570 Anna + nach 1570 [oo II Stetten 11.11.1570 Hans Meyer, Stetten + nach 1570]) oo I vor 1558
149. Margarete, Patin 1558, 1563, 1565 +1566/69
- 150.- Hans Aberlin, Stetten +Stetten 23.12.1596 (oo II Stetten 9.6.1594 Cordula, Wwe.d. Melchior Keck, Rotenberg¹⁶⁵ + nach 1597) oo
151. Anna + nach 6.6.1591 (um 1593?)
- 208.- Heinrich Weisser, Waiblingen („Reitz“¹⁶⁶) * um 1536 +8.1568/10.1576 oo vor 1558
- 209.- Sara Feierabend *(Waiblingen) + nach 1576

Q: AL Mergenthaler; Mitteilung Martin Klöpfer, Endersbach.

161 "22.[Februar 1633] Apollonia, Alt Hannß Reichlins hinderlaßene wittib ist vff ernanten tag gestorben, hat mit ihrem Ehemann 53. jar gehauset, vnd ist vff 84. jar Alt worden."

162 Seinen ersten Sohn nennt er Heinrich, seine erste Tochter Sara!

163 "Den 22. Aprilis, starb der Erbar vnnd welbescheiden Hanns Reychlin ain mann vmb 80 iar, ist die 30, iaar amptman allhie gewesen, hat manchem guts gethan, Christendlich entschlaf[en] eben an dem tag, da ain vnuerhoffte kellte frost, vnd gefröre, zu Enderspach kain Kellter vmbgangen. allen wein wecht im ganz[en] Rambsthal vnnd vileycht im gantzen land zu Berg vnnd thal also hingenommen, das beschwerlich ain ainigs grüenes aug zufinden gewesen, man vermeint es sey ein ettlich vnnd hundert iaaren kein solch früeling gefrör nie gewesen. (hat vil armer leüth gemacht. Got helf vns.)"

164 Den 8. Aprilis starb Appolonia Hans Reychlins allt Schulthaisßen Hausfr. ist wol 80 iar allt, vnnd ain Christliche f[rau] gewes[en]

165 Sie oo III Stetten 10.4.1597 Simon Mantz.

166 Die Nachkommen dieses Paares führen anscheinend alle den Beinamen „Reitz“.

FHB

-
1. Ursula Schuler *Göppingen 31.10.1613 +Göppingen 6.3.1654 oo Martin Letter
-
2. Hans Schuler, Hafner *Göppingen 19.1.1579 +Göppingen 5.8.1636
(oo II Göppingen 16.2.1636 Barbara, Wwe. d.Hans Ramminger, Maurer +Göppingen 13.11.1639)
oo I Göppingen 13.4.1602
3. Anna Scholl *Göppingen 24.5.1578 +Göppingen 30.9.1635
-
4. Peter Schuler, d.J., Rotgerber Göppingen +Göppingen 21.5.1627 oo vor 1577
- 5.- Dorothea Harsch +Göppingen 2.3.1629
-
6. Conrad Scholl, Hutmacher Göppingen +Göppingen 21.11.1616 oo vor 1577
7. Anna +Göppingen 24.11.1623
-
- 8.? Peter Schuler, d.Ä., Bürgermeister Göppingen 1579, Landschaftsabgeordneter, erhielt 1588 einen
Wappenbrief. * um 1525 +Göppingen 23.5.1602 oo
- 9.?- Anna Beringer +Göppingen 27.5.1603
-
- 12.??- Thomas Scholl, Bürger Göppingen, oo vor 1559
- 13.??- Anna Kneisser¹⁶⁷
-
- 16.?- Peter Schuler, d.A., ca.1490 nach Göppingen gezogen, 1524 dort Lehensinhaber.

Q: AT Sixt; Mitteilung R.Wörz, Neckartailfingen; KR Göppingen;

167 Auch viele andere Scholl in jener Zeit in Göppingen: z.B. Michel Scholl, 1524, sein Sohn?: jg.Michel Scholl, 1538.

FHD

-
1. Anna Barbara Lang *Endersbach 11.2.1640 +Stetten 28.1.1712 oo Hans Reichle
-
2. Daniel Lang, 1638 auf der Flucht in Esslingen, Amtsverweser 1647, Schultheiß Endersbach 1650-82 (35 J.). *Endersbach 2.12.1609 +Endersbach 20.12.1682 oo Endersbach 13.8.1633
3. Maria Magdalena Mergenthaler *Hedelfingen 26.12.1617 +Endersbach 29.9.1680
-
4. Hans Lang, „der GÜGLINGER“, Heiligenpfleger Endersbach -1624.
*Güglingen 21.7.1585 +Endersbach 7.1.1624 „ein fein erbarer Mann“ oo Endersbach 1.11.1608
5. Barbara Felger *Endersbach 28.10.1585 +Endersbach 15.9.1635 Pest (mit ihrem Mann)
(oo II Endersbach 26.4.1625 Jerg Reichle +Endersbach 15.9.1635 Pest)
6. Cunrad Mergenthaler, ab 1614 Hedelfingen, später Fellbach, „Weipperlin“ 1629.
*Fellbach 25.1.1593 +Fellbach 19.8.1626 (über 30J) oo Hedelfingen 8.8.1615
7. Elisabeth Voltz *Hedelfingen 14.10.1596 +Cannstatt 3.9.1637
(oo II Fellbach 2.2.1629 Jerg Spittler, Cannstatt)
-
8. Wendel Lang, GÜGLINGEN *Güglingen 7.8.1558 + nach 1630
(oo II GÜGLINGEN 2.9.1589 Catharina Wild, v.Vaihingen/E. + um 1594)
(oo III GÜGLINGEN 7.1.1595 Margarethe Epplin, +Güglingen 12.7.1630) oo I GÜGLINGEN 8.1.1581
9. Margarethe Ehen *Güglingen 13.3.1562 + um 1588
- 10.- Daniel Felger¹⁶⁸, Schultheiß Endersbach 1590-1609
*(Beinstein um 1549?) +Endersbach 4/5.9.1609 („50J“) „hat ein christlich selig end genommen“ (Epitaph¹⁶⁹) oo um 1575
11. Anna Schmid * um 1551 +Endersbach 16/17.11.1623, stiftete 50 fl. zum Schulhausbau
- 11a.? Hans Schmid, Schultheiß Strümpfelbach * um 1545 [FG 42]
12. Jerg Mergenthaler, Fellbach, alt 1623-24 *Fellbach 11.2.1568 +Fellbach 6.12.1624 (57J)
(oo II Fellbach 26.3.1598 Anna, Wwe.d. Matthias Thomann, * ca.1560 +Fellbach 22.8.1620)
(oo III Fellbach 9.9.1623 Catharina, Wwe.d. Stoffel Sawlauff, Degerloch) oo I Fellbach 27.1.1590
13. Maria Wägner *Rommelshausen 3.10.1571 +Fellbach 16.4.1597
14. Franz Voltz/Fulz, Hedelfingen
*Hedelfingen 23.8.1573! +Hedelfingen 10.2.1604 oo Hedelfingen 28.4.1590
15. Agatha Deyhlin +Esslingen 22.8.1635 (KB Hedelfingen)
(oo II Hedelfingen 4.12.1604 Matthäus Haußrecker, v.Esslingen +Esslingen 15.9.1635 (KB Hedelfingen))
-
16. Hans Lang¹⁷⁰, reichster Bürger GÜGLINGENS, versteuert 1545 2400 fl.
* ca.1505/10 +Güglingen 13.10.1563 oo vor 1558
17. Maria + nach 1560
18. Medardus Ehen/Öheim, GÜGLINGEN, kauft 1569 eine Scheuer
* vor ca.1535 +Güglingen 14.10.1579 (Pest) oo vor 1562
19. Katharina +Güglingen 4.10.1579 (Pest)
- 22.²- Jos Schmid, Wirt, Schultheiß Endersbach, versteuert 1545 500 fl. +2.1579/3.1581 oo vor 1560
- 23.- Maria Ott¹⁷¹, Witwe 1581 * um 1503 +Endersbach 17.8.1603 „ist gar 100 iar allt worden, ist gar selig gewesen, armen leuth vil guts gethan, auch hausarmen leuth allhier 100 fl. hauptguths legiert“

168 Jos Felger, Fellbach + vor 1552 oo Apollonia, Witwe und Lehensinhaberin Fellbach 1522 (Nachfolger: Conrad Mergenthaler).

169 <http://www.inschriften.net/en/rem-s-murr-kreis/inschrift/nr/di037-0266.html>

170 Sein Bruder: Christoph Lang, Gerichtsverwandter 1529, Bürgermeister GÜGLINGEN +1575 oo Margarethe Volland [HQN 17b].

171 30.10.1565 Patin als „Maria Otten Jaussen des Wirts Hausfrau“.

24. Conrad Mergenthaler, Fellbach, alt 1590-93 +Fellbach 31.1.1593 oo Fellbach 2.5.1565
25. Margarethe +Fellbach 16.12.1591 (oo I Thomas Pfister, Fellbach)
26. Simon Wagner, Rommelshausen +Rommelshausen 10.2.1580 oo vor 1569¹⁷²
27. Barbara +Rommelshausen 4.4.1580
- 28.- Adam Fulz¹⁷³, Hedelfingen +Hedelfingen 22.9.1594 oo (vor ca.1565)
29. Elisabeth +Hedelfingen 26.9.1594
30. Hans Deyhlin, Untertürkheim, Besitznachfolger des Hans Thylin, Gablenberg
* vor ca.1540 oo vor ca.1565
-
- 32.- Philipp Lang¹⁷⁴, Güglingen + vor 1525 oo
33. Catharina Buhl, Güglingen, Wwe.1529 * um 1483 + um 1541
- 36.??- Hans ohin/oheim/Eeheim¹⁷⁵, Gerichtsverwandter Güglingen 1522,42-44
48. Conrad Mergenthaler, Fellbach + nach 2.5.1565?¹⁷⁶ oo ?
49.? Ottilia +Fellbach 4.4.1583 (oo II Fellbach 11.4.1565 Balthasar Dieltmar +Fellbach 6.6.1585)
- 52.- Veit Wegner, Schulthei Rommelshausen 1559-61 +Rommelshausen 24.8.1583 oo vor 1559
53. Maria * um 1511 +Rommelshausen 30.6.1593, hat den Armen 70 fl. vermacht
- 60.?- Hans Thylin, Gablenberg 1524, versteuert 1545 250 fl.
-
66. Hans Buhl, Schulthei Guglingen 1486 * ca.1450 +1507 (oo I NN Stirner??) oo II
67. Anna (Rich??), urk.1521-33, 1525 Altschultheiin + um 1533 = [HKCC 2/3]
- 96.??- Michel Mergenthaler, Fellbach, urk.1522
-
- 132.? Albrecht Buhl, Güglingen 1435 = [GQO 136]
- 134.?? Hans Rich, zweitreichster Bürger Horrheim 1470 (*Tübingen??)
-
- 264.? Albrecht Buhl, Gerichtsverwandter Güglingen 1384 oo
265. NN Koter
-
530. Albrecht Koter, Schultheiß Güglingen 1384

172 Erster Sohn: Veit.

173 Werner und Michel Voltz, urk.Hedelfingen 1522.

174 Hans Lang, Schultheiß Kleingartach +1541 (Grabstein);
Philipp Lang, imm.Tüb.1517, D.J.U., Rentkammeradvokat, württ.Rat. *Kleingartach um 1497 + vor 1541;
Hans Lang, „Langhans“, versteuert 1473 in Kleingartach 640 fl., besitzt ein Gut in Stetten/Heuchelberg, wo er gleichzeitig 155 fl. versteuert, Schultheiß Stetten, urk.1473, Schultheiß Kleingartach 1473, 1483, 1485 (NWDB §§ 2266, 2268).
Nach W.Ludwig in SWDB 16/9/436 – ob die Gleichsetzung des Stettener mit dem Kleingartacher Schultheiß wirklich nötig ist?

175 Ein Renhart oheim, Güglingen ist 1529 Lehensinhaber in Pfaffenhofen.

176 Im Traueintrag von Conrad M. am 2.5.1565 ist der Vater „Conrad M.“ nicht als tot bezeichnet. Allerdings hat der Pfarrer, der im Januar 1565 das Traubuch neu begonnen hat vor September bei keinem einzigen Bräutigam den Vater als verstorben bezeichnet. Ob er es grundsätzlich versäumt hat und daher dieser Conrad doch mit dem wohl 1564 verstorbenen Mann Conlin der Ottilia identisch sein kann? Ottilia bekam keine Kinder mehr und könnte gut in die Elterngeneration des 1565 heiratenden Conrad gehören.

FHJ

-
1. Johann Georg Krauß, Bäcker und Wirt Waiblingen *Nürtingen 22.1.1626 +Waiblingen 13.9.1704
-
2. Friedrich Krauß, Bäcker Nürtingen
*Kohlberg um 1595 +Nürtingen 6/8.9.1634, mit seiner Frau beim kaiserlichen Einfall „jämmerlich ermordet“ oo Nürtingen 19.11.1622 (frühe Beischläfer)
3. Rosine Fausel, „nach Grötzingen verheiratet“!
*Nürtingen 31.3.1595 +Nürtingen 6/8.9.1634
-
4. Tobias Krauß, imm. Tüb. 17.2.1574, bacc.1.9.1574, stip. 5.1.1575, mag.14.8.1577, Diakonus Rosenfeld 1580, Pfarrer Scharnhausen 1585, Kohlberg 1588-1621; Bürger Nürtingen 1586-96.
*(Nürtingen?¹⁷⁷) 1553 +Kohlberg 1621
(oo I Esslingen 24.9.1580 Elisabetha, T.d.+Abraham Kreber, Pfr. Neckarhausen-[+1578], +1585/86)
(oo III Nürtingen 8.6.1596 Barbara, T.d.Hans Hentz, Oberensingen +Nürtingen 14.10.1622)
oo II Nürtingen 12.7.1586
5. Margarethe Mang *(Güglingen) vor 1558 +(Kohlberg um 1595)
6. Martin Fausel, d.J. 1587-94, „der Mittlere“ nach 1594, Bürger und Kantengießer Nürtingen
*Nürtingen 1.1.1561 +Nürtingen 1.3.1626 oo Nürtingen 14.6.1586
7. Katharina Wisenstaiger +Nürtingen 4.1.1612 „deren ihr ganzer Laib sehr geschwollen gewesen“
(oo I vor 1584 Konrad Pehler, Bürgermeister Nürtingen *1530 +1585 [HMD 7])
-
- 8.- Markus Krauß, bacc. 3.1538, mag.2.1.1542, Pfarrer Bonlanden 1545, Bernhausen 1546-49, Neckarhausen 1553-62. Stiftszeugnis 17.8.1540: „Ist in seinem Studieren gar schlecht erfunden, ... läuft nachts auf den Gassen, ist rumorisch, säuft sich voll Weins, tut niemand Reverenz; hat bisher zu solchem noch ein Stipendium von Brackenheim mit 15 fl. gehabt“.
*Nürtingen/Denkendorf? +Neckarhausen 5./7.1562 oo vor 1550
9. Ursula (als Ursula Kreysse 1558-62 Patin¹⁷⁸) +(Nürtingen) nach 27.8.1581¹⁷⁹
10. Samuel Mang, Stadt- und Amtsschreiber Güglingen 1553-63, Geistlicher Verwalter Nürtingen 1564-71, Geistlicher Renovator ebd. 1565/66, Spitalmeister. * ca 1525 +1572/85 oo vor 1558
- 11.- Ursula Demler¹⁸⁰ * vor ca.1535 + nach 21.7.1569
- 12.- Michael Fausel¹⁸¹, Bürger Nürtingen * um 1530 +Nürtingen 20.7.1585 oo vor 1561
- 13.- Cäcilia¹⁸² Reiter/Rentz + nach 1574
- 14.- Laurenz Wisenstaiger¹⁸³, Bürger Nürtingen
*Zwiefalten/Dettingen/Erms?? +11.1569/8.5.1570
(oo II Nürtingen 1.9.1568 Margarethe Reiter, aus Frickenhofen [oo II Nürtingen 8.6.1570 Hans Ferber])
oo I vor 1559
- 15.- Elisabeth Büecheler + um 1567
-

177 Jerg Krauß, Bürger Nürtingen, urk. 1535.

178 Dass der Schultheiß damals Jacob Kreisser war, scheint Zufall. Ursula heißt immer Kreysse/Kreusse o.ä., während die weibliche Form von Kreisser anscheinend „Kreissere“ war.

179 Patin bei Jacob Deuschle oo Katharina, Nürtingen.

180 Nach Beruf und Zeit der wahrscheinlichste Vater der Ursula [Mitteilung Prof. Walther Ludwig], jedoch laut Faber und Leichenrede keine Kinder:

22.Alexander Demler, Kammermeister der Rentkammer 1529, Rentkammerexpeditionsrat Stuttgart 1535-53, Hofgerichtsassessor Tüb. 1536, Proviantmeister des württembergischen Heeres im Schmalkaldischen Krieg 1546, Mitglied der Visitationskommission zur Durchführung des Interims 1548, Kammerprokurator 1553.

*Marbach um 1495 +(Stuttgart) 6.1553 oo um 1525 23.Katharina + nach 1553

44.Michael Demler, Untervogt Marbach *1467 +1531 oo 45.Anna Märklin = [GCMH 2/3].

181 In der gleichen Generation gibt es: Jerg Fausel oo vor 1558 Elsa; Jerg Fausel d.J. oo vor 1560 Apollonia; Jacob Fausel oo vor 1559 Agnes Maier; Friedrich Fausel oo vor 1560 Anna Keller;

182 1561 als Tilge (=Otilie) bezeichnet. Hörfehler [Zilje => Tilje]?
Gall Reitter oo Margret Cromerin, Kind 3.7.1558.

183 Mathias und Sebastian Wisenstaiger, wohl Brüder, aus Zwiefalten, erhielten 14.8.1583 Wappenbrief von Comes Palatinus Eberhard v.Stain, Fürstabt in Kempten (Mitteilung W.Ludwig).

-
20. Sigmund Mang, Spitalmeister Nürtingen 1539, Rentkammerexpeditionsrat Stuttgart 1542-50, Aufseher über Kastenrechnungen, Vorräte, Prediger, Kirchendiener aller Ämter ob der Steig 1550, Untervogt Nürtingen 1559-72. * um 1497 +27.5./26.6.1576¹⁸⁴ oo (um 1525)
21. Ursula Musin, als „Ursula Spring“ Patin 15.3.1568, Witwe 26.6.1576 *1500/05 + nach 1576
- 21b.?? Caspar Muosin, Metzger Nürtingen oo vor ca.1530 [HLQ 26]
-
- 40.?- Johann Mang, Notar bei der herzoglichen Rentkammer Stuttgart 1484. * vor 1460 + nach 1497
- 42.- Hans Musin/Muosin/Muse/Mussy, imm.Tüb.1489, bacc.1492, Bürgermeister Nürtingen 1525,33,34, Hofgerichtsassessor der Landschaft in Tübingen 1525,33,35, Kammermeister der Rentkammer Stuttgart 1529-31. *(Nürtingen vor 1473) +(Nürtingen um 1535)¹⁸⁵

Q: AT Reusch; AL Martin; DFA 116 (Ludwig).

184 Aus Pateneinträgen klar ersichtlich. Die in der Literatur vorkommenden Todesdaten 26.2.1577 (oder 1578) sind offenbar falsch.

185 Ein Hans Musin, Bürger Nürtingen, als Zeuge vernommen 1556, ca.80 Jahre alt, * um 1476 (SWDB 17/593).

FJ

1. Konrad Haller, Hutmacher *Steinberg 9.7.1719 +Stuttgart 25.12.1765

2. Johann Martin Haller, Bürger und Bauer Steinberg
*Steinberg 4.11.1679 +Steinberg 8.3.1752 oo Murrhardt 8.5.1703
3. Eva Noller *Mettelberg 25.2.1684 +Steinberg 5.1.1762

4. Johann Georg Haller/Heller, Bürger Steinberg
*1644/47 +Steinberg 25.12.1700 (57J) oo Murrhardt 30.9.1673
5. Maria Trinklin * um 23.8.1654 +Mittelbrüden 9.8.1734
(oo II Oberbrüden 25.7.1702 Stephan Rapp, Mittelbrüden¹⁸⁶ * um 8.1650 +Mittelbrüden 8.11.1715)
6. Hans Noller, Bürger und Bauer Mettelberg, württemb.Untertan
*Mettelberg 18.6.1654 +Mettelberg 11.1.1743 oo Murrhardt 20.6.1671
7. Anna Wurst *Hinterwestermurr 3.3.1649 +Mettelberg 11.10.1732¹⁸⁷

8. Georg Haller, Bauer Steinberg *Steinberg 23.4.1605 +Steinberg 8.3.1680
(oo I Murrhardt 2.5.1631 Waldburga, Wwe.d.Martin Braun¹⁸⁸ = [GG 122/123]);
(?? oo II Waldburga +3./4.1642) oo III vor 4.1643 (vor 1642?)
9. Maria * um 1618 +Steinberg 3.3.1658
10. Georg Trinklin/Tränkhle¹⁸⁹, in Hönig 1638, Ruppertshofen 1641, Hinterlital 1643-53 (KB Täferrot),
Bürger vor 1673. +1659/68 oo vor 1638
11. Eva + nach 1653
12. Hans Noller, württ.Unteran Mettelberg, alt 1674
*Wolfenbrück 3.9.1629 (KB Oberrot) + um 1693 „in damahliger übler Zeit weggegangen, von welchem
auch biß dato [1707] keine eigentliche nachricht zuo haben gewesen, daher vermuthlich nicht mehr bey
leben“ oo Murrhardt 7.6.1653
13. Agnes Eckstein *Mettelberg 26.2.1634 +Mettelberg 17.4.1707
14. Bartholomäus Wurst, Hinterwestermurr
*Hinterwestermurr 23.3.1615 +Hinterwestermurr 13.11.1670
(oo I vor 8.1641 Anna, + nach 8.1641) oo II vor 12.1646
15. Christina * um 1617 +Hinterwestermurr 25.4.1687

16. Hans Häller, Bauer Steinberg *Mannenweiler 6.1.1564 +1605/14 oo Murrhardt 1.10.1593
17. Apollonia Glaser + nach 1605
- 16a. Bartlin Haller, Mannenweiler *Mannenweiler 21.11.1571 + oo I vor 1595 Sara [GG 126]
- 20.??- Hans Träncklin¹⁹⁰, Birkenlohe + nach 1653
24. Leonhard Noller, Wolfenbrück * um 1583?? +Wolfenbrück 27.2.1669 (86J) oo vor 1624¹⁹¹
25. Maria * um 1600 +Wolfenbrück 29.1.1668
26. Adam Eckstein, Mettelberg *Weidenbach 14.4.1605 +Mettelberg 16.3.1685 oo Murrhardt 2.6.1623
27. Ursula Weber *Mettelberg 19.9.1596 +Mettelberg 19.10.1668 (74J,1M)

186 Seine erste Frau Maria +9.3.1702 (45 J.) !

187 Sie hat bei ihrem Tod 10 Kinder, 40 Enkel, 10 Urenkel; davon noch am Leben: 4 Kinder, 29 Enkel, 8 Urenkel.

188 Martin Braun *3.10.1572 +5.9.1629 oo Murrhardt 5.12.1598 Waldburga, *Steinberg 30.3.1579 als T.d.Melchior Klenk, Steinberg oo Magdalena. Falls sie dieselbe ist, die 1631Georg Haller heiratet, kann sie nicht 1642 noch ein Kind gekriegt haben. Georg Haller hätte dann als 26jähriger eine 52jährige geheiratet! Oder hat Martin Braun zwischen 1598 und 1631 noch eine zweite Waldburga geheiratet?

Da der Abstand zwischen den Geburten 25.3.1642 und 2.4.1643 aber zu kurz ist, um regulär ein zweites Mal zu heiraten, scheint mir auch möglich, dass der Pfarrer 1642 versehentlich den Namen der ersten Frau als Mutter eingetragen hat.

189 Ein Georg Trinklin von Karnsberg wird 1607 wegen Diebstahls hingerichtet (StA Ludwigsburg B 114, Bü 8167).

190 Drei seiner Kinder heiraten 1647-53 in Täferrot.

191 Er läßt vom Oberroter Pfarrer taufen (ohne Mutter-Angabe): Georg 1636, Elisabeth 1641, Maria 1643.

28. Jerg Wurst, Hinterwestermurr *Hoffeld 20.1.1582 + nach 1619 oo Murrhardt 29.1.1611
 29. Walpurga Kurz¹⁹² + nach 1619
 (oo I Murrhardt 17.8.1595 Hans Samath, Hinterwestermurr +1610)
-
- 32.- Bernhard Haller/Häller, Mannenweiler, urk. 1576 im Murrhardter Lagerbuch als Inhaber eine Wiese zwischen Siegelsberger Nachbarn, besitzt auch ein halbes Gut in Siegelsberg.
 +1576/93 oo vor ca.1553¹⁹³
 33. Ursula + nach 1571
34. Jacob Glaser, Lippoldsweiler, 1568 „jung“, Besitznachfolger von alt-Jacob Gleser.
 *[ca.1540] + nach 1593 oo vor ca.1570
- 48.? Wolf(gang) Noller/Nollhardt, Hoffeld 1590-94, Murrhärlin 1595-97, Vordermurrhärlin 1600, Wolfenbrück 1603-05 (Marbächle 1623?). oo Murrhardt 1.12.1589¹⁹⁴
 49.? Maria Rösser + nach 1605
52. Sebastian Eckstein, Weidenbach *Weidenbach 8.1.1581 + um 1620 oo Murrhardt 21.10.1600
 53. Walpurga Krämer + nach 1621
 (oo II Murrhardt 18.2.1621 Hans Hermann, Mettelberg)
- 54.- Leonhard Weber, Mettelberg + nach 1602 oo vor 1588¹⁹⁵
 55. Catharina +(Mettelberg 27.6.1627)
56. Michael Wurst¹⁹⁶, Wolfenbrück 1574-76, Hoffeld 1579-94 +1594/1611 oo vor 1574
 57. Maria + nach 1594
- 58.- Isaac Kurz, Trailhof + vor 1595
-
- 68.- Jacob Gleser, Lippoldsweiler, Leheninhaber 1528-1557, alt 1557 *[ca.1500] +(1557/68)
- 96.- Peter Noller, Ebersberg + nach 1589
- 98.- Lienhart Reser, Hoffeld + vor 1589
104. Wilhelm Eckstein, Mettelberg 1573, Weidenbach ab 1577 +1592/98 oo Murrhardt 24.8.1572
 105. Walpurga „Weltenbechs Tochter“, *Mettelberg + nach 1598
 (oo II Murrhardt 7.3.1598 Paulus Baumetzer, Weidenbach)
- 106.- Bonifacius Krämer, „Vornstweiler hällisch“ + nach 1602
- 112.- Thomas Wurst, Wolfenbrück, 1536 mit Langspieß gemustert, versteuert 1542 200 fl.
- 136.- Hans Glaser/Gleser¹⁹⁷, Lippoldsweiler, Leheninhaber 1528, Nachfolger 1557: Jacob Gleser.
 *[ca.1470] +(1528/57)
-
- 208.- Wilhelm Eckstein¹⁹⁸, Weidenbach + nach 1572 oo vor 1560
 209.? Margarethe
- 210.- Welterich Bech, Mettelberg 1572-77
- Q: Kirchenbücher; ST Haller; Gedrucktes württ.Lagerbuch 1528
 (Murrhardt war vom 13.9. bis 15.10.1634 katholisch)

192 Walpurga : im Eheeintrag fälschlich Catharina!

193 Kinder: Anna oo 1571, ferner *1564, 66, 68, 71.

194 Unter ihren im Taufbuch Murrhardt eingetragenen 7 Kindern kein Leonhard!

195 Kinder 1588, 92, 96, 99.

196 Die Paten seiner Kinder sind in Wolfenbrück und Hoffeld die Gleichen 1576 und 1579. Nicht zu verwechseln mit Michael Wurst oo Barbara, Steinberg (Taufen 1567, 76, 79).

197 1528 war ebenfalls eine Elsbeth Glaser Leheninhaberin. Mutter oder Schwägerin??

198 Vielleicht seine Mutter oder Schwägerin?:

Melchior Ecksteins, Weidenbach, Wwe. Katharina oo 1560 Marx Doderer, Vorderwestermurr.

FK

1. Sophie Marie Lammerantz *Stuttgart 20.5.1717 +Stuttgart 16.3.1775

2. Johann Arnold Lammerantz, Hofhutmacherobermeister Stuttgart
*Heilbronn 15.9.1680 +Stuttgart 13.6.1756 (76J,4M,9T)
(oo I Stuttgart 29.4.1704 Justina, T.d.Christian Jenisch, Hutmacher, * um 1683 +Stuttgart 22.10.1713)
oo II Bönningheim 15.5.1714
3. Magdalena Sophie Behr¹⁹⁹ *Bönningheim 7.8.1695 +Stuttgart 21.9.1749

4. Hans Arnold Lamirantz/Lammerhannß, Bürger und Hutmachermeister
*Heilbronn 7.5.1647 +Heilbronn 26.1.1721 oo Heilbronn 23.6.1673
5. Anna Barbara Ziegler *Heilbronn 7.6.1652 +Heilbronn 10.4.1714 (64J-3M)
6. Georg Reinhard Behr, Dr.jur., Neippergischer Viertelsamtman, ab 1691 Bürger und Handlungserfahre-
ner, Bönningheim.
*Bönningheim 19.4.1656 +Bönningheim 7.11.1715 (60J-2M) oo Bönningheim 13.11.1677
7. Anna Magdalena Pfizer *Bönningheim 16.9.1659 +Bönningheim 8.9.1723

8. Arnold Lamitantz/Lammiorantz/L'Admirants²⁰⁰, Hutmacher, Bürger Heilbronn 1645.
*Otterberg/Pfalz um 1613 +Heilbronn 13.10.1665 oo Frankfurt/M. 5.8.1645²⁰¹
9. Catharina Ribetsch/Rivagi *Verviers +Heilbronn 19.5.1681²⁰²
10. Hans Melchior Ziegler, Bürger und Schreiner Heilbronn
*Heilbronn 8.5.1626 +Heilbronn 12.3.1674 oo Heilbronn 9.9.1651
11. Barbara Cantzler *Heilbronn 13.5.1630 +Heilbronn 14.3.1675
12. Hans Thomas Beer, Dr.jur., Bönningheim, Heiligenpfleger 1651, Geistlicher Verwalter 1652,
Liebensteinischer Viertelsamtman 1654-61, Liebensteinischer Verwalter 1656-64, Gerichtsverwandter
1662. *Bönningheim 19.11.1631 +Bönningheim 6.3.1664 oo Bönningheim 1.10.1650
13. Barbara Katharina Hedinger * um 1628 +Cleebronn, +begr. Bönningheim 3.9.1684 neben ihren Eltern
(oo II Bönningheim 22.11.1664 Hans Ludwig Tröster, Schulmeister, Geistlicher Verwalter,
Gerichtsverwandter +Bönningheim 20.5.1677)
(oo III Cleebronn 7.9.1680 Bernhard Eberlin, Schultheiß Cleebronn +)
14. Philipp Pfitzer/Pfischer, Bürger und Krämer Bönningheim, 1676-85 Gerichtsverwandter. Er heiratete als
33jähriger eine 71jährige Witwe! *Lehmingen 24.11.1616 +Bönningheim 6.9.1685
(oo I Bönningheim 6.11.1649 Christina, verw. Menckhler * um 1578 +Bönningheim 3.7.1656 (78J!))
(oo III Bönningheim 8.8.1676 Margaretha, verw. Gebhardt +Bönningheim 20.7.1684)
oo II Bönningheim 3.2.1657
15. Anna Maria Weihenmaier *²⁰³ +Bönningheim 1/8.7.1675

199 Vorfahren nach Mitteilung M.Bauer, Tübingen.

200 Ratsprotokolle Heilbronn 1645, S.252: Arnoldt Jacquin, Hutmacher zu Otterberg zu dem Amt Kayserslautern gehörig, supplicirt, Ihne hier einkommen zu lassen undt in das Burgerrecht ufzunehmen. Concl: Wenn Er documenta 1.seiner ehelich geburt, 2.seiner Leibsfreiheit, 3. und? Er 200 fl. ... guts hereinbringen könne, beybringen würd, solle weiterer bescheid erfolgen.

1649/51, S.465: Gerhard Nießmann, Hutmacher zu Landau beschwehrt sich über den hiesigen Hutmacher Arnold Lamirantz, das derselbe ohngeachtet Er Ihme unterschiedliche mahlen drumb zugeschrieben, seines Bruders sohn, Jacob Nießmannen, den Er 12 Jarlang ufferzogen, uffhalt, mit bitt, Ihme zu befehlen das Er Ihme d.Jungen wird heimschicken. Concl: hiesiger Hutmacher soll sich primo verantworten.

201 Ratsprotokolle 1645, S.298: Ist Arnold L'Admirants von Otterberg in dem Fürstenthumb Zweybrücken, Wüllin Webers und Hutmacher Handwerkhs Mannrecht ufgelesen(?) worden. Deßgleichen auch Catherina Rivagi, welche Jean Rivagi seel. gewesener bürger zu Wezflar in d.Wedderaw mit Ottilia seiner H:frauen zu Verviers im Land zu Lüttich ehelich erzeugt, ihr Geburtsbrieff.

Im Eheeintrag in Frankfurt sieht der Name aus wie „Rivonas“.

202 StA Heilbronn, Inv. 21.6.1681:Arnold Lammerantzen Wittib Catharina Ribetsch

203 Taufe in Bönningheim nicht eingetragen. Worauf sich die verschiedentlich zu lesende Angabe * um 1627 stützt, ist mir unbekannt. Der Todeseintrag enthält keine Altersangabe!

- 16.- Arnold Ladmirant, Bürger und Wollweber Otterberg, versteuert 1611 in Otterberg 100 fl.²⁰⁴ + vor 1645
- 18.- Jean Rivagi, Bürger und Wollweber Wetzlar²⁰⁵ + vor 1645 oo
19. Ottilia
20. **E** Hans Ziegler, Bürger, Schreiner, Orgelbauer Heilbronn
*Gronau b.Bensheim 7.1.1595 +Heilbronn 16.5.1658²⁰⁶
(oo II Heilbronn 2.3.1652 Anna Ergert) oo I Heilbronn 22.6.1624
21. Barbara Hettenbach *Heilbronn 19.6.1605 +Heilbronn 31.1.1651
22. David Cantzler, Bürger und Weingärtner Heilbronn
*Heilbronn 23.3.1606 +(Heilbronn 18.4.1670) oo Heilbronn 26.2.1628
23. Apollonia Winter *Heilbronn 28.11.1606 + nach 1636
24. **J** Johann Georg Beer, D.J.U., Bönningheim, Amtsverweser, Unterkäufer 1636, 22 J. Gemmingenscher
Viertelsamtmann 1646-56. *Bönningheim 25.10.1593 +Bönningheim 2.3.1656
(oo I Bönningheim 20.2.1616 Anna Maria Kachel + um 1626) oo II Bönningheim 19.6.1627
25. **K** Barbara Krieger *Bönningheim 22.9.1610 +(Bietigheim)
(oo II (Bietigheim) 1662 Georg Göhring)
26. **L** Johann Reinhard Hedinger, Amtmann der Ganerbenschaft Bönningheim 1639-51, Amtsverweser 1655,
Sekretär des Freien Reichsritterschaftsrates Kraichgau, Bannschaft Bönningheim 1651.
*Neunstetten 5.7.1609 +Frankfurt/Main 19.2.1658 als Abgeordneter und Legationssekretär bei einer
Deputation, ±Bönningheim 2.3.1658 oo (14.10.1628)
27. Agnes Catharina²⁰⁷ Heinrich *(Gemmingen) +Bönningheim 26.3.1667
(*Großeltern des Hofpredigers Joh.Reinhard Hedinger *1664 +1704*)
28. Caspar Pfitzer, Maurer Lehmingen b.Oettingen +Lehmingen 22.12.1631 „in das 7 Jahr bettrüstig
gelegen, und von der stätt nicht kommen können, als wo man hin geht und getragen“
oo Lehmingen 16.11.1602
29. Anna Schmutterer +Lehmingen 20.12.1625
30. **P** Johann Christoph Weißenmajer, Bönningheim, Wöllwarthischer Amtmann 1628, Stadtgerichtsadvokat
1635. *Leonberg 8.9.1599 +Bönningheim 3.10.1635 Pest oo Bönningheim 18.5.1624
31. Anna Magdalena Palmer *Besigheim 11.9.1601 +(Bönningheim) nach 1654
(oo II Bönningheim 8.11.1636 Hans Wendel Engelhardt, Hauptzoller Bönningheim * um 1607
+Bönningheim 21.4.1661)
-
- 42.- Hans Hettenbach, d.A. 1623, Bürger und Weingärtner Heilbronn +Heilbronn 25.11.1623
(oo I vor 1583 Maria + nach 1.1595) oo II vor 10.1599
43. Margaretha +Heilbronn 9.4.1630²⁰⁸
44. David Cantzler, Bürger Heilbronn
*Heilbronn 16.1.1578 +Heilbronn 1.11.1626 (Pest)²⁰⁹ oo vor 1606
45. Margaretha +Heilbronn 18.11.1626 („David Cantzlers Hausfrau“)
46. Thomas Winter, Fischer? Heilbronn
*Heilbronn 22.12.1588 +(Heilbronn 31.12.1646 „der Herrn Fischer“)²¹⁰ oo 1605/06
47. Apollonia + nach 1612

204 Mitteilung R.Cordier, Bad Wörishofen. In Otterberg bestand ab ca 1578 eine starke wallonische hugenottische Gemeinde, die über Frankfurt und Schönau b.Neckargmünd dorthin gekommen war. (SWDB 16/8/384-389: Werner Herion: Die Wallonensiedlung Schönau und die Familie Herion.)

205 In Wetzlar bestand seit ca.1600 eine starke wallonische Gemeinde. 1650 wird ein Abraham Rivagi als Bürger angenommen.

206 StA Heilbronn, Inv.& Teil. Hans Ziegler, Schreiner, Anna 10.3.1652 Z1 & 28.6.1658 W1 (1945 verbrannt).

207 Agnes Catharina lt.Pateneintrag Kirchheim/N. 1644, in Bönningheim sonst nur Catharina.

208 StA Heilbronn: Inv.& Teil.Hans, Mgr.Hettenbach 10.5.1630 H2 (1945 verbrannt).

209 StA Heilbronn: Inv.& Teil. David Cantzler 14.3.1628 C1 (1945 verbrannt).

210 Oder: +3.5.1645 der Haumeister in der Brückenmühle ?

-
- 54.- Johann Heinrich, Amtmann Gemmingen²¹¹ + vor 6.7.1638
- 56.- Hans Pfizer, Megesheim + nach 1602
- 58.- Martin Schmutterer, Lehmingen * um 1554 +Lehmingen 3.10.1614 (bei 60 Jahre)
(oo II Lehmingen 29.5.1609 Eva, Wwe.d. Hans Herten, Hainsfarth²¹²) oo I
59. Ursula +Lehmingen 2.2.1609
62. Hans Jacob Palmer, 1595-1600 Hofbalbierer Stuttgart, dann Besigheim.
+Besigheim 27.7.1606 Wassersucht oo
63. Maria²¹³
-
- 88.?- Gabriel Cantzler, Heilbronn + vor 1621 (oo I vor 1568 Margreth +1568/69) oo II um 1569
- 89.? Agnes +Heilbronn 10.1.1621?
- 92.?- Georg Winter, Fischer? Heilbronn +(? Heilbronn 16.8.1628 „der altt Stadtfischer“) oo vor 1584
93. Anna +(? Heilbronn 26.10.1632 „Georg Winters, des alten Vischers Wittibin“)
- 124.- Michel Palmer, Wundarzt Löchgau, 1594-98 am Hof in Stuttgart +Löchgau 26.10.1598
(oo II Löchgau 1591 Margaretha Feucht)

Q: Kirchenbücher; Ratsprotokolle Heilbronn.

211 AL Schmid-Zahn: Amtmann Gemmingen mit Michelfeld, dann hgl.württ. Amtsschreiber Adelberg. +Gemmingen 8.7.1638(??)

212 Sie oo II Hainsfarth 9.5.1615 Adam Lüll, Witwer Hainsfarth.

213 Der Besigheimer Todeseintrag von „Herrn Palmers Frau“ 28.12.1626 bezieht sich nicht auf sie!

FKE

-
1. Hans Ziegler, Bürger, Schreiner, Orgelbauer Heilbronn *Gronau 7.1.1595²¹⁴ +Heilbronn 16.5.1658
-
2. Johann Ziegler, imm.Heidelb. 28.6.1577, bacc. 16.12.1578, mag.19.2.1583, stud.theol.22.4.1583, Diakon Erbach 1584, Pfr.Gronau/Bergstraße 1586-97, Flein 6.1.1597-1626, „ehrwürdig und wohlgelehrt“, er und seine Frau verkaufen 1604 ihr Heilbronner Haus um 375 fl.
*Heilbronn um 1560 +Flein 10.10.1626 (Pest)
(oo II Flein 14.11.1603 Ursula Riesser, *Heilbronn 8.11.1579 +Flein 19.10.1626) oo I um 7.1585
3. Margarethe (Sechel) +Göppingen 9.5.1603 „in ihrer Schwester Haus²¹⁵“ (17J,46W oo)
-
- 4.- Martin Ziegler, Heilbronn oo
5. Anna
- 6.? Johann Söchel/Sechel/Ezechiel, imm.Tüb.1535, mag.1540. J.U.D., Prof. phil.Tüb.1540, markgräfl. badischer Kirchenrat 1556-59, hzgl.württ. Bearbeiter der Reichskammergerichts- und der Rottweiler Hofgerichtssachen Stuttgart 1560-80, Hofgerichtsassessor Tübingen 1561-74.
*Tübingen um 1520 +Stuttgart 22.9.1580 oo 1544
7. Esther Renz, als Witwe besodet bis 23.4.1581
-
12. Ezechiel Sechel, imm.Tüb.29.7.1510 als „Ezechael de Tubingen“, 1525 „jung Ezechiel“, 1534 „Ezechiel Sechel“, Ratsverwandter Tübingen, verhandelt 1534 mit Hzg.Ulrich über die Übergabe der Stadt, versteuert 1525 50 fl. oo
- 13.- NN *Weitingen
14. Georg Renz, imm.Tüb.1518, mag.1519, Dr.med., hzgl.württ.Leibarzt 1534, in Reutlingen 1537, markgräfl.badischer Leibarzt Durlach nach 1552, Mitglied der markgräfl.badischen Kommission für die lutherische Kirchenordnung 1556. *Waiblingen 1500 +Pforzheim 14.11.1561 oo
15. Anna Margaretha Hohenloch, versteuert 1545 1600 fl.
-
24. Hans Ezechiel/Sechiel/Sechel, Gerichtsverwandter Tübingen 1483-1513, Stadtrechner 1502, Bürgermeister 1512-13, alter Bürgermeister 1520, Spitalpfleger 1497-98, St.Georgspfleger 1483-86, Siegler für die Stadt 1497-1519, alt 1525, versteuert 150 fl.
=? (Hans Krämer, Sondersiechenpfleger Tübingen 1478-79, Pfleger Unserer Lieben Frau zu den Armen 1481.) *Tübingen um 1455 + um 1520
- 28.- Josef Renz, Bürger Waiblingen oo
29. Anna Schönwalter
30. Konrad Hohenloch, Bürger Waiblingen * ca 1475 + vor 1525 oo um 1516
31.**HMLQ** Margarethe Vogler, urk.1525, *Cannstatt ca.1480 +1542/43
-
48. Ezechiel v.Bondorf, gnt.Kramer, imm.Leipzig 1447 als „Ezechiel Bondorf de Tuwingen“, Bürger Tübingen, hat 1470 1700 fl.Vermögen, verkauft 1452 Gülden und Gerechtigkeiten zu Beinstein, die 1416 Werner Kessler v.Bondorf erworben hatte. *Tübingen um 1430 + nach 1491 oo
- 49.- Elsbeth Köch, urk.1472
58. (Jodocus/Jacob?) Schönwalter, Bürger Marbach 1473, * ca.1455 oo
59. Anna Römer = [GCN 16/17] ??
60. NN Hohenloch
- 62/63. Jos Vogler oo Margarethe Vaut = [HMLQ 2/3]
-

214 Hessische Familienkunde, Bd.10, Hft.4/1970: „Das KB Gronau 1551-1685“

215 M.Cramer, Pfarrerbuch, setzt aus mir nicht bekanntem Grund diese Schwester gleich mit Apollonia Sechel (*Stuttgart 6.1.1562), der Frau des Göppinger Untervogts Hans Georg Kugler (+1610). In Stuttgart ist die Taufe einer Margarethe Sechel (nach 1558) nicht eingetragen. (Ahnen von Oetinger).

-
96. (Gabriel) Kessler v.Bondorf, urk.1424-48, 1424 beliehen mit Hof in Hemmingen als Nachfolger seines Vaters Werner K.v.B., 1442 Lehensmann v.Gf.Ludwig v.Württemberg, 1448 Bürger Tübingen.
- 120.??- Konrad Hohenloch, Neckarrems, erhält mit Albrecht Hohenloch 1420 den Pfylshof und den Arnoldshof zu Neckarrems als württ.Erblehen. (1390 löst sich ein Heinz Hohenloch zu (Lehren-)Steinsfeld um 32 fl. von der v.Sindringenschen Leibeigenschaft).
-
192. Werner Kessler v.Bondorf/Schreiber v.Bondorf, urk.1408-19, württ.Schreiber Stuttgart 1414-17, Schultheiß Bondorf 1419, erwirbt 1408 Güter und Rechte in Schwieberdingen, im Tausch dafür 1414 mit Wasserhof in Hemmingen beliehen, ebeseo 1417 u.1419, erwirbt 1416 Güter und Rechte in Beinstein.
+ vor 1424 oo
- 193.- Katharina Merker, 1429 Bürgerin Stuttgart
-
- 384.- Claus Kessler, Schultheiß Bondorf 1414 = [GFMH 32]
=? Claus der Schmied, Schultheiß Bondorf 1385

Q: Faber 8, §30-83 [6-120]; DFA 116 (W.Ludwig);

FKJ

-
1. Johann Georg Beer, D.J.U., Gemmingenscher Viertelsamtmann, 1636 Amtsverweser, Unterkäufer, Bönningheim. *Bönningheim 25.10.1593 +Bönningheim 2.3.1656
-
2. Johann Beer, Bürger Bönningheim *Bönningheim 20.5.1568 +Bönningheim 20.9.1626 Pest
(oo II Bönningheim 26.1.1597 Ursula Fehring, v.Essingen +Bönningheim 11.8.1626) oo I 1592/93
3. Anna +Bönningheim 6.9.1596
-
4. Georg Beer, wohnt 1568 in Bönningheim, seit 1575 fürstl.württ. Baumeister, 1597 wegen hohen Alters pensioniert; erbaute u.a. Lusthaus Stuttgart, Jagdschloß Hirsau, Collegium Illustre (heute Wilhelmsstift) Tübingen. *Bönningheim um 1527²¹⁶ +Stuttgart 15.7.1600
(oo II Stuttgart 18.9.1582 Barbara, T.d.Hans Kaiser, Wwe.d.Christoph Dürr; oo III Margarethe)
oo I 1552/60
5. Susanna Pfaut [* ca 1530] +Stuttgart 17.2.1582
-
- 8.- Hans Beer, Bürger Bönningheim + um 1535 oo vor 1513
9. Margarethe Decker + um 1550
-
- 10.? Friedrich? Pfaut
-
- 18.- Gilg Decker, Bönningheim oo
- 19.- Apollonia Epplin, v.Güglingen
-
20. Friedrich Pfaut, gnt. Jäger, unedel Hofgesind 1485, Jäger 1492, Jäger und Forstmeister 1501-05,
Untervogt und Keller Leonberg 1503-15. [* ca 1465/70] oo
21. NN (oo II Melchior Eisenkrämer, Besigheim)
-
- 40.? Friedrich Pfaut/Jäger, Jägermeister Stuttgart 1484/96, Bürgermeister Stuttgart 1498, Mitglied des Landtags, der Hg. Eberhard II.
absetzte 1498. *(Oettingen?) [ca 1440] + = [GQJ 40]

Q: Mitteilung M.Bauer, Tübingen; NWDB §1915; Faber 61,1; SWDB 15/4/172 (G.Wunder).

FKK

-
1. Barbara Krieger *Bönnigheim 22.9.1610 +(Bietigheim) oo Johann Georg Beer
-
2. Thomas Krieger, Bönnigheim *Bönnigheim 17.7.1561 +Bönnigheim 6.11.1626
(oo I Bönnigheim 25.1.1587 Barbara Baumann +Bönnigheim 6.6.1597) oo II Bönnigheim 29.3.1598
3. Maria Jaislin *Bönnigheim 25.10.1576 + nach 1610
-
- 4.- Caspar Krieger, Bönnigheim +Bönnigheim 6.3.1577 oo vor 1561
- 5.- Margaretha Schuler +Bönnigheim 27.4.1601
6. Jerg Jaislin/Jäslin/Jeslin, Bönnigheim +Bönnigheim 3.6.1592 oo Bönnigheim 19.8.1566
7. Maria Scheüber +Bönnigheim 5.3.1584
-
- 12.- Jerg Jößlin²¹⁷, Bönnigheim
- 14.- Endris Scheüber, Brackenheim + vor 1566

217 = Jerg Jößlin, Bönnigheim, oo Bönnigheim 14.2.1565 Barbara., Wwe.d.Jerg v.Maur, Leonberg ?

FKL

1. Johann Reinhard Hedinger, Sekretär des Freien Reichsritterschaftsrates im Kraichgau, Bannschaft Bönningheim, Amtmann das. (1639/44), Amtsverweser (1655).
*Neunstetten 5.7.1609 +Frankfurt/Main 19.2.1658 auf Dienstreise, ±Bönningheim 2.3.1658

2. Christoph Hedinger, Schüler im Martinskolleg Tübingen, imm.Tüb. 27.9.1591, bacc.1592, mag.1594, Pfarrer Merchingen 1596, Leibenstadt 1601, ohne Amt wegen Krankheit 1602, in Stuttgart unterstützt 1601, dgl. in Crailsheim 1602,04, in Hall 1604, Pfr.Neunstetten 1607, Unterkessach 1613-37, versah zugleich 1632-34 auch Oberkessach.
*Giengen um 1574 +Neuenstadt/K. 1637 oo procl. Tübingen 31.10.1596
3. Brigitta Knoderer *Böblingen 21.11.1574 +

- 4.- Ulrich Hedinger, Bürger Giengen/Brenz
6. Georg Marx Knoderer²¹⁸, imm.Tüb.15.2.1551, Stadtschreiber Böblingen 1560, zugl. Geistlicher Verwalter 1556-63 und 1566-75 und Tübinger Stiftungspfleger Sindelfingen.
*(Weil im Schönbuch) um 1535 +Tübingen 13.12.1587 oo 1557
7. Ursula Berwart²¹⁹ *Leonberg (vor) 1540 + nach 21.10.1582

- 6b. Catharina Knoderer *1520/30 +1604 oo Christoph Löffler [GMM 9]

12. Johann Knoderer/Cnoder²²⁰, imm.Leipzig 1508, Tüb.26.2.1510, Heidelb.1513, bacc.1510, mag.1513, Lateinschule Pforzheim (Gehilfe/Nachfolger des Reformators Johannes Unger), D.J.U.(Freiburg?) 1522, 1523 Dekan der Artistenfakultät Tübingen, Kanzler des Grafen Georg v.Mömpelgard 1529, Württembergischer Geheimer Rat und Kanzler Stuttgart 1534, Hofkanzler 1535-50, Rat von Haus aus bei der Kanzlei bis zu seinem Tode; unter Herzog Christoph einer der vier Geheimen Räte, die alle wichtigen Schreiben konzipierten; erhält 1550 200fl. zu Gnaden, seine Witwe 1565 100 fl.
*Rottenburg um 1487 +Stuttgart 25.6.1565 (80J), ±Leonhardskirche (oo I Freiburg 1522 Helene Achtsnit, gnt. Amelius +1523); (oo III Stuttgart 8.5.1543 Catharina Eysengrein, 1518-58) oo II um 1524
13. Beatrix Kaiss *Giengen um 1499 +Stuttgart 1542

- 14.? Silvester²²¹ Berwardt d.Ä., Steinmetz Leonberg, baute am Hohenneuffen, am Leonberger Schloß, in Mömpelgard und an der Kanzlei in Stuttgart (er oder sein Sohn??). *[ca.1500] +1553

24. Werner Knoder(er), wohlhabender Bürger Rottenburg/Neckar, Neffe des Hans Cnoder, Hofmaler Kaiser Maximilians I. *Rottenburg 1450/60 +(Rottenburg) 1495/1500 an Pest oo
25. **K** Maria Lutz * um 1460 +(Rottenburg) nach 1510 oder 1495/1500 an Pest

- 26.- Mang (Magnus) Kaiss/Kees/Caesarius²²², Bürgermeister und Ratsherr Giengen
*1460/70 + nach 1506/08 oo 1490/95
- 27.- Afra Roggenburger *(Giengen?) ca 1470 (vgl. [HMK 11]!)

- 28.- NN Berwart²²³ oo
- 29.?? NN (Brastberger oder Mögling oder Hipperlin ??)

218 Bernhardt, Zentralbehörden.

219 Volker Trugenberger: „Leonberg-zwischen Stadt und Vorstadt“.

220 Martin Sandberger: „Waldknecht Jerg A.Haist, Kanzler Dr.Cnoder und allerlei elsäßische Verwandtschaft.“ in SWDB 20/6/316-324. G.Schweizer u. Walter Stettner: „Neues zu Scheyhing, Kircher und Knoder(er) - Lösung eines alten Problems (Faber 26G)“, SWDB 19/5/217ff.

221 Wohl seine Söhne waren die beiden Brüder
Silvester Berwardt d.J., Steinmetz Leonberg, 1561 Bürger, (kein Kind Ursula in der Erbteilung 1572!). + vor 20.11.1572 oo I Elisabeth Waibler +1563; oo II 1564/65 NN
und Endriß Berwardt v.Leonberg, Leiter des Hirsauer Brückenbaus 1561, *1528 +1567 oo NN, T.d.Ludwig Schertlin.
Deren Vetter: Bastian Berwart, urk.1561 +1596.
Vgl. Familienarchiv Decker-Hauff!

222 Michael Keys, *Giengen, imm.Wien 1453.

223 Wohl sein Sohn war Sebastian Beerwart, Schloßküfer Leonberg * [ca.1510], der wiederum einen Sohn Sebastian hatte.
Die Großmutter eines dieser beiden Sebastianen war eine Schwester von Jakob Strylin (urk.1516).

48.?	Hans Cnoder, 1444 jung, Bürger Rottenburg 1444-53 oo
49.?	Catharina
58.??- 59.?-	NN (Brastberger oder Mögling oder Hipperlin ??) oo NN Strylin ²²⁴ *Urach [ca.1470]
59b.?	Jakob Strylin, Kanonikus Urach, Stifter des Strylin-Stipendiums 1516
96.?	Werner Cnoder, Bürger Rottenburg, urk. 1437,53. *Wendelsheim
192.?	Engelhardt Cnoder, Rottenburg, 1394 „der Jung“, hat 1394 sechs lb., erwähnt 1439. + nach 1439
384.	Eberli Cnoder, Bürger Rottenburg, hat 100 lb, urkundet 1392,1400
768.-	Werner Cnoder, aus Wendelsheim, urkundet 1374 in Rottenburg

Q: Mitteilung W.Bauer, Tübingen; AT Reusch; AL Stawitz-Dollmann; AL Martin; NWDB; G.Schweizer.

224 Wohl entweder Barbara oo Markus Hipperlin, Urach
oder ihre Schwester Agnes (oo I vor ca. 1475 Gebhard Brastberger, oo II 1485? Johannes Mögling) =[HMD 65].

FKLK

-
1. Maria Lutz²²⁵ * um 1460 +(Rottenburg) nach 1510 oder 1495/1500 an Pest oo Werner Knoder
-
2. Georg Lutz, 1471 von Esslingen nach Stuttgart, Bürger und Vogt Stuttgart (1472/73)/1470-79, kauft am 16.10.1478 Haus und Hofraite in Waldenbuch an der Kirche und ein Wasser um 70 fl., verkauft 1478 einen jährl.Zins aus seinem Haus in Stuttgart bei der Kirchgasse, besitzt am 1.7.1479 Burgstall Echterdingen samt Turm, Mauer und Garten, erhält 1480 ein Leibgeding von 60 fl., 1484 von 40 fl., Vogt in Leonberg 1481-1485, zieht offenbar um 1485 wieder nach Eßlingen²²⁶.
*1435/40 +(Esslingen?) 1490/94 (Erben 1495 genannt) oo (Esslingen) ca 1460
3. Petronella Zeller, urk. Stuttgart 1.1.1479 *Esslingen ca 1435 +(Stuttgart?) nach 1479
-
- 4.? Werner Lutz²²⁷, urk.1443 als bisher in Tübingen seßhaft, will nach Stuttgart oder Schorndorf ziehen und ist bereit, die Vogtei Stutt-gart zu übernehmen, (Bürger und Gerichtsverwandter Tübingen 1436-43 ?), Vogt Stuttgart 1443-45, 52-(70), kauft 1453 das neue Steinhaus in Stuttgart um 500 fl., erhält 1456 das Dorf Scharnhäusern mit halbem Burgstall zu Lehen, kauft 1465 um 37½ Pfd.Heller eine Jahresgült von Grundstücken, verkauft 1467 sein Haus in Stuttgart mit allem Zubehör für 800 fl. an das Stift; wird 21.8.1470 wegen Krankheit entlassen, hatte 1471 Leibgeding, (versteuert 1470 in Tübingen 580 fl.?), (Vogt Kirchheim/Teck 1471-77 ?); 1462/63 Mitglied der württembergischen Regentschaft²²⁸.
*Tübingen ca 1410 + nach 1481 oo
- 5.? Margaretha Truchsessin v.Ringingen²²⁹
6. Diepolt Zeller/v.Zell, Bürger Esslingen 1450/60, danach in Diensten Gf.Ulrichs v.Württemberg²³⁰; urk.1465. *(Augsburg 1400/10) + nach 1464 oo
7. Margaretha Zink²³¹ *(Esslingen) ca 1410 + nach 1458
-
- 8.- Jos Lutz, *Ehingen b.Rottenburg oo
- 9.- Lucia Stehelin, v.Wurmlingen
10. Cun Truchsess v.Ringingen, urk. 1415-24 +1424/28
12. Simon Zeller, 1445 Kaufmann und Ratsherr Augsburg, versteuert 63000 fl., urk.1408-45.
*(Kaufbeuren) + nach 1455
(oo II um 1415 NN Koler; oo III um 1422 Anna Kreser²³², „reiche Witwe“) oo I um 1408
- 13.?- Margarethe Bach
14. Konrad Zink, „der Metzger“, auch Tuchhändler Esslingen 1426-60, durch Handel sehr reich, versteuert 2360 Pfd., urk. 1423/1460.
-
20. Kunz III. Truchsess v.Ringingen, „der Lange“, Ritter 1397, urk. 1357-1417 +1417/22
(oo III vor 1417 Anna Schilling) oo I vor ca. 1380 NN; oo II NN
- 24.- Hermann Zeller, Kaufbeuren, urk.1389-1405, stammt aus dem Dienstadel der Umgebung.
28. Konrad Zink, Metzger Esslingen, urk. 1397-1417 + vor 1430
-

225 Geschwister: Margaretha Lutz oo Ritter Hans Truchseß von Stetten, Landhofmeister Gf.Heinrichs d.Ä. v.Mömpelgard, und Konrad Lutz, Bürger Tübingen u. Rat Urach.

Ahnen: Geschichte der Lutz v.Lutzenberg in Rottenburg (kennt nicht [1]!); Martin Sandberger: „Waldknecht Jerg A.Haist, Kanzler Dr.Cnoder und allerlei elsäßische Verwandtschaft.“ in SWDB 20/6/316-324.

226 Prof.Dr. G.Schweizer, 51503 Rösrath: AL Schweizer-Kaufmann.

227 Oder: Bartholomäus Lutz, Forstmeister Stuttgart (J.Sauer)

oder: Jörg Lutz, Bürger und Gerichtsverwandter Tübingen (W.Bauer).

Bruder des Tübinger Vogts Konrad Lutz (1462-83,+1485) und Vetter des Landschreibers Heinrich Tegen [vgl.HMM 22,46].

228 Prof.Dr. G.Schweizer, 51503 Rösrath: AL Schweizer-Kaufmann.

229 Vorfahren nach J.A. Kraus: Die Sippe der Truchsesse von Urach-Ringingen, in: Hohenzollerische Jahreshefte 1952, S.74ff.

230 Dieser bittet am 1.10.1458 Vogt und Gericht zu Stuttgart, Bürge und Gewähr zu werden gegen Diepolt von Zell und sein Kind um 46 fl. Leibgedinge, die er ihnen verschrieben hat und verspricht sie schadlos zu halten.

231 Gf.Ulrich v.Württemberg bittet am 24.11.1458 Vogt und Gericht zu Stuttgart, gegen Margarethe Zinkin, Bürgerin zu Eßlingen, Diepolds von Zell eheliche Hausfrau, um 800 fl., wovon ihr auf Wiederkauf eine Gült zu geben ist.

232 T.d.Ulrich Kreser, Augsburg, unter den 12ern der Hacker-/Strickerzunft.

-
40. Kunz II. Truchsess v.Ringingen, Pfandherr Bierlingen, Ritter 1360-75 + vor 1389 oo
41. NN v.Melchingen
56. Konrad Zingg, Bürger und Brotbeck Esslingen, verkauft 1390 um 9 Pfd. Würzburger Pfennig seine Brotbank am Markt an den Brotbeck Werner Gotzmann, wovon die alte Bächtin wöchentlich 3 Hellerbrote bezieht; kauft am 21.11.1397 ein Pfd.Heller Gült aus einer Fleischbank des Ulrich Motzlin, eine andere am 16.4.1398, urk. 1390-98.
-
80. Kun I. Truchsess v.Ringingen, d.Ä., urk. 1297, zu Ringingen 1342 +1349/51 oo
81.? Magdalena v.Hornstein²³³, verkauft 1303 Daugendorf (oo II vor 1352 Konrad Fülhin)
- 112.- Walter Zingg, Bürger und Brotbeck Esslingen, hat 1334 einen Weinberg bei Stuttgart; hat 1345 und 1368 ein Haus an der Äußeren Brücke in der Pliensau zu Eßlingen; hat vor 1344 auch Hubäcker und Wiesen zu Untersielmingen, urk. 1334-68. *(Untersielmingen?) ca 1310 +(Esslingen) nach 21.5.1381
-
- 160.- Berthold Truchsess v.Urach, urk. 1240

Q: AL Stawitz; Urkundenbücher Stuttgart und Esslingen; G.Wunder; Schwäbische Heimat 1986/1, S.11f., AL Stawitz-Dollmann, Ein Beitrag z.Pers.u.Fam.Gesch.Forsch.

233 Die Hornstein in Daugendorf bei Kindler v.Knobloch II, S.124.

FKP

1. Johann Christoph Weihenmajer, Advokat Bönnigheim *Leonberg 8.9.1599 +Bönnigheim 3.10.1635
-
2. Philipp Jacob Weihenmaier, imm.Tüb. 1588, D.J.U. Tübingen 1597, lebt in Leonberg.
*Lauingen 28.4.1568 +Leonberg 6.1.1632
(oo II Leonberg 7.5.1611 Catharina, T.d. Jacob Korn, Stadtschreiber Leonberg + nach 1632)
oo I Leonberg 13.6.1597
3. Dorothea Engelhardt *Leonberg 10.10.1574 +Leonberg 22.10.1610
- 3b. Waldburga Engelhardt *Leonberg 25.10.1567 +Cannstatt 8.4.1627 oo Johann Nicolaus Kälblin [GQL 5]
-
- 4.- Johann Weihenmaier, d.J. 1568, Pfauenwirt Lauingen * um 1540 +Lauingen (4?).11.1608 oo vor 1568
5. Walburga Zäbelin +Ulm 28.3.1626²³⁴
- 6.² Christoph Engelhardt, Weinhändler, 1566-72 Ratsverwandter, 1569 Bürgermeister, 1573-98 Geistlicher Verwalter Leonberg, 1586-90 Gerichtsverwandter, nippenburgischer Leibeigener 1581.
*(Leonberg) ca 1540 +Leonberg 18.1.1603 (Epitaph) oo vor 1564
7. Dorothea Aichmann * ca 1542 +Leonberg 1.5.1602 (Epitaph, Leichpredigt)
- 6b. Margaretha Engelhardt oo Daniel Schaible, Maulbronner Pfleger Ötisheim 1563-68 (-1592?). +Marbach 2.2.1598 [GDQ 11]
- 7b. Margarethe Aichmann oo vor 1548 Hans Jakob Koch [FEM 13]
-
- 10.- Matthäus Zäbelin²³⁵, Bürger und Wirt Lauingen
- 12.³ Johann Engelhardt, Ratsverwandter Leonberg 1534-37, Gerichtsverwandter 1539, Geistlicher Verwalter 1540-51, Untervogt Leonberg 1547-52. +(Leonberg) 1552/53 oo
13. Justine Dreher *(Leonberg) um 1517 +Leonberg 8.1.1581²³⁶
(oo II um 1573 Johannes Aichmann [14])
- 14.³ Johannes Aichmann, nahm angebl. an der Schlacht v.Pavia (1525) und der Plünderung Roms (1527) teil, erbeutete dabei den „Judas-Strick“ und brachte ihn in die Schorndorfer Kirche²³⁷; Schreiber Stuttgart 1534, Feldschreiber des Schwäbischen Bundes, Bürger und Weinhändler Leonberg, Keller 1540-69, Geistlicher Verwalter 1540-51, Untervogt 1554-76, Hauptmann des Landkriegsvolks von Leonberg im Schmalkaldischen Krieg 1546; persönlicher Feind von Joh.Dreher [26].
*(Waiblingen) ca 1507 +Leonberg 16.12.1577 (Grabmal)
(oo II um 1573 Justina Dreher, verw.Engelhardt [13]) oo I vor 1564
15. Walpurga Lindlin²³⁸ +Leonberg 2.10.1572 (Epitaph)
- 15b.?? Joachim Lindlin *1505 +1575 [GGB 14]
-
- 24.³ Aristoteles Engelhardt²³⁹, Wirt „Zur Hölle“, Richter Pforzheim 1501-17.
- 26.^{3L} Johann Dreher, Bürger Leonberg 1512, Handelsmann, Richter 1528-36, Mitglied der Landschaft 1531-32, Hofgerichtsbeisitzer 1534, Bürgermeister 1536, Vogt und Untervogt 1537-45, Vertreter der Hans-von-Croaria-Ravensburger-Handelsgesellschaft 1536, Keller -1540, Fleischschätzer 1555, Waisenrichter 1555-56, versteuert 1544 4750 fl., erhält Brüssel 18.2.1545 Reichsadel und Wappenbesserung, erwirbt 1554 von Reinhard v.Neuhausen-Weissenstein einen nicht steuerpflichtigen adligen Hof zu Höfingen und vom Kloster Hirsau 1542 die Hälfte des adligen Hofes Mauer, erhält aus dem Erbe seiner Frau den v.Stammheimschen Hof zu Münchingen, setzt sein Testament 28.11.1557, 17.9.1562 war er altersschwach und kindisch und konnte nicht mehr als Zeuge vernommen werden²⁴⁰.
*(Tübingen) um 1485 +Leonberg 9.1562/2.1563 oo um 1511
27. Lucia Volland, nippenburgische Leibeigene, erbt den Stammheimer Hof in Münchingen, 8.2.1563 als Witwe mit Hof Mauer belehnt. *Markgröningen um 1494/95 +Leonberg Mitte 1566

234 In diesem Todeseintrag wird ihr Geburtsname genannt.

235 Laut G.Holland (Gedbas).

236 Grabdenkmal in der Vorhalle der Stadtkirche Leonberg mit Porträtrelief und Wappen Engelhardt, Dreher und Aichmann.

237 Vgl. Uwe Jens Wandel: Der Strick des Judas, in BWKG 2011, S.214.

238 Mitteilung W.Ludwig 1.1999.

239 Er und seine Eltern: Prof. W.Ludwig (DFA 116). [12] hat einen Sohn Aristoteles!

240 Dr.Lonhard: „Marktkonkurrenz zwischen Vaihingen/Enz und Oberriexingen. Eine Zeugenvernehmung von 1562“ in SWDB 18/5/235.

28. Martin Aichmann, imm.Tüb.17.2.1502, imm.Wittenberg 1503, bacc. ebd. 1504, Zoller Waiblingen (1509-19), Bürger ebd. 1525-62, versteuert 1545 800 fl.
*Schorndorf ca 1485 +Waiblingen 8.5.1562 oo vor 1507
29. **O** Clara Kühorn, erbt einen Hof in Aldingen *Waiblingen ca 1485 +(Waiblingen) 1568
- 30.?? Jörg Lindlin, 1503 = [GGB 28 ?]
-
- 48.?-49.? Gabriel Engelhardt, Bürger Pforzheim, wohnt am Markt, Bürgermeister + vor 1502 oo Katharina, verkauft 1508 ihrem Sohn Johannes (Stiftsherr St.Michael 1493-1520) einen Garten (oo II vor 1508 Mathis Gerung)
- 54.? Jakob Volland, imm.Heidelb.23.4.1469, mag.1471, bacc.1472, urk. Markgröningen 1489 * um 1455
- 56.?⁴ Hans Aichmann, Richter Schorndorf 1478, Spitalpfleger 1487-93, Bürgermeister 1492-98, auf dem Stuttgarter Landtag. *Schorndorf ca 1460 +
-
- 108.?? Auberlin Volland²⁴¹, (=„Blindauberlin“?), steuert 1448/71 in Markgröningen + vor 1489 oo
109. NN, 1489 wird sie als Witwe in einem Rechtsstreit von ihrem Sohn, Kaplan Heinrich Volland, vertreten.
- 112.⁴ Jakob Heinrich Aichmann (Name laut Grabstein!), Richter Schorndorf 1463-86, Bürgermeister 1470-87, alter Bürgermeister 1488, Keller 1476-80, alter Keller 1482.
*Göppingen vor 1432, ca.1420 +Schorndorf 31.3.1502
-
216. Heinrich Volland, d.Ä., Bürger Markgröningen, 1424 Vogt und Keller. * um 1395 +Markgröningen 25.8.1467 oo um 1425
217. Susanne, stiftete 1468 eine Jahrzeit zu Fronleichnam. * 1400/05 + nach 31.5.1468 = [EOM 56/57]
- 224.?- Heinrich Aichmann, urk.1431 Göppingen

241 Vermutung Jens Kaufmann; SWDB 15, 281 ff. - Oder Heinrich Volland oo I? NN (oo II? Elisabeth Lyher) [EOM 28/29]?

FKPL³

-
1. Johann Dreher, Bürger und Kaufmann Leonberg, 1528 Richter, 1531-32 Mitglied der Landschaft, 1536 Bürgermeister, 1537-45 Vogt und Untervogt, erhielt 1545 den Reichsadel, erwarb 1554 einen Hof in Höfingen und das halbe Gut Mauer. * um 1485 +Leonberg Ende 1562
-
- 2.³ Hans Dreher, „Kegelin“, um 1480 in Ofterdingen, 1505 Bürger Tübingen, württemb. Burgvogt Achalm.
* ca 1450 + nach 1505 oo (Leonberg?) 1475/78
3. Margarethe? Volland *Markgröningen um 1455 + nach 1490
-
- 4.³ Hans Dreher, „Kegelin“, zu Ofterdingen, hat Besitz im Steinlachtal, in Ofterdingen und Nehren, urk. Reutlingen 1484. * ca 1420 +(Ofterdingen) nach 1470 od.50 oo ca 1445
- 5.- NN Kegelin²⁴² * ? im Steinlachtal + nach 1450 od.70
- 6.³ Hans Volland, Bürger Markgröningen 1448/54, um 1460 Bürger Leonberg, versteuert 1470 500 fl., urk.1478,89. *Markgröningen ca 1425 + nach 1489 oo
7. Margarethe? v.Magstadt, urk.1448/1454, steuert als Witwe 1490/95 zu Leonberg.
* ca 1425 + nach 1490/95
-
- 8.³ Hans der Dräger, vermutlich zu Ofterdingen, Zeuge für seinen Schwiegervater 1437. oo ca.1415
9. NN Probst, „Gutensun“
- 12.^{3?} Albrecht Volland, Vogt und Keller Markgröningen 1445, urk. 1443, im Anniversarium der Kartause Güterstein als Wohltäter mit Seelenmesse am 9.9. gnt. *Markgröningen ca 1400 +9.9. nach 1446 oo
- 13.?- NN v.Nippenburg²⁴³, versteuert 1448 als „reiche alte Schultheißen“ 1215 fl.
- 14.³⁻ Albrecht v.Magstadt²⁴⁴, d.Ältere, Schultheiß (=Vogt) Markgröningen 1429-48, versteuert 1448 446 fl., alter Schultheiß 1454. * ca 1390 + nach 1454
-
- 16.?- Walter Dräger, Bürger und Weinbergbesitzer Reutlingen 1390
18. Bertold Probst, gnt. Gutensun, Ratsherr und Patrizier Reutlingen, verkauft 8.10.1437 einen Hof zu Ofterdingen um 100 fl.
- 24.⁸ Hans Volland, Bürger Markgröningen, urk. 1390/1408 *Markgröningen ca 1360 + nach 1418 oo ca 1395
25. NN Tüller/Däller/Tuler *Markgröningen 1370/75 + nach 1407 = [EOM 112/113]
-
- 36.?- NN Probst, Bürger Reutlingen + vor 3.1403 oo
- 37.? Margret Gutensun, 1403 als Besitzerin eines Ackers genannt

242 Schwester des Konrad Kegelin, 1454 Pfarrer Bronnweiler.

243 Familienname erschlossen aus dem geviertelten Wappen des Dr.Antonius Volland von 1530 mit dem Volland-Becher und den Nippenburg-Flügeln.

244 Nicht Magstadter Ortsadel, sondern im 14.Jahrhundert von dort eingewandert.

FKPO

-
1. Clara Kühorn, erbt einen Hof in Aldingen * ca 1485 +(Waiblingen) 1568 oo Martin Aichmann
-
2. Thomas Kühorn, imm.Tüb.1480, Richter Waiblingen 1498, Bürgermeister, im Landtag 1498, Vogt Waiblingen 1503-14, alter Vogt 1522, besitzt Hof in Aldingen als württ.Lehen.
*Stuttgart 1460 +Waiblingen 23.8.1526 (Grabmal) oo um 1481
3. Margarethe Gaisberger
-
4. Jakob Walther, gnt.Kühorn, Handelsmann, Bürgermeister Stuttgart, 1455 aus der württembergischen Leibeigenschaft entlassen, erhält 1457 Steuerbefreiung, Hoflieferant Stuttgart, stiftete 1501 Brotspende für die Armen für 1500 Pfd.Hlr. und eine steinerne Kreuzigungsgruppe für St.Leonhard.
*Neuhausen/Fildern 1417 +Stuttgart 1503, ±Leonhardskirche (oo II 1484 Clara Mager) oo I vor 1457
5. Barbara Widmann, „Mangolt“ +1477/84
- 5b. Margaretha Widmann + vor 1477 oo Berchtold Bock [GFQM 7??]
- 5c. Adelheid Widmann oo Bernhard Schöfflerlin +1501 [EMH 19?]
- 6.⁴ Hans v.Gaisberg oo
7. Barbara Sattler = [GFKO 2/3]
-
8. Nikolaus Walther, gnt. Kühorn, vermögender Handelsmann Neuhausen und Stuttgart. + vor 23.4.1447 (oo I NN, T.d.Michel Schreiber v.Walddorf, Hofkanzlei-Schreiber Stuttgart) oo II ?
9. NN
10. Mangold Widmann, 1428 Hausbesitzer Stuttgart, 1430-37 Schreiber Graf Ludwigs in Leonberg, 1443 Inhaber des Wellinghofes in Pflugfelden, Besitzer von Höfen in Kornwestheim und Oßweil, 1448 württembergischer Kanzler. *Dagersheim um 1400 +Stuttgart 1457/60 oo vor 8.6.1433
11. Adelheid (Ellin) Rämly, 1463 Witwe und Bürgerin Stuttgart, Testament 23.3.1477
-
- 16.?
17. Hans Walther, urk. Neuhausen 1413 oo
NN Kühorn? *(Neuhausen)
20. Hans Widmann von Dagersheim, um 1400 in Dagersheim.
- 22.-
23. Konrad Remy, 3.7.1437 Keller Nürtingen +1437/38 *(Augsburg?) um 1380 oo
Barbara, Witwe Nürtingen 28.1.1438
-
- 32.??- Hainz Walther, urk. Neuhausen 1346
- 34.??- Friedrich Kühorn, Müller Neuhausen 1343
- 40.- Mangold Widmann von Dagersheim, erhält 1342 einen Widumhof in Dagersheim als Erblehen vom Stift Sindelfingen.
- Q: SWDB 25, März 1928, S.1ff.; G.Wunder: SWDB 1951, S.102 und in „50 Jahre Familienforschung in Swd-Deutschland“ S.48ff; SWDB 18/11/545ff (W.Ludwig); DFA 114 (Ludwig); Aichmann: SWDB 19/8/401.

FL

1. Johann Anton d'Attrin, Strumpfstricker Rosenfeld 1729, Memmingen 1731, Bürger und Strumpfstricker-
obermeister Stuttgart 1741-85, Almosenpfleger Stuttgart, bis 1736/38 Wohnsitz in Berg. „wegen seiner
Treue allgemein bekannt und beliebt“²⁴⁵ *Haiterbach 24.6.1707 +Stuttgart 15.12.1785

2. Antonius d'Attrin, Lateinschüler Nürtingen, Klosterschüler Blaubeuren, imm.Tüb.30.7.1697, stip.1697,
bacc.30.3.1698, mag.6.9.1699, Vikar Neckartenzlingen bei seinem Vater 1702, Diakon Haiterbach 1706,
Pfarrer Engstlatt 1711, Neckartenzlingen 1736, Gächingen 1737-55. lehrte die Wiederbringung aller
Dinge; nach Widerstand in der Gemeinde gegen ihn Vorladung vor den Synodus 1732, Disziplinarverfah-
ren, 22.4.-3.6.1733 suspendiert; wiedereingesetzt, als er sich bereit erklärte, auf Weiterverkündung dieser
Lehre zu verzichten. Er lebte in ärmlichen Verhältnissen.
*Neckartenzlingen 26.4.1680 +Gächingen 23.3.1755 am dritten Schlaganfall²⁴⁶
(oo II Neckartenzlingen 22.2.1724 Anna Rosine Heinrich, *Neckartenzlingen 11.3.1690
+Neckartenzlingen 12.5.1775) oo I Neckartenzlingen 14.9.1706
3. Anna Rosina Widmann, „recht fromm“ *Eschelbach b.Sinsheim 9.6.1681 +Engstlatt 6.4.1723 Kindbett

4. Antonius d'Attrin, Klosterschule Blaubeuren 1651, Bebenhausen 1652, bacc.1653, mag.1655, Vikar
Dobel und Herrenalb 1657, Pfarrer Leidringen 1658, Stadtpfarrer Münsingen 1664, Pfarrer Neckartenz-
lingen 1671. Er erbte von beiden Eltern 1013 fl.²⁴⁷ *Urach 2.1637 +Neckartenzlingen 7.5.1707
(oo I Urach 12.4.1659 Anna Justina Dünner, *Esslingen um 1639 +Neckartenzlingen 4.4.1678)
oo II Neckartenzlingen 20.5.1679
5. Agatha Tabitha Fischer *Upfingen 25.11.1649 +Neckartenzlingen 22.5.1729
(oo I Reutlingen 14.6.1676 Georg Lachenmann, Bleichmeister, Ratsverwandter Reutlingen *20.2.1619
+4.1.1678)
6. Johann Jakob Widmann, imm.Tüb.10.8.1671, bacc.20.3.1672, stip.10.1673, mag.8.3.1676, Pfarrer
Eschelbach und Tairnbach 4.1681, Präzeptor Lauffen 1685, Brackenheim 1690-93.
*Wittlingen 30.8.1652 +Brackenheim 5.5.1693 oo vor 1681
7. Maria Margareta Löffler *Tübingen 25.8.1660 + nach 1723 (nicht in Böblingen)
(oo II procl.Tüb. 9.6.1695 Johann Georg Wölffing, Präzeptor, Collaborator an der Lateinschule
(„Anatolische Schule“) Tübingen, * um 9.1649 +Tübingen 3.3.1704)
(oo III Balingen 8.8.1713 Philipp Jacob Werner, Handelsmann, Bürgermeister Balingen
*Balingen 10.7.1637 +1713/23)
(oo IV Böblingen 19.10.1723 in der Betstund²⁴⁸ Johann Georg Steck, aus Balingen, Handelsmann,
Hauptzoller und Acciser Böblingen * um 3.1652 +Böblingen 11.7.1740)

8. Anton d'Attrin, Leutnant im kaiserlichen Alt-Wanglerischen Inf.Regiment²⁴⁹ 1636, Untervogt Urach 1639,
Rechtsgelehrter?; zeitlebens Katholik.
*Marche-en-Famenne 1605/10? +(Urach) Anf.1646 (±Söflingen b.Ulm?) oo (Urach) 1636
9. Juditha Erhardt, *Urach 10.1.1613 +3.5.1646 bei Laichingen mit ihrem Verlobten, dem Papierergesellen
Philipp Holl, von Straßenräubern erschossen.
(oo I procl.Stuttgart 8.p.Tr.1629 Johann Wilhelm Egen, Kaufmann, Weberei-Inspektor Urach, *1595
+1635)
10. Andreas Vischer/Fischer, im Coll.Alumn.Esslingen 1633, imm.Tüb. 14.5.1639, stip.22.8.1639 (famulus &
pincerna) bacc.23.1.1640, mag.3.3.1641, Pfarrer Upfingen 20.10.1646, Breitenholz 1650, Weiler zum
Stein (b.Marbach) 1652. *Esslingen 9.4.1620 +Weiler 7.3.1660 Blutsturz oo Tübingen 11.5.1647
11. Anna Regina Weisser *Schorndorf 16.9.1630 +Reutlingen 5.4.1687
(oo II Reutlingen 7.5.1662 Johann Heinrich Wagner, Modist, Collaborator an der Lateinschule
+Reutlingen 17.12.1704)

245 J.Haller: „Die Familie D`Attrin in Württemberg“, SWDB 1936.

246 Im Totenbuch Gächingen S. 77 großer Lebenslauf. - In der Klosterschule Blaubeuren die humaniora eifrig getrieben, auch in
philosophia et philologia, bes. in der Musik und Poesie großen Fleiß angewendet, in Tübingen Stip. mit besonderem Ruhm
den gradum magisterii erhalten ... - Hat 1671 Predigten abgelegt, ist 2 Jahre vor dem Tod mit 2 Schlägen berührt worden, da
ihm der dritte nach 10tägigem Bettlager den Garaus gemacht.

BWKG 1903, 78-82: Disziplinarverfahren; Ergebnisse der württ.-bad. Familienforschung H. 1, 40-42; Hasselhorn, 18.

247 Sein Wahlspruch: „Per omnem meam vitam versus Crucianus. Numquam et nusquam a Deo derelictus“ (Durch mein ganzes
Leben ein wahrer Kreuzträger. Niemals und nirgends von Gott verlassen).

248 Im Ehebuch Tübingen ist ihr voriger Ehemann richtig als Philipp Jakob genannt, im Böblinger Ehebuch dagegen als „Johann
Georg Werner“!

249 Kaiserliches Regiment: seit 1628 unter Johann Wangler d.Ä., Reg. Jung-Wangler seit 1634 unter Johann Wangler d.J., beide
Regimenter 1636 unter d.J. vereinigt. 1633-34 in Böhmen, 1635-36 am Oberrhein, 1637 Pommern, Einnahme v. Wolgast,
1639 in Böhmen und bei Chemnitz.

12. Johann Konrad Widmann, imm.Tüb. 10.11.1645, Schüler im Stuttgarter Pädagogium, stip.1.10.1645, bacc.81.2.1646, mag.21.2.1649, Pfarrer Wittlingen und Hengen 1651, Möttlingen und Münklingen 1655, Liebenzell 1657-76. *Besigheim 3.7.1629 +(Liebenzell) 27.9.1676 (oo II Calw 5.9.1666 Anna Maria Dörtenbach, Calw²⁵⁰) oo I Urach 9.9.1651
13. Anna Regina Vollmar +(Liebenzell 1665/66)
14. Philipp Jakob Löffler, Handelsmann Tübingen *Giengen um 1618 +Tübingen 3.10.1669 (oo II procl. Tübingen 23.10.1664 Margarete Gellatlin) oo I Tübingen 2.5.1648
15. Anna Margarete Braun *Tübingen 23.1.1630 +Tübingen 13.4.1664
-
- 16.? Adam d'Attrain²⁵¹, Marche oo vor 1607
17. Joanna + nach 1611
18. Johann Erhardt, Apotheker, errichtet 1604 die Erhardtsche Apotheke in Urach²⁵². *(um 1565??) + kurz vor 27.10.1635 oo (Urach) 1605²⁵³
19. Barbara Herb *Urach 20.2.1586 +4.1633/10.1635
20. Bernhard Fischer, Bürger und Schuhmacher Esslingen *Esslingen 1.12.1572 + vor 1635 (oo I Esslingen 19.11.1598 Sofie Fusch, v.Nürtingen) oo II Esslingen 21.4./Nürtingen 6.5.1600
21. Agatha Grammer *Nürtingen 12.10.1577 +Esslingen 20.4.1635 „hatt sich nit wol gehalten, mit Georg Müllern²⁵⁴, Trähern, Bürgern und einem Ehmman zu Nürtingen Unzucht getrieben, ein Ehbruch begangen. Dornach bald nach uss gestandener straff²⁵⁵ verheurath worden...“
22. **G** Johannes Weisser/Weisshardt, imm.Tüb.12.4.1622, bacc.17.9.1623 (Bebenh.), stip.3.3.1626, mag.14.2.1627, Diakon Lorch 1629, Pfarrer Neckartailfingen 1633, Holzgerlingen 12.6.1635. *Stuttgart 7.8.1601 +Holzgerlingen 24.11.1635 (Pest) oo²⁵⁶ Tübingen 30.6.1629
23. **H** Tabitha Osiander *Göppingen 23.8.1592 + nach 1648 (oo I Tübingen 18.8.1612 Johannes Jaeger, 2.Diak.Tübingen 1612, Dekan Marbach 1619-25, * um 1587 +Marbach 10.2.1625) (oo III Tübingen 20.p.Trin.1648²⁵⁷ Johann Jakob Mautz, Tübingen, Salzmesser -1650 * um 1590 +Tübingen 12.10.1650)
24. Johann Conrad Widmann, Geistlicher Verwalter, Untervogt Besigheim vor 1630-42, Hauptzoller 1639-42 (Amtsgerichtsgasse 2), „stiftete 100 fl. und seine Erben 100 fl. zu Brot“²⁵⁸. *Besigheim 25.6.1605 „Besigheim 2.4.1642 „welcher sich kranckh von hier nach Stuttgart fieren laßen und daselbst in werender Cur ex hac lachrymarum valle²⁵⁹ abgefordert worden“ oo Besigheim 20.6.1626 (KB Cannstatt)
25. **K** Maria Elisabeth Kälblin *Cannstatt 2.6.1608 +Besigheim 9.1.1647 (oo II procl.Stuttgart 18.1.1643 Johann Konrad Oetinger, Substitut des Stuttgarter Stadt- und Amtsschreibers 1643, Keller und Geistlicher Verwalter Mundelsheim 1645, Stadtschreiber Besigheim 1660-81. * um 1617 +Besigheim 13.2.1681)
26. **L** Jacob Vollmar, Haushof- und Küchenmeister in Urach bei Frl. Anna v.Württemberg 1654/55. *Urach 1597 +Urach 19.4.1661 oo Erkenbrechtsweiler 20.2.1625 („eine gezwungene Ehe“)
27. **M** Anna Ruotter
28. **GMM** Philipp Jakob Löffler, Giengen, erbt ein Drittel des Besitzes von Marx Löffler²⁶⁰ + vor 1648

250 Sie oo II Calw 19.6.1677 Matthäus Holzwarth, Tuchmacher Stuttgart; oo III Stuttgart 9.5.1682 Friedrich Dionys Neuhäuser. Skribent Stuttgart.

251 Oder seine Brüder Jehan oder Antoine? Von Adam und Joanne habe ich drei Kinder im Marcher Taufbuch gefunden: Adam 21.4.1607; Lambertus 3.10.1609; Joanna 31.1.1611.

252 1587 Stiftertafel für die Amanduskirche. A 48 A, Bü 8, Rechnung für Arzneien an Dr. Matthäus Enßlin und die Besatzung von Hohenurach. Darunter sind u.a.überzuckerte Mandeln, Baumöl, Zimt, Papier, Tinte, Mastix, Kandiszucker, Leinöl.

253 Stadtarchiv Urach, Inv. Band 2, S. 339, 27.10. 1635 Bürgermeisterrechnungen 1604/05: Hochzeit Rathaus.

254 Anna Kayser +26.10.1608 als „Georg Müller Trähers (des hingezogenen Ehbrüchigen Mannes) hinderlassene Frow“.

255 4 Wochen Gefängnis und 20 fl. (lt. Bürgerbuch).

256 Die angebliche Ehe mit einer Weinmann ist zu streichen.

257 Nach 13 Jahren Witwenstand!

258 Vera Ehrensperger: Besigheimer Häuserbuch

259 = „aus diesem Träental“.

260 Stadtrechn.Tüb. 557, Bl.6b

30. P Johannes Braun, Seiler Tübingen (Kornhausstraße 15)
*Tübingen 4.9.1606 +1639/48 oo Tübingen 10.2.1629
31. Q Anna Elisabeth Hess *Tübingen 27.11.1603 +Tübingen 22.1.1668
(oo II Tübingen 18.6.1650 Johannes Barth, aus Stuttgart +Tübingen 5.12.1652)
-
- 32.?- Antoine d'Atrain²⁶¹ +Marche 22.9.1582 oo
33.? Margareta
- 36.?- Franz Erhardt, Stadtschreiber Durlach *Ulm +Durlach 4.12.1565 „der fromme, redlich und große
Stadtschreiber, dessen Körper gar nahe sechs Centner gewogen“²⁶²
38. Ulrich Herb, Bürger Urach; 4.1614 Erbteilung: Haus am Markt für 1300 fl. verkauft. * vor 1541 +1607, oo um 1566
39. Barbara Pfeiffer * vor 1543 +1.1627 = [FLL 6/7]
- 40.- Hans Vischer, 1570 in Esslingen zum Bürger angenommen, Schuhmacher und Fechtmeister Esslingen.
*Poppenweiler²⁶³ um 1549 +Esslingen 23.12.1619
(oo II Esslingen 23.6.1577 Maria, T.d.Hans Schnebler, Nellingen/F.) oo I Esslingen 2.4.1570
41. Christina Breuning +Esslingen 12.10.1576
42. Balthas Grammer, d.Ä., Hufschmied Nürtingen +Nürtingen 12.1.1601 (oo I vor 1558 Katharina Muosin) = [HLQ 12/13]
oo II Nürtingen 14.8.1572
43. Agatha Locher + nach 1582
- 43b.? Martin Locher, Pfarrer *1540 [HMH 6]
48. Lorenz Widmann, Heiligenpfleger Besigheim 1619-23, Bürgermeister 1621-36, „stiftete 150 fl. zu Tuch“.
*Sersheim 31.1.1580 +Besigheim 10.8.1636
(oo II 1606/09 Rosina * um 1592 +Besigheim 29.5.1640) oo I vor 1605
49. Catharina +(1605, nach 25.6.)
56. Philipp Jacob Löffler, imm.Tüb. 6.7.1572, mag. 25.2.1578, v.Castell'scher Pfarrer Obereisenheim b.Kitzingen 1581, Pfarrer
Unterbrändi und Fürnsal 1593. *Tübingen um 1555 +Unterbrändi 5.9.1594 Pest oo Münsingen 25.9.1581
57. Barbara Bloß *Münsingen 4.1.1563 +Tübingen 26.10.1634 = [GMM 4/5]
-
- 82.- Bernhard Breuning, Esslingen +Esslingen 24.5.1569
84. Caspar Grammer, Neckartenzlingen oo
85. Apollonia Heiningen = [HLQ 24/25]
- 86.- Martin Locher, Zimmermann Nürtingen +1569/74 oo
87. Anna Möhrer
- 96.- Simon Widmann²⁶⁴, Oberbürgermeister Sersheim 1575, um 1611 „wegen hohen Alters – zuletzt gar ein
Kind – und der Pfleg“ zu seinem Sohn Lorenz nach Besigheim gezogen.
* ca. 1533 +Besigheim 12.11.1613 oo vor 1566
97. Veronika („Fronecka“) + nach 1582

261 Er hat drei Söhne: Adam, Jehan und Antoine; die Familie stammt vermutlich aus Atrin bei Comblain-au-Pont zwischen Liège und Marche. Marche-en-Famenne liegt 50km SW Liège, 40km SÖ Namur.

262 Grabstein, lt. Leichpredigt eines Enkels. Ob zwischen [18] und [36] noch eine Generation dazwischenzuschieben ist, viell. Jakob Erhardt, Pfr.Talheim b.Tuttlingen 1603-23 ?

263 Jacob, Michel und Veit Vischer, Poppenweiler 1521.

264 Familie Widmann um 1523 in Vaihingen/Enz, Aurich, Ditzingen.

FLG

1. Johannes Weisser/Weisshardt, imm.Tüb.12.4.1622, bacc.17.9.1623 (Bebenh.), stip.3.3.1626, mag.14.2.1627, Diakon Lorch 1629, Pfarrer Neckartailfingen 1633, Holzgerlingen 12.6.1635.
*Stuttgart 7.8.1601 +Holzgerlingen 24.11.1635 (Pest)

2. Bartholomäus Weiss/Weissardt, Stuttgart, MRB dd.Sindelfingen 28.9.1584.
*(Sindelfingen vor 1558) + vor 1639
(oo II Stuttgart 7.4.1607 Maria Metzger +Stuttgart 15.1.1639) oo I procl. Stuttgart 24.5.1584
3. Maria Ablass *Stuttgart 5.10.1561 +Stuttgart 1.6.1606

4. Bartlin Weißer, Sindelfingen, (Seegasse 8), gemustert 1552 mit Spieß, 1558 Inhaber zweier
Wiesengrundstücke. * vor 1535 +1558/68 oo vor 1558
- 5.- Barbara Groß +Sindelfingen 12.11.1568
- 6.- Johann Jacob Ablass, Bürger Stuttgart, Stallknecht, urk.1559 + vor 1572 oo
7. Margaretha

8. Klaus Weißhaar, Sindelfingen, wohnt 1552 Seegasse 8. versteuert 1545 90 fl., 1552 mit Spieß gemustert,
1563 mit Spieß und Rüstung, besitzt 1558 Wiese, 1558 Testament mit Frau Fronika, dabei hat er „alte
Kinder“. * ca.1510 + nach 1563
oo I NN; oo II vor 1558 Veronica, Patin 1559, 1562, +Sindelfingen 29.11.1565

- 16.- Hans Weißhaar, Sindelfingen, urk.1509, wohnt 1523 Rathausplatz 12, versteuert 1525 80 fl., sein Kinder
versteuern 1545 60 fl. * ca.1485 +1526/34 oo ca.1510/15
17. Magdalena, darf 1534 2 Rosse halten. + nach 1536

Q: Mitteilung G.Todt, Berlin.

FLH

-
1. Tabitha Osiander *Göppingen 23.8.1592 + oo Johannes Weisser

 2. Lukas Osiander, imm.Tüb.1587, mag.14.8.1588, Stiftsrepetent 1590, 2.Diakon Göppingen 1591, Politischer Rat des Herzogs Friedrich über seine Laboratorien 1591, 1.Diakon Göppingen 1594, Pfarrer Schwieberdingen 1597, Dekan Leonberg 1601, Schorndorf 1606, Abt und Generalsuperintendent Bebenhausen 1612, Maulbronn 1616, Dr. theol. und Prof.theol.Tübingen sowie Superattendent des Stifts 26.5.1619, Propst an der Stiftskirche und Kanzler der Universität ebd. 1620. *Er war ein hochintelligenter, leidenschaftlicher aber auch streitsüchtiger Theologe, verfaßte viele Schriften gegen Katholiken, Wiedertäufer, Calvinisten, Schwenckfelder und andere Schwärmer; er soll 1619 den Streit gegen die Kenosis-Lehre der Gießener Theologen begonnen haben (seine Kampfgenossen vgl. [DLP 6]), 1623 verurteilte er Johann Arnolds „Wahres Christentum“ als „wahres Taulertum“. Der „Prophet“ Gifftheil wollte ihn 1636 in Tübingen auf der Kanzel erstechen und verletzte ihn lebensgefährlich.*
 *Stuttgart 6.5.1571 +Tübingen 10.8.1638
 (oo II Stuttgart 29.1.1597 Maria Jakobäa Daser, verw. Lang, +1614)
 (oo III 16.8.1615 Barbara Wirth, Wwe.d.Matthäus Aulber u.d. Jakob Schropp, *Hall 23.8.1564 +Tübingen 14.6.1629)
 oo I Stuttgart 1.12.1591
 3. Elisabeth Ried *Schorndorf 25.5.1575 +Stuttgart 15.8.1596

 4. Lukas Osiander, besuchte Schule in Nürnberg, imm.Königsberg, imm.Tüb.13.4.1553, Oberdiakon Göppingen 1555, Dekan Blaubeuren 1558, Pfarrer St.Leonhard/Stuttgart 1563, Dr.theol.Tübingen 31.10.1583, Hofprediger Stuttgart 1567-93, Konsistorialrat 1567-96, Religionslehrer Hg.Ludwigs und unter dessen Herrschaft (1568-93) sehr einflußreich, Hg.Friedrich versetzte ihn aber 1593 auf die Stiftspredigerstelle, da Osianders Predigten ihm zu scharf waren, Prälat und Landschaftsassessor Adelberg 1596. 4.1598 wegen seines Protestes gegen die Zulassung von Juden in Ungnade seiner Ämter entsetzt und des Landes verwiesen, zieht nach Esslingen, übernimmt dort Predigtendienste und Kirchenleitungsaufgaben ohne feste Anstellung 1598-1603, initiierte dort eine Schulreform und bekämpfte den Superintendenten Hermann wegen angeblicher Abweichung vom reinen Luthertum. Schlichtung des Streits 18.11.1603, Osianders Rücktritt 21.12.1603, zog zurück nach Stuttgart; kaiserlicher Wappenbrief 29.11.1591.
 Er war beteiligt an den Religionsgesprächen in Maulbronn und Mömpelgard 1564 und Regensburg 1595, am Briefwechsel mit Patriarch Jeremias II.v.Konstantinopel 1577, übersetzt die Konkordienformel ins Lateinische, begibt sich 1583 nach Bonn, um dem Kölner Ebf.Gebhard beim Reformationsversuch zu helfen. Reformator der Kirchenmusik (er verlegte in seiner Liedersammlung die Melodie vom Tenor in den Diskant) und baute auch eigenhändig Musikinstrumente.
 Hauptwerke: eine weit verbreitete Bibelnacherzählung, eine „Institutio religionis christianae“ (1576/80) und eine Kirchengeschichte. Er veröffentlichte auch einige Predigtsammlungen, sowie zahlreiche Schriften gegen Jesuiten, Calvin, Zwingli, Flacius.
 *Nürnberg 16.12.1534 +Stuttgart 17.9.1604 Schlaganfall, ±Stiftskirche
 (oo I 1555 Margarethe Entringer, Wwe.d.Caspar Layser, *1524/26 +Stuttgart 16.1.1566, ihre Schwester oo Jakob Andreä [EEP 5].)
 oo II Waldenbuch 15.5.1566
 5. Tabitha Engel *Oberstenfeld 25.12.1539 +Tübingen 22.3.1625, (±25.3.)
 6. Christoph Ried, imm. Tüb. 24.2.1557, bacc, 13.9.1559, mag. 3.2.1562, Präzeptor und Rektor der Lateinschule Schorndorf 1562-6.1605, alter Präzeptor 8.1605-2.1606. *Mössingen +1606/07 (oo II vor 10.1577 Ursula Rindschenkler, Witwe I.1607-20 + wohl vor 18.5.1622)
 oo I procl. Tübingen Remin. 1562
 7. Barbara Frey +1575/77

8. Andreas Osiander, besuchte die Gymnasien in Leipzig und Altenburg, imm.Ingolst.9.7.1515, Priesterweihe Nürnberg 1520, Lehrer des Hebräischen am Augustinerkloster Nürnberg 1520, Prediger an St.Lorenz 1522, predigte ab 1522 lutherisch, unter seinem Einfluß wurde in Nürnberg die Reformation eingeführt, 1529 Teilnehmer am Religionsgespräch in Marburg, 1530 auf dem Augsburger Reichstag und 1537 in Schmalkalden; reformierte 1542-43 Pfalz-Neuburg, weil er sich dem Augsburger Interim nicht fügen wollte, verließ er am 22.11.1548 Nürnberg. *Er kämpfte in Nürnberg ab 1527 gegen die allgemeine Abwendung von der Ohrenbeichte. Durch seine hitzige Art machte er sich auch bei Freunden der lutherischen Reformation recht unbeliebt. Auch an judaistischen, mathematischen und astrologischen Studien interessiert, Herausgeber von Kopernikus' „De revolutionibus orbium coelestium“ 1543.*
Pfarrer an der Altstätter Kirche Königsberg und erster Prof.theol. ebd.Anf.1549; dort wurde er teils wegen seiner leidenschaftlichen Art, teils wegen der maßlosen Begünstigung durch Herzog Albrecht, bald von den Kollegen gehaßt. Bischof und Vizepräsident des Samlandes 1551. *Er vertrat im Gegensatz zu Luther und Melanchthon die Rechtfertigung als Gerechtmachung, nicht bloße Gerechtersprechung (in FC III verworfen), woraus der „Osiandrische Streit“ entstand, der in Ostpreußen zu gehässigsten Kämpfen führte, die erst 1566 durch die Hinrichtung des heftigsten Osiandristen, Funck, und der Wiedereinführung des genuinen Luthertums 1567 endete.*
*Gunzenhausen 19.12.1498 +Königsberg/Ostpreußen 17.10.1552
(oo II Nürnberg 18.9.1537 Helena, verw.Künhofer, +1545)
(oo III 26.8.1545 Helena v.Magenbuch, 1523-47 [DED 15])
oo I Nürnberg 2.11.1525
9. Katharina Preu *(Nürnberg) 1495/1505 +Nürnberg 14.7.1537 im Kindbett
- 10.- Veit Engel, Pfarrer Oberstenfeld (ab 1534)-1541, Diakon an der Hospitalkirche Stuttgart 1541-48, Prädikant Stuttgart 1548, wohnte während des Interims im eigenen Haus in Stuttgart, Pfarrer Weil im Schönbuch, zugl.Superintendent über Tübingen/Bebenhausen 1552, Stadtpfarrer Waldenbuch 1553-71, zugleich 1553-58 Superintendent über Stuttgart, pensioniert 1571, wohnt dann bei [4/5].
*Essingen/Reims²⁶⁵ 27.9.1502 +Stuttgart 23.7.1580
(oo II 1541 Elisabeth Sigel, ehemalige Begine, Wwe.d.Johannes Lendlin, Stpfr.Leonhardskirche Stuttgart 1534; +1542) oo I
11. NN
- 12.- Michel Rid, Mössingen + vor 1562
- 14.- Dionysius Frey, Pfr. Rottenacker, -1539/42, Hunderringen 1542-1543, zuletzt Munderkingen?²⁶⁶
-
16. Andreas Osiander, Bürger, Schmied und später Ratsmann Gunzenhausen (=? Endres Schmid, 1497), zieht 1522 nach Nürnberg
*1443/44 Auhausen +Nürnberg im Altenstift nach 1524, um 1526 (82J) oo vor 1498
17. Anna Herzog * um 1458 +Nürnberg 10.1540
18. Heinrich Preu²⁶⁷, Bierbrauer Nürnberg +Frühj.1522 oo vor 1492
19. Margareta +1511/22
-
32. Konrad Osanner/Osiander/Hosiander²⁶⁸, Einwohner und Steuerer beim Kloster Auhausen bei Wassertrüdingen. * ca 1410 + vor 25.4.1462 Gunzenhausen, ±Auhausen
- 35.??- NN, „Herzogin“, 1497 in Auhausen

Q: DGB 170; RGG³; SWDB 16/2/90: Karl Heß: Berichtigungen zur Stammfolge Osiander (DGB 170).

265 Oder Esslingen (Württ.Pfarrerbuch, Konzept)!!?

266 Eheeintrag 1562: „Barbara, Herr Dionysij Freiherren verlassne Tochter von Munderkingen“,
Taufeintrag 1571: „Barbara, Dionysij Freyen tochter pfarhern zu Rottenacker“.

267 So nach W.Killinger in Blätter f.Fränkische Familienkunde 30/2007, S.81ff.

Ältere Genalogie: 18.Heinrich Preu, Patrizier Weißenburg * vor 1488 +(Nürnberg im Altenstift) vor 2.11.1525;

36.Peter Preu, Stadtschreiber und Wollherr Weißenburg, im Inneren Rat, erhält 28.3.1528 Wappenbrief (??). *Weißenburg 1464 +Weißenburg 1500 oo 37. Dorothea Wolff * vor 1469 +Weißenburg 16.10.;

72.Jakob Preu, des Inneren Rats, Almosenherr Weißenburg *1440 +(nach) 1518;

144.-Peter Preu, Patrizier Weißenburg, erhält Wappenbrief 1440.

268 Namensträger Osander u.ä. in Mittelfranken im 15.Jh. relativ häufig.

FLK

-
1. Maria Elisabeth Kälblin *Cannstatt 2.6.1608 +Besigheim 9.1.1647 oo Johann Conrad Widmann
-
2. Konrad Kälblin, stud.Tüb.1591, mag.1596, Geistlicher Verwalter Cannstatt 1598, Untervogt Besigheim 1611-25, zieht wieder nach Cannstatt. *Bietigheim +Cannstatt 18.9.1634 oo vor 1599
3. Anna +Cannstatt 20.9.1634
-
4. NN Kälblin²⁶⁹
- 4b.? Laux Kälblin, Bürgermeister Bietigheim +1606, oo Catharina Greiner. Seine Söhne: Laux und Lorenz
-
- 8.? Hans Kälblin, Tucher und Gewandschneider Bietigheim, Bürgermeister, betreibt 1562 kein Gewerbe mehr und verwaltet nur noch seine Güter, besitzt 3-4000 fl., 1562 zur Kur in Wildbad.
*Horrheim ca 1512 +1562/73 (vgl. [GQL 8] !) oo
- 9.? Anna Unfried
- 9b. Johann Unfried, Stadtschreiber Bietigheim 1536-66, *1503/04 +30.1.1575
-
- 16.?- Conrad Kälblin, Gerichtsverwandter Horrheim 1523 = [GQL 16 ?]
- 18.? Johann Unfried, Bürger Bietigheim um 1503/04 oo
19. Margarethe Sturmlin, lebt 1545 bei ihrem Sohn [9b] und steuert 30 kr. +1545/55
- 19b. Johann Sturmlin, imm.Tüb.1513, D.Theol.1539, Hofgerichtsassessor Tübingen 1543. +Tübingen 18.6.1565
Erben: Hans Kälblin und Johann Unfried (HStA A 236, Bd.90)
- 19c. Ludwig Sturmlin, imm.Tüb.1494, bacc.1496, Bürger Bietigheim
-
- 36.?? Johann Unfried, d.J., Bürger Bietigheim + kurz vor 7.10.1497 erschlagen von Hans Ruhe aus Löchgau
- 38.? Hans Sturmlin, Bürger und Gerichtsverwandter Bietigheim, 1498 auf dem Landtag in Stuttgart.
-
- 72.??- Johann Unfried, „Kogrösslin“, Bürger Bietigheim, steuert 1471, d.Alte 1526, ältester Gerichtsverwandter.
* um 1425 +Bietigheim nach 1526 (über 100 J.)
- 76.??- Heinz Stürmlin, Bürger Bietigheim, verkauft 1447 ein Zehntlein an den Heiligenpfleger von Metterzimmern um 105 fl.

Q: Walther Ludwig: Die Unfried in Bietigheim und die Siegloch in Markgröningen.(SWDB 16/12/577-582);
Dr. Otto-Günter Lonhard: Unfried in Bietigheim und Markgröningen (SWDB 17/2/52-57); DFA 116 (W.Ludwig).

269 Hans Kälblins Söhne besitzen 1573 mit Johann Unfried gemeinsame Güter (HStA Stgt. H 101,Nr.163a).

FLL

1. Jacob Vollmar²⁷⁰, Haushof- und Küchenmeister in Urach bei Fr. Anna v. Württemberg 1654/55.
*Urach um 1597²⁷¹ +Urach 19.4.1661
-
2. Simplizius Vollmar d.J., Bürger Urach, 1603 und 1607 als Fähnrich gemustert, Goldschmied, Bubenhofischer Schaffner Oberensingen 1611, Faktor und Weberei-Inspektor 1622-26, zugleich Weberei- und Salpeterieverwalter, Landtagsabgeordneter 1629, Bürgermeister vor 1638.
*Urach 19.6.1563 +18.8.1633/15.7.1638 oo 1584/85
3. Margarethe Herb *Urach 31.8.1567 + nach 10.1621
- 3b. Barbara Herb *Urach 25.1.1581 +6.1619/10.1635 oo Johann Erhardt [FL 19]
-
- 4.- Simplizius Vollmar, d.Ä., imm.Tüb. 21.3.1547, Stadtschreiber Bietigheim bis 1552, hat etwa acht Jahre bei der Renovation mitgearbeitet, seinen Haushalt 1555 von Bietigheim nach Urach verlegt, wo er bereits drei Jahre Renovator war. Geistlicher Renovator für Heidenheim 1556, für Tübingen und Herrenberg 1557, Untervogt Urach 1563-72. *Wildbad um 1531 +Urach 18.3.(14.4.?)1572 oo 1550
5. Barbara Schwarz + nach 8.9.1603
- 5a. Hieronymus Schwarz, Metzger und Wirt Urach * um 1530 +1613
oo I um 1564 Barbara Spring *Urach 1535 +Urach 30.4.1574 =[EJ 24]
- 6.² Ulrich Herb, Bürger und Küfer Urach; Kastenknecht der Geistl.Verwaltung, 4.1614 Erbteilung: Haus am Markt für 1300 fl. verkauft. * vor 1541 +1607 oo um 1566
7. Barbara Pfeiffer, „Zimmerbabele“ 1604 und 1613. * vor 1543 +1.1627
-
- 10.² Heinrich Schwarz, Metzger, 1516 als Spießer gemustert, 1553-58 als Fähnrich, Gerichtsverwandter Urach 1554, versteuert 1545 1500 fl. Landschaftsabgeordneter 1548-71, Mitglied des Größeren Ausschusses der Landschaft 1571, Bürgermeister Urach 1571-73, 1545 und 1554 Besitzer eines Hauses, das 1525 ebenfalls ein Heinz Schwarz innehatte. (Stiftungstafeln in der Amanduskirche von 1573).
+1573/74 oo um 1520
11. Anna Vietz + nach 1574
- 11a. Anton Vietz, „Papeyrer“, 1533-67 Keller Urach, 1543-45 Vogt. * um 1492 +Urach 9.6.1568
oo um 1517 Katharina Besserer +Urach 1.5.1564 = [HDMQ 2]
- 12.² Peter Herb, Küfer Urach, Kastenknecht der Geistl.Verwaltung 1571-82, Gerichtsverwandter²⁷², hat Haus am Markt, urk.1554. +Wien vor 11.3.1577²⁷³ oo
13. Agatha, Patin 1570-71 + vor 11.3.1577 (Inv.)

270 Alle Vorfahren: Daten nach Ruth Blanks Auswertung der Kirchenbücher und Rathausakten Urachs.

271 Lücke im Taufbuch 1596-1600.

272 A 284/99, Bü 3, 21.4. 1558: Peter Herb, Küfer, wird Kastenknecht und Kornmesser. Sein Handwerk bringt ihm nicht viel ein. Er bittet um Besoldung.

A 284/99, Bü 3, 16.2. 1565, Obervogt, Untervogt, Bürgermeister und Gericht sprechen sich für Peter Herb aus. Er habe unter seinen vielen Kindern einen Sohn, der sonderlich für die Arbeit des Kastenknechts geeignet sei.

A 284/99, Bü 3, 5.3. 1565, Peter Herb beteuert, er sei gänzlich gegen seinen Willen zum Richter gemacht worden. Anthoni Vietz setzt sich für ihn ein.

A 284/99, Bü 3, 8.3. 1565, Georg Ruelin geistl. Verwalter zu Urach berichtet, daß einer von Peter Herbs Söhnen für das Amt des Kastenknechts besonders geeignet sei. Seine Söhne seien junge Gesellen, denen man gleichwohl nichts Arges zutraut. Aber junge Gesellen denken mehr an ihre Buhlschaften und Kindswerk als an den Fleiß, daran ihm und ihrem Vater große Gefahr stehe. Er beschreibt, mit wieviel tausend Scheffel Korn er es zu tun hat, Dafür kann nicht heute der eine, morgen der andere verantwortlich sein. Es hat mit dem Gericht Auseinandersetzungen über Peter Herbs Wahl gegeben. Wenn er gestorben wäre, hätten sie ja auch einen anderen wählen müssen. Er wirft dem Gericht vor, daß sie in dieser Sache reden wie der Blinde von der Farbe. Er beschreibt konkrete Fälle, wo Peter Herb dringend gebraucht worden wäre, aber auf dem Rathaus war. Der Kastenknecht sei ein frommer, redlicher Mann, der den Dienst 21 Jahre lang versehen. Er bittet noch einmal Peter Herb des Gerichts zu erlassen.

A 284/99, Bü 3: 23.4. 1565: Kirchendiener, Kirchenräte, geistliche Verwaltung beschwerten sich darüber, daß Peter Herb, der auch Richter ist, seine Arbeit als Kastenknecht seinen Söhnen überläßt, wenn er beim Gericht beschäftigt ist. Die Söhne seien noch zu jung und unerfahren.

273 A 302, Band 68, 1582/83, Als Peter Herb, gewesener Kellerknecht, mit der Kaiserlichen Majestät Weinen nach Wien abgefertigt worden. Und Hernacher daselbst Todts verschiden.

- 14.^{2?}- Georg Pfeiffer, Zimmermann Urach²⁷⁴ oo
15. ? Agnes, Patin 1559-63
-
- 20.^{2?} Heinz Schwarz, Urach, versteuert 1525 120 fl.
- 22.³⁻ Heinrich Vietz, „Papeyrer“, Bürgermeister Urach 1514²⁷⁵, Untervogt 1521, Keller 1525, Landschaftseinernehmer und Kammermeister 1521-22, Landschaftsabgeordneter 1525.
*²⁷⁶ um 1466²⁷⁷ + um 1532 oo
23. Agnes Mamer * um 1470 + nach 22.2.1537
- 24.² Ulrich/Utz Herb, urk.1512, Gerichtsverwandter Urach 1529-32, hat 1532 1000 Pfd.Vermögen²⁷⁸
*Blaubeuren ca. 1472 +1537/45²⁷⁹ oo
25. NN Custer + nach 1545
-
- 40.^{2?-} Heinz Swartz, Urach, gibt 1470 (Schatzung) 11 fl. aus 220 fl. zwischen Steffan Bott und Herr Pelagius (Obere Kirchgasse), tot 1525 oo
41. NN, 1525 Witwe, hat 20 fl. wert, kein Haus
- 46.^{3?-} Lorenz Mamer, Stadtkeller Urach 1472-94, versteuert 1470 140 fl.
- 48.- Sebastian Herb, Gockenhofmüller Blaubeuren²⁸⁰
- 50.- Hans Custer, „Custerhans“, Urach + vor 1532

Q: Ruth Blank: Uracher Familien

274 Vielleicht ein Sohn dieses Paares: Lorenz Pfeiffer, Zimmermann oo Barbara Reich, lassen taufen 1558-74.

275 A45 Bü 2, 1514 (Armer Conrad) Heinrich Vietz, Bürgermeister, wird befragt. Er schildert, als man Korn zu Neuffen auf das Schloß geführt, sei man zusammengesessen bei ihm in dem großen Haus, Hans Hüttenschmid, Michael Kirsner, Ludlen Wellin und Jacob Binder, sie hätten zu ihm gesagt, sie besorgten, es könne ein Aufruhr werden. Thomas Hüttenschmid und Ulrich Gebhard werden zitiert, man solle das Korn verteilen, und wenn keins mehr da wäre, wollten sie in die Häuser kommen und mit ihnen essen, solange sie haben. Darauf seien alle zum Statthalter Junker Reinhard Stäth gegangen. Vietz habe vorgeschlagen, die Gemeind zusammenzuläuten, so daß Gericht und Rat mit ihnen handeln könnten, wie das in anderen Städten auch geschehen sei. Damit sei Junker Reinhard Spät einverstanden gewesen, und sie hätten das auch getan. Einige waren aber nicht zufrieden und wollten das Schloß besetzen.. Es geht dabei auch um Pferde im Tiergarten.Vietz erlebt den Aufruhr im Rathaus, es kommt zu hitzigen Worten und beinahe zu Handgreiflichkeiten. Seine beiden Söhne und zwei Stadtknechte sind aber bei ihm.

276 Möglicherweise aus Herrliberg/ZH oder Einsiedel. Ein Johannes Vitz aus Einsiedel/ZH imm.Tüb.1495.

277 A 413 Bü 56, 1526, Heinrich Vietz, Keller, 60 J, Zeuge in der Auseinandersetzung um den Schaftrieb

278 A 413 W, Bü 57, 1532: Im Streit um den Mühlbann der Uracher Müller ist auch Ulrich Herb aus Blaubeuren Zeuge, dort geboren und erzogen. Er ist ca 60 Jahre alt, gibt als Vermögen 1000 Pfund an. Custerhans ist der Stiefbruder seiner Hausfrau. Sein Schwäher selig habe ihm gesagt, er gehöre in die Custermühle.

279 Ulrich Herb d.J. urk.1537, folglich gab es auch noch den Alten.

280 Lonhard, Blaubeuren, S.479.

FLM

-
1. Anna Ruotter
-
- 2.- Ruthard/Ruotter, „der Joachimstaler“, „Johanntaler“, Guardiknecht auf Hohenurach, Rotgerber Urach, kauft 1589-92 mehrere Hausanteile in Urach, 1603 und 1607 als Doppelsöldner gemustert.
+Urach 5.7.1613 auf dem Marktplatz enthauptet, nachdem ihm zuerst die drei Schwurfinger der rechten Hand abgehackt wurden²⁸¹ oo vor 1585²⁸²
3. Catharina²⁸³ +1626, vor 27.11.(Inv.)²⁸⁴
-
- 6.- NN, in Metzingen 1616 oo
7. NN, in Metzingen * um 1537 + um 1615

281 A 48 A, Bü 6, 14.9.1612, Zeugenvernehmung. Er wird befragt über die LudAnna und den Hauptmann. Auch er hat nichts Verdächtiges bemerkt.

Angeklagt und verurteilt im Zusammenhang mit der Gefangenschaft von Dr. Matthäus Enßlin (+ 22.11.1613) auf Hohenurach. Enßlin soll ihm versprochen haben, alle seine Schulden zu bezahlen, wenn er Briefe heraus schmuggelt. Seine Frau Catharina berichtet, daß er die Briefe von Enßlin in einem Bruchband heraus geschmuggelt habe. (A 48 A, Bü 7) A 48 a Bü 9: Wolfgang Sattler beschreibt die Lage von Michael Ruthart und Peter Luttenschlager.

Beide wurden anfangs auf den boden gelegt und, um ihr Entkommen zu verhindern, hat jeder ein Paar Springeisen angehabt. Sie haben sich beklagt, und der Augenschein hat das bestätigt, das erstlich Peter Luttenschlagers Schenkel, wie er angibt, vom Stadtlafen, sehr feist geworden, „daß die Springeisen Ime gleichsam ohnleidenlich sein wöllen“. Bei Michael Ruthard sind die Füße unterhalb des Knöchels groß geschwollen und er hat große Blattern bekommen, so daß er weder stehen noch gehen konnte. Daraufhin hat man ihnen die Springeisen erlassen. Aber dann haben sie sich beklagt, daß sie Ausschlag bekommen wegen der Flöhe und Mäuse im Gefängnis. Sie müßten im Gefängnis, wenn es lange Wochen währen sollte, verderben. Sie bitten um ein anderes, luftigeres Gefängnis. Da ihr Gefängnis nun, wie das jeden März geschieht, gesäubert werden soll, was dringend nötig sei, hat Sattler sie in ein Gefängnisstüblein zu oberst im Turm verlegt. Vorher hat man das Stüblein mit Steinen, Klammern und Eisenstangen gut gesichert, da von dort schon einmal einer von Rummelshausen durch den Ofen ausgebrochen war. Man hat auch einen ordentlichen Balbier und Arzt kommen lassen, um ihre Wunden zu behandeln. Sattler schlägt vor, beide könnten auf Hohenurach besser verwahrt werden.

282 Eheschließung nicht in Metzingen.

283 A 413 Bü 46, Sie ist 1615 Zeugin in der Untersuchung gegen Conrad Reilin. Es geht dabei um das Verhalten von dessen Frau, die ihr für Catharinas todkranke 78jährige Mutter keine Henne verkaufen wollte.

284 StA Urach, Inv. Band 3, S. 414, 27.11.1626 (Mitteilung Ruth Blank).

FLP

-
1. Johannes Braun, Seiler Tübingen (Kornhausstraße 15) *Tübingen 4.9.1606 +1639/48
-
2. Johannes Braun, Seiler Tübingen (Kornhausstr.15) *Tübingen 21.9.1571 +Tübingen 26.10.1617
(oo I Tübingen 31.10.1596 Veronica, T.d.Georg Ebermayer, Reutlingen) oo II Tübingen 2.9.1605
3. Barbara Kraus²⁸⁵ *(Pfäffingen ca. 1577?) +(Deckenpfromm) nach 1618
(oo II Tübingen 19.4.1618 Valentin Aichelin, Schultheiß Deckenpfromm²⁸⁶)
-
4. Johannes Braun, Seiler Tübingen (Kornhausstr.15) + vor 10.1596 oo Tübingen 20.8.1570
5. Margarethe Braun + nach 1584
6. Johannes Kraus, „Kraushans“ Nehren +Nehren 16.5.1604 oo vor 1579²⁸⁷
7. Barbara Welfler/Wölferle + nach 1594
-
- 8.- Ulrich Braun, Unterjesingen
- 10.- Jacob Braun²⁸⁸, Schuhmacher Tübingen beim krummen Brückle (Kornhausstr.15), urk.1550-69.
+1569/70
- 12.- Caspar Kraus, Nehren, Pate 1564-71 +1572/92
(oo II? vor 1564 Ursula Kegler, Patin 1565-72 + nach 1572)
14. Sigismund Wölflin²⁸⁹, imm.Tüb.13.1.1541, Diaconus u.Schulmeister Pfaffenhofen/Elsaß 1553, Präzeptor
Buchweiler 1554, Diak. Cannstatt 25.1.-12.4.1555, Pfr. Remmingsheim 4.1555, Pfäffingen 6.1558-1600.
*[ca.1525] +Pfäffingen 13.4.1600 oo
- 15.? Barbara + nach 7.1602
- 14b. David Wölflin, Schulmeister Pfäffingen * ca.1526 ! +Pfäffingen 1606 „sein Vater und Bruder wolverdiente Pfarrer alhier“
(ca.80 J.).
-
28. Sigismund Wölflin/Lupulus, imm.Tüb. 9.5.1520, bacc.9.1520, mag.Wien?, Lehrer a.d. Lateinschule
Rottenburg 1538, Prof.philos. & ling.1540, Verfasser mehrerer grammatischer Schulbücher, Pfr.Pfäffin-
gen (-1554?). *Rottenburg/N. ca. 1500 + nach 1554 (über 80 J.) oo (vor ca.1525)
- 29.- NN (Stoffel??²⁹⁰)
-
- 56a.? Bernd Wölfflin vom Thurm²⁹¹, Bürgermeister Rottenburg/Neckar vor 1494 + nach 10.1496
-
- 112a.- NN Wölfflin, Rottenburg
- 112b.?? Wernher Wölfflin, bacc. 1444, Stadtarzt Basel 1458-96, Prof. med. Basel 1460-96 *Rottenburg +1496/99

-
- 285 Laut Eheeintrag T.d.+Johannes Kraus, Nehren. Damals gab es in Nehren mehrere Hans Kraus:
- Hans Kraus „Kreisler“ +23.9.1611 (oo I 1564 Marg. Thauß?); oo II 1569 Apollonia Schneider, Kinder 1577-92.
- Hans Kraus, „Kraushans“, oo Barbara Welfler. Wurde eine erste Tochter Barbara im Elternhaus der Braut geboren?
- Hans Kraus "Elsenhanselin" +25.1.1603. Ob identisch mit dem Hans Kraus, der von Maria Kegler 1568-77 Kinder bekam
(darunter keine Barbara)?
- 286 Valentin Aichele ist Schultheiß 1601-13. Mit Margarethe ist er seit 1576 und noch 1622 verheiratet. Dafür dass es zwei
gleichzeitige Ehepaare Valentin und Margarete gegeben haben könnte, finde ich sonst kein Indiz.
- 287 Die Namen der Großväter sind im ersten Taufeintrag 1579 genannt!
- 288 Seine Kinder zinsen aus Häusern mit Hensin v.Entringen, Schreiner. Vorbesitzer: Jörg Karrer, dieser hat 1511 und 1523 ein
Haus neben Hensin v.Entringen [EEP20].
- 289 Thilo Dinkel: „Verwandte des Professors Johannes Scheubel (1494-1570)“ in SWDB 21/7/323ff. und Mitteilung Th.Dinkel.
- 290 Wohl Schwägerin d.Johannes Scheubel, Mathematikprofessor, *Kirchheim/T. 1494 +1570, oo NN Stoffel.
- 291 Wappenbuch der Stadt Rottenburg, 245, Wappenbild: ein Wolf (Alberti 3986).
Der von Dinkel vermutete Verwandte Heinrich Lupulus, Chorherr Bern, Humanist, Verfasser einer Berner Chronik ist aber
in Bern in einer Ratsherrenfamilie geboren

FLQ

-
1. Elisabeth Hess *Tübingen 27.11.1603 +Tübingen 22.1.1668
-
2. Johann Christoph Heß, Gerichtsverwandter Tübingen -1635, Kerzenmeister des Bäckerhandwerks.
*Tübingen 13.1.1575 +Tübingen 24.7.1635
(oo II Tübingen 13.10.1607 Anna Maria, T.d.Andreas Hartmann, Pfr.Reutte, +Tübingen 28.3.1617);
(oo III 23.11.1617 Margaretha, Wwe.d.Niclas Mayenküchlin, Herrenberg)
oo I Tübingen 18.11.1599²⁹²
 3. Anna Rapp +Tübingen 19.4.1607 im Kindbett²⁹³
-
4. Matthäus Heß, Bäcker Tübingen *Tübingen um 1550 +Tübingen 9.5.1598 oo Tübingen 22.3.1573
 5. Elisabeth Hosch, „Hoschen-Betha“ *Tübingen um 1555 +Tübingen 1.12.1611
(oo II Tübingen 14.1.1599 Martin Erbin, +Tübingen 25.6.1602)
(oo III Tübingen 10.1.1604 Stephan Koch, +Tübingen 8.7.1636)
 - 6.- Hans Rapp, Wachendorf²⁹⁴
-
- 8.- Matthäus Heß, Bäcker Tübingen (Haaggasse 23), „Schatzenbeck“, 1564 als Vermieter genannt.
 - 10.- Hans Hosch, Bürger Tübingen, Müller auf der Stampfmühle vor dem Haagtor + vor 1569

Q: Familienregister Tübingen; Mitteilung Landrat a.D.Karl Heß; AL Grace Kelly

292 Ahnen v.Grace Kelly und Charles de Gaulle (Archiv f.Sippenforschung 1965/66 [Ernst Otto Braasch]).

293 Irrtümlich als Johann Stophel Hoschen Weib!

294 Wachendorf gehörte den v.Ow und war 1564-ca.1635 evangelisch.

FM

-
1. Juliane Dorothea Schuhmacher *Stuttgart 6.4.1721 +Stuttgart 24.2.1792 oo Johann Anton D'Atrin
-
2. Johann Konrad Schuhmacher²⁹⁵, Seiler und Stadtwachtbieter Stuttgart 1741
* um 8.1691 +Stuttgart 3.10.1741
(oo II Stuttgart 5.6.1731 Justina Ketzler, +Stuttgart 16.4.1736)
(oo III Stuttgart 11.9.1736 Eva Christina Mayer +Stuttgart 6.9.1777)
oo I Stuttgart 25.5.1717
3. Anna Katharina Zapf *Stuttgart 27.8.1689 +Stuttgart 29.11.1730
-
- 4.- Johannes Schuhmacher, Beisitzer 1675-1684, Steinbrecher Stuttgart 1678, 9.6.1684 Bürger Stuttgart²⁹⁶
* um 7.1650²⁹⁷ ±Stuttgart 13.2.1707 oo Stuttgart 27.8.1678²⁹⁸
5. Anna Maria Bühler *Stuttgart 15.11.1653 +Stuttgart 18.5.1715 (61½ J)
6. Johann Martin Zapf, Bürger und Riemer Stuttgart, Wagenmeister 1692, Gardereiter 1704.
*Stuttgart 15.6.1662 +Stuttgart 11.10.1704 oo Stuttgart 30.1.1683
7. Ursula Nes *Stuttgart 4.8.1654 +Stuttgart 20.3.1692, ±St.Leonhard
-
10. Andreas Bühler, Weingärtner Stuttgart
*Stuttgart 1.7.1614 +Stuttgart 15.9.1690, ±Leonhardskirche (79J,10M)
(oo I Stuttgart 5.2.1638 Magdalena Peler + um 1651) oo II Stuttgart 11.5.1652
11. Anna Maria Dolmetsch *Leonberg 16.11.1627 +Stuttgart 6.11.1700 (73J)
12. Hans Martin Zapf, Bäcker Stuttgart
*Stuttgart 28.11.1634 +Stuttgart 10.11.1679, ±Leonhardskirche oo Stuttgart 15.7.1656
13. Anna Catharina Wölfflin *Stuttgart 27.12.1639 +Stuttgart 29.9.1690, ±Leonhardskirche
(oo II Stuttgart 5.10.1680 Michael Haug, Bäcker Stuttgart + nach 1690)
14. Johannes Neiss/Nes, Hutmacher Stuttgart
+Stuttgart 8.12.1665, ±Leonhardskirche oo Stuttgart 17.8.1652
15. Ursula Sigler *Stuttgart 7.8.1631 +
-
20. Samuel Bühler, Stuttgart, *Stuttgart 25.4.1588 +1638/58
(oo II Stuttgart 22.4.1639 Anna, verw.Kurtz +1657/58) oo I Stuttgart 20.2.1610
21. Catharina Stopper *Stuttgart 13.9.1588 +Stuttgart 19.8.1638
22. **G** Hans Conrad Dolmetsch, Küfer Leonberg
*Leonberg 4.12.1599 +Leonberg 28.10.1659 oo Leonberg 26.4.1625
23. **H** Margreth Beutelspacher *Leonberg 17.11.1600 +Stuttgart 9.9.1677, ±Lazarett-Kirchhof
24. Georg Zapf, Stuttgart, MRB dd.Heilbronn 30.8.1625
*Heilbronn 23.6.1600 + um 1638/39 oo Stuttgart 31.10.1625
25. Anna Steinlin * um 3.1594 +Stuttgart 23.12.1666
(oo I Stuttgart 27.2.1615 Alban Nallinger +1623/25)
(oo III Stuttgart 12.11.1639 Johannes Gausel, v.Erpfingen)
26. **L** Michael Wölfflin, Metzger Stuttgart, „verordneter Kerzenmeister des Metzgerhandwerks“ 1683
*Stuttgart 19.9.1619 +Stuttgart 20.5.1688, ±Leonhardskirche oo Stuttgart 17.2.1639²⁹⁹
27. **M** Anna Catharina Michler *Esslingen 13.7.1619 +Stuttgart 16.7.1708 (89 J)
- 28.- Wolfgang Neiss, Hilpertshausen (nordöstl. Würzburg) + vor 1652
- 30.- Hans Sigel(in)/Sigler, Reitschmied Stuttgart +Stuttgart 27.10.1638 oo
31. Ursula
-

295 1717 S.d. +Johannes Schuhmacher, gew. Bürgers und Steinhauers allhier.

296 Johann Schumacher, Steinbrecher, neunjähriger Beisitzer Stgt, dessen Weib eine Burgers Tochter samt dem Töchterlin zu Bürgern aufgenommen 9.6.1684.

297 Todesalter (57. J, 5? W).

298 Kinder: Christina Magdalena 12.3.1684, 2.Johann Georg 5.8.1688.

299 Kinder: 1.Anna Catharina 27.12.1639; Johann Jakob 6.2.1642; Hans Michel 5.5.1644; Anna Maria 19.11.1647.

40. Jerg Bühler, Stuttgart + nach 1610 oo Stuttgart 8.1575³⁰⁰
 41. Elisabeth Hannemann + nach 1597
42. Hans Stopper, Stuttgart +1590/1610
 (oo I procl. Stuttgart 16.7.1570 Anna Leyser);
 (oo II Stuttgart 5.10.1574 Elsa, verw. Heberlin, +Stuttgart 16.5.1587) oo III Stuttgart 13.11.1587
43. Margaretha Wegbsetzer + nach 1590
 (oo I Stuttgart 25.4.1576 Matthias Kaiser +Stuttgart 10.1.1585)
48. Martin Zapf, Schmied Heilbronn *Heilbronn 9.11.1572 ? +Heilbronn 17.7.1620 oo vor 1592
 49. Maria
- 50.- Aubner Steinlin, „Rotenacker“³⁰¹ + vor 1615
-
- 80.- Georg Bühler, Stuttgart, (versteuert 1545 30 fl.) +1564/75 oo vor 1560³⁰²
 81. Christina + nach 1564
82. Hans Hannemann, Stuttgart + nach 1575 oo vor 1561³⁰³
 83. Elisabeth + nach 1570
84. Conrad Stopper, Stuttgart, hat 1545 nichts zu versteuern. + vor 1570 oo
 85. Ursula (oo II Stuttgart 17.1.1578 Jerg Kilper)
- 86.- Hans Wegbsetzer³⁰⁴, Stuttgart + vor 1576
- 96.?- Melchior Zapff, Heilbronn oo
 97.? Elisabetha
-
- 164.?- Marx Hannemann, Stuttgart, versteuert 1545 380 fl.
 oder (sein Bruder?):
 Bernhard Hannemann, Stuttgart, versteuert 1545 660 fl.
 (sein Sohn Marcus oo 1561)
- 168.?- Conrad Stopper, Stuttgart, MRB dd.Tübingen 28.2.1492

300 Kinder 1578-97, 1.Tochter: Christina.

301 Der Ortsname ist im Kirchenbuch deutlich zu lesen. Allerdings ist in Rottenacker/Donau der Name damals nicht nachweisbar, während es in Rohracker mehrere Namensträger Steinlin gab. Freilich ist von einem Aubner Steinlin und seiner Tochter Anna auch dort keine Spur zu finden!

Lienhard St. (aus Hedelfingen, oo 1591 Anna) hat eine Tochter Anna (2.1593).

Mutmaßliche Vorfahren: Lienhart Steinlin, *Untertürkheim vor 1528; S.d.

Lienhart Steinlin, Weingärtner und Schultheiß Untertürkheim *1482/84 +1558/69 oo T.d.Hans Prälin, Schultheiß Untertürkheim; S.d.

Hans Stainlin, Weingärtner, Wirt Plochingen * vor 1435 +1498/1510.

Ältere Familienangehörige: Heinrich Steinlin, Kaplan Esslingen 1373/83; Hüge Stainlin, 1344 Cannstatt.

Vgl. Anmerkung zu [CM 232]!

SWDB 17/12/563; (15/3/106; 18/7/374); Familienbuch Steinle, 1967, im Verein; Wein: Die mittelalterlichen Burgen im Gebiet der Stadt Stgt., 2 Bd, 1971, S.103 ff.

302 Kinder: Maria 1560; Johannes 1564.

303 Ihr 2.Sohn: Marx!

304 Im Jahr 1529 soll die Bürgerstochter Apollonie Wegbsetzer, als in der Leonhardskirche ein Mönch predigte, gerufen haben: „Der Mönch lügt!“.

FMG

-
1. Hans Conrad Dolmetsch, Küfer Leonberg *Leonberg 4.12.1599 +Leonberg 28.10.1659
-
2. Konrad Dolmetsch, Küfer Leonberg
*Leonberg 9.9.1561 +Leonberg 7.6.1624 oo Winnenden 17.11.1584
3. Ursula Keyser/Gaiser aus „Schwegken“, erhielt 1585 Geburtsbrief von Vogt und Gericht Winnenden.
-
4. Konrad Dolmetsch, Leonberg, laut Musterungsliste 1540 vor Jahren im Krieg gebraucht.
* ca.1510 + vor 25.11.1566 oo
5. Agatha (oo II? vor 1575 Werner Machtolf)
6. Hans Keyser/Keser, Schwaikheim, Schreinereselle 1561 + nach 1566
oo Sindelfingen 9.9.1561³⁰⁵
7. Anna Cappler + nach 1566
-
- 8.? Ludwig Dolmetsch, (1510 unter Heinrich Dolmetschs Erben?) Ratsverwandter Leonberg 1514, beteiligte sich am Armen Konrad, 23.5.1539 wegen Beleidigung des alten Vogts Hans Krauß 10 Tage und Nächte im Turm, urk.1503-39. +1539, vor 18.12. oo
- 9.? Martha, urk.1510
- 12.- Hans Gaiser, Merklingen
- 14.- Heinrich Cappler, Winnenden + vor 1562
-
- 16.? Heinrich Dolmetsch, versteuert 1470 205 fl., besitzt 1482 Haus und Güter, Ratsverwandter Leonberg 1482, Bürgermeister 1485, Schultheiß 1482-1508, führt 1508 einen Löwen im Schild.
* ca.1440 +1508/10 oo
17. NN Eicher
- 16b.? Konrad Dolmetsch, 1477 Kanzleischreiber Urach, Vogt Marbach 1483-85? +11.1496/4.1499 [HQNA 4]
-
- 32.? Konrad Dolmetsch, hat 1424 Grundstücke in Höfingen, die teilweise 1399 Hainz Dolmetsch innehatte, Vogt Leonberg 1433/56, Alter Vogt 1462. + vor 1482? oo
- 33.??- NN Schertlin
- 34.- Hans Ycher/Eicher, Rat des Gf.Eberhard d.Ä., saß 1466 zu Bieringen b.Rottenburg, verkauft 1477 Dorf Bieringen an Burkhard v. Ehingen.
-
- 64.? Heinz Dolmetsch, Höfingen 1399 oo
65. Adelheid, hat 1424 ein Haus in Leonberg und Grundstücke in Höfingen, die teilweise 1399 Hainz Dolmetsch innehatte.
-
- 128.?- Heinz Dolmetsch³⁰⁶, hat Grundstücke in Höfingen 1381 + vor 1399

Q: Die Familie Dolmetsch (Vereinsbücherei).

305 In diesem Eheeintrag wird der Name des Bräutigams nicht genannt!

306 Albrecht Tolmetsche, Leonberg und Haintz Tolmetsche, Höfingen besitzen 1350 jeweils Haus und Grundstücke.

FMH

1. Margreth Beutelspacher *Leonberg 17.11.1600 + nach 1647
-
2. Benedikt Beutelsbacher, Mädchenschulmeister und deutscher Schulmeister Leonberg nach 1600
*Leonberg 2.6.1568³⁰⁷ +Leonberg 16.3.1634 (67 J.) oo vor 1594³⁰⁸
3. Barbara * um 1566 +Leonberg 2.12.1634
-
4. Hans Beutelsbacher, Leonberg * um 1534 +Leonberg 3.3.1621 oo um 1563
5. Katharina * um 1538 +Leonberg 8.4.1628
-
8. Benedict Beutelsbacher, Küfer, Gerichtsverwandter 1533, 48; Ratsverwandter 1537, Waisenrichter bis 1584, Fleischschätzer 1557-76; versteuert 1544 700 fl. (Rang 17 in Leonberg); prokatholisch.
* um 1508 + um 1584 oo
- 9.- Margret (Meidelin?), Patin 15.12.1562
-
16. Benedict Beutelsbacher, Gerichtsverwandter 1535; versteuert 1540 970 fl. (Rang 12 in Leonberg); Anhänger Herzog Ulrichs, der ihm jedoch, als er sich weigerte, sich an einem Komplott gegen den Heimsheimer Schultheißen zu beteiligen, einen Arm abschlagen und die Zunge abschneiden ließ und ihm auf Lebenszeit verbot, Leonberg zu verlassen. Herzog Christoph hob diese Verbannung wieder auf.³⁰⁹
* um 1482 +(Leonberg) 1561
(oo I-III NN); (oo IV vor 1537 Margaretha Scheck +1566/67)³¹⁰
-
- 32.? Hans Butelspecher, 1489 Steuersetzer, 1505 Ratsverwandter Leonberg.
* um 1440 + um 1530 (Testament) oo
- 33.?? NN Heck
-
- 64.?- Hans Butelspacher, Bürger Leonberg 1462/82 +1489/91
-
- 66.?? Fritz Heck, Leonberg 1462, versteuert 1470 105 fl., Pfründner im Spital = [HDMQ 26]
-
132. Auberlin Heck, Leonberg

Q: Familienregister Leonberg; V.Trugenberger: „Die Beutelspacher im 16.Jahrhundert - ein Beitrag zur Geschichte der Leonberger Ehrbarkeit.“ in SWDB 17/6/257-267; Mitteilung Otto Majer, Leonberg (Heck).

307 Es gibt auch zwei Benedikt B. *14.3.1567 und 6.4.1569, S.d. Bastian B., oo Walburga Reiter.
Aus den KB ist mir nicht erkennbar, warum Trugenberger den Benedikt (*1569) für früh verstorben und unseren Vorfahren für den 1568 geborenen hält. Die Altersangabe beim Tod weist auf 1567.

Von Trugenberger (SWDB 17/6/257) abweichende Daten aus dem Internet (Rübesamen, OSB Schiltach):
Bastian B., Küfer, Bürgermeister, Ratsverwandter -1589 *1537 +16.7.1621 oo Walburga Reiter *Böblingen
S.d. Benedikt B. *1482 +4.12.1561 oo vor 1524 Margarete Scheck (oo I vor 1508 NN Kurz)
S.d. Hans + um 1530 (Testament), 90 J.

308 Ehebuchlücke Leonberg 1591-95.

309 Schwäbische Lebensbilder Bd.8.

310 Alle 10 Kinder – von vier verschiedenen Frauen – waren 1537 württ.Leibeigene, neun davon 1550 noch am Leben.

FML

-
1. Michael Wölfflin, Metzger Stuttgart *Stuttgart 19.9.1619 +Stuttgart 20.5.1688
-
2. Georg Wölfflin, Bürger und Metzger Stuttgart³¹¹ *Stuttgart 9.3.1599 +Stuttgart 4.1.1639
(oo II Stuttgart 8.2.1636 Maria Magdalena Halm³¹² *Stuttgart 26.11.1615 +Stuttgart 6.11.1690)
oo I Stuttgart 10.6.1617
3. Margarethe Rebmann +Stuttgart 11.10.1635
-
4. Georg Wölfflin, Bürger und Metzger Stuttgart, 1603 gemustert³¹³
*Stuttgart 13.3.1572 +1612/17 (nach 1617?)
(oo II Stuttgart 6.12.1612 Apollonia Geck, verw.Maier, +Stuttgart 19.12.1627) oo I Stuttgart 20.4.1596
5. Maria Genklin +Stuttgart 17.4.1611
- 6.- Hartmann Rebmann, Schönaich + vor 1617
-
8. Georg Wölflin, Metzger Stuttgart * ca 1530 +Stuttgart 7.4.1583
(oo II um 1579 NN) oo I Stuttgart 20.2.1570
9. Waldburg Schneider + um 1577
- 10.- Hans Genckhlin³¹⁴, Cannstatt + vor 1596
-
- 16.- Conrad Wölflin, Stuttgart, MRB dd. Reutlingen 28.2.1537, versteuert Stuttgart 1545 als „Conratt Wolff“
542 fl. + vor 1570
- 18.- Hans Schneider, Metzger Stuttgart, versteuert 1545 500 fl. + vor 1570

311 Laut Eheeintrag seines Sohnes Johann Georg in Leonberg 1661.

312 Sie oo II 1640 Conrad Autenrieth, Kerzenmeister des Metzgerhandwerks * um 1614 +1686 [HK 26b].
Ihre Eltern: [FN 30/31].

313 In der Rubrik „PostReutter und Metzger“.

314 Dort nicht auffindbar, obwohl der Name im Stuttgarter Ehebuch deutlich zu lesen ist!

FMM

-
1. Anna Catharina Michler³¹⁵ *Esslingen 13.7.1619 +Stuttgart 16.7.1708 oo 1639 Michael Wölfflin
-
2. Elias Michael, Schreiner Esslingen, dann Stuttgart
*Esslingen 10.12.1575 +1635/39 oo Stuttgart 1.9.1617³¹⁶
3. Catharina Geisel *Stuttgart 1.3.1600 +Stuttgart 28.8.1635
-
4. Elias Michael, imm.Tüb. 3.10.1568, mag. 1571, Diakon Esslingen 1572, Pfr. Vaihingen/F. 1586, Möhringen 1595-1619. * um 1548 +Möhringen 8.8.1619 (71 J.)
(oo II Esslingen 13.7.1578 Margarethe, T.d.Christoph Scheuch, +Möhringen 19.4.1617
[oo I Stuttgart 22.11.1564 Gall Ramminger + um 1577])
(oo III Möhringen 13.1.1618 Catharina, Wwe.d. Hans Fleck, Möhringen + nach 1618
[oo III Esslingen 7.6.1624 Michael Frey, Krummenacker])
oo I Esslingen 15.11.1573
5. Maria (Wüst?) + um 1577
6. Jacob Geisel, Stuttgart + nach 1619 oo vor 1600³¹⁷
7. Anna + nach 1619
-
- 8.- Mang Michel(er) („Magnus Michael“), Pfr. Memmingen 1535, verbannt 1548-52, Oberpfarrer 1563-75
*1497 +1575 oo³¹⁸
- 10.? Michael Wüst, mag.

315 Mit frdl. Forschungshilfe von Hans Mann (Dez.2020).

316 Am 8.7.1617 schon mit Anna, T.d.+Conrad Schilling, Stuttgart, proclamiert, aber „NB: mit der proclamation inzuhalten“.

317 Die Patin all seiner 1600-1607 geborenen Kinder war Herzogin Sibylla! 1608-14 wurden in Stuttgart keine Kinder dieses Paares getauft, erst wieder 1615-19.

318 Das Taufbuch nannte damals leider weder Mütter noch Paten. Weitere Kinder in Memmingen lt. Taufbuch-Index nicht eingetragen. Obwohl es im 16.Jhdt. mehrere Micheler-Familien in Memmingen gab, ist keine einzige Trauung dieser Familie im Ehebuch-Index zu finden! Ein Totenbuch existiert erst seit 1723.

- FN**
-
1. Karl Friedrich Schwind, Schneiderobermeister *Stuttgart 16.5.1726 +Stuttgart 11.12.1797
-
2. Johann Friedrich Schwindt/Gschwind, Hospitalküfer Stuttgart *Idstein 28.6.1663 +Stuttgart 22.4.1731
(oo I Stuttgart 20.4.1686 Anna Maria, T.d. +Valentin Haubennestel, Spitalküfer * um 1640! +Stuttgart 2.4.1711) oo II Stuttgart 18.8.1711
3. Maria Magdalena Löffler *Stuttgart 9.3.1687 +Stuttgart 13.12.1775
-
- 4.- Matthäus Schwind, Biersieder/Bierbrauer Idstein (Nassau-Usingen) 1660-86, Schultheiß 1677, Gerichtsschöffe -1690. * um 1638 +Idstein 27.2.1690 oo vor 1661
5. Anna Dorothea, Patin (ohne Name) 4.1675
6. Lorenz Löffler, Bäcker Stuttgart *Cannstatt 24.3.1659 + nach 1711
(oo II vor 1699 Elisabeth + nach 1699) oo I Stuttgart 19.10.1680
7. Maria Jacobine Wangner *Stuttgart 19.5.1648 +1687/98
-
12. Hans Michael Löffler, Bäcker Cannstatt *Cannstatt 5.5.1623 + nach 1668
oo Mühlhausen/Neckar 22.2.1652
13. Magdalena Löchler + nach 1668
14. Lorenz Wangner, Bäcker Stuttgart * um 4.1609 +Stuttgart 10.11.1669 oo Stuttgart 20.4.1640
15. Maria Jacobe Halm *Stuttgart 10.9.1619 +Stuttgart 27.6.1680, ±Leonhardskirche
(oo I Stuttgart 12.8.1639 Simon Schwinghammer +Stuttgart 11.10.1639)
-
24. Hans Löffler, Schmalzbeck Cannstatt 1623
*Zazenhausen 28.5.1590 +Cannstatt 26.5.1627 oo Cannstatt 18.6.1616
25. Margarete Jüdler *(Uhlbach um 1596?) + ?
(oo II procl. Cannstatt 23.n.Trin.1627 Bastian Hammer, Bäcker *Zuffenhausen +Cannstatt 12.6.1635)
(oo III Cannstatt 8.3.1641 Michael, S.d.+Jacob Hertlin v.Schanbach, + ?)
- 26.- Jacob Löchler, Mühlhausen +1635/52³¹⁹
- 28.- Johannes Wagner, Schäfer Sparwiesen +Sparwiesen 19.8.1634 oo
29. Margaretha +Sparwiesen 5.9.1637
30. Hans Georg Halm, Kupferschmied, Ratsverwandter Stuttgart 1636, Gerichtsverwandter 1637-47, hatte ein Haus „bei der Eüch [Eichhaus?]“
*Esslingen 26.3.1591 +Stuttgart 10.8.1647 oo procl.Tübingen u.Stuttgart 5.9.1613
31. **Q** Maria Jacobäa Waldtenberger *Tübingen 1.4.1594 + kurz vor 19.3.1660 (Erbteilung)
-

319 Tochter Anna * um 1610 +Kornwestheim 7.9.1635

48. Hans Löffler, Schultheiß Zazenhausen 1613, Schultheiß Stammheim 1616-19, alt-Schultheiß Zazenhausen 1626. *Zazenhausen +(Zazenhausen 1.4.1634 ?? Vorname im Falz)
oo Kornwestheim 4.9.1582³²⁰
49. Catharina Wild + nach 1598
50. Johann Jüdler/Idler, Cannstatt, „Lang Schuhmacher“ 1626
+Cannstatt 22.1.1626 oo Stuttgart 13.1.1595
51. Anna Blanckh *Stuttgart 19.(1).1575 + nach 1626
(oo II Cannstatt 25.7.1626 Jerg Bechtlin, Gallin Sohn³²¹)
60. Jerg Halm³²², Kupferschmied Esslingen *[ca.1560/70] oo II? Esslingen 25.4.1590
61. Magdalena Keser
-
- 96.? Matthäus Löffler, Zazenhausen +Zazenhausen 20.12.1599 oo vor 1574³²³
- 97.? Catharina * vor 1535 +Zazenhausen 14.2.1615 (über 80J)
98. Jacob Wild, Kornwestheim, nippenburgischer Leibeigener 1584 +Kornwestheim 5.3.1604
(oo II Kornwestheim 17.2.1586 Apollonia, verw. Geisel, +Kornwestheim 6.12.1594);
(oo III Kornwestheim 4.1.1596 Waldpurga, verw. Hanemann +Kornwestheim 14.3.1604)
oo I vor ca.1560
99. NN +Kornwestheim 23.11.1584
100. Hans Jüdler, Uhlbach +27.7.1592 bei Feuerbach plötzlich gestorben, ±Feuerbach (KB Uhlbach)
oo Uhlbach 28.10.1572
101. Anna +Stetten 1.5.1614
(oo I Jerg Knisel +Uhlbach 1.3.1568; oo III Stetten/R. 8.9.1594 Veit Weiß, Stetten +Stetten 23.5.1609)
102. Niclas Blanckh, Stuttgart
(oo I Stuttgart 12.6.1564 Magdalena Schempp + nach 14.3.1565) oo II Stuttgart 26.11.1565
103. Apollonia Deile
- 120.- Jerg Halm, Stuttgart + vor 1590
- 122.- Hans Keser, Kupferschmied Esslingen + vor 1593 oo
123. Apollonia +Esslingen 22.3.1593 oder 4.5.1599
-
- 192.??- Hans Leffler, Schultheiß Kornwestheim 1558/69 oo vor 1557
- 193.??- Agnes Rebstock
- 196.??- Marx Wild, 1532 mit dem Wildenhof/Kornwestheim als Erblehen belehnt³²⁴ *Münchingen +
- 200.- Jerg Jüdler, Bürger Uhlbach 1572
- 204.- Nicolaus Blanckh³²⁵, Stuttgart + vor 1564
- 206.- Jacob Deile³²⁶, Stuttgart, versteuert 1545 in der St.Leonhards-Vorstadt 80 fl. + vor 1565

320 Ihre Kinder und deren Namensgebung: 1.Jacob 1583 (nach Großvater); 2.Catharina 1585 (nach Mutter und Großmutter); 3.Matthäus 1587 (nach mutmaßl. Großvater); 4.Joh. 1590 (nach Vater); 4.Georg 1592; 6.Anna 1595; 7.Michael 1598.

321 Ein Jerg Bechtlin +10.1.1638; ein anderer J.B.: +19.5.1635 oo Anna, T.d.Schß. Lausterer, Münster, +12.8.1635; eines anderen Jerg Bechtlin Witwe Anna oo 12.1.1636 Michael Figel +22.2.1638.
Laut Oberbaurat Weiss (1954) soll Anna [51] + ca.1.1636.

322 Rath'sches Familienregister: **60.** Jerg Halm *Nürnberg 6.1.1553, oo Stgt.2.3.1584 Anna, Wwe.d.Andreas Buck.
120. Endris Helm, Panzermacher Nürnberg, +Nürnberg 1.8.1564. **240.** Georgius Helb, Nürnberg.

AL Nast-Kolb: **60.** Jerg Helm, vor 1584 nach Stgt. *Nürnberg 6.1.1553 + nach 1613 oo I Stgt 2.3.1584 Anna Hegelin; oo II Stgt. Magdalene NN. **120.** Andreas Helb/Helm, 1544 Bg. Nürnberg, Panzermacher am Ponersberg (=Panierplatz)
+Nürnberg 1.8.1564 oo I (oo II Nürnberg 9.2.1562 Cath.Zapf) **240.** Endres Helm? *ca 1480.

323 Der Sohn Matthäus oo I 1610 +1630.

324 Vorgänger: „Großhans“ Hans Schäffer; Nachfolger: Jacob Wild.

325 Hans und Hermann Blanck, Lehensinhaber Stuttgart 1528.

326 Conrad und Michel Deile, Lehensinhaber Stuttgart 1528; Hans Deile, Lehensinhaber Gablenberg 1528.

FNQ

-
1. Maria Jacobäa Waldtenberger *Tübingen 1.4.1594 + kurz vor 19.3.1660 (Erbteilung)
-
2. Georg Waldenberger, Bürger, Orgel- und Instrumentenmacher Tübingen (Haaggasse 40), Lieferant der Herzoglichen Hofkapelle Stuttgart, 1602 lieferte er ein Instrument an das Tübinger Schloß, 1604 eine Orgel für die dortige Schloßkapelle. *Hornberg/Schw. um 1569 +Tübingen 11.9.1621 (oo II Tübingen 8.12.1601 Margarete Maurer, verw. Rücker); (oo III procl.Tübingen 16.6.1611 Margarete Bürer, v.Frankfurt, v.Wwe.d. Tiberius Palamenuto, Lautenist, v.Innsbruck; [oo III 1622 Johannes Baur]) oo I Stuttgart 2.5.1592
3. Anna Maria Rotenburger³²⁷ *Stuttgart 13.10.1560 +Tübingen 20.6.1601
-
- 4.- Mang Waldenberger, Bürger Hornberg + nach 2.5.1592
6. Hans Rotenburger, Bürger und Hofschreiner Stuttgart, 1560-69 in zweibrückenschen Diensten, seit 1576 wieder in württembergischen Diensten. *Stuttgart 9.4.1530 +Stuttgart 1.11.1594 (oo II Stuttgart 10.7.1564 Magdalene Dendtler +1577; oo III Stuttgart 1577 Margarete Knobloch) oo I Stuttgart 6.6.1559
7. Barbara Ostermann
-
12. Hans Rotenburger, Tischler Joachimstal/Erzgebirge, 1530 von dort mit Mannrechtsbrief entlassen und Bürger Stuttgart, Schreiner Stuttgart, versteuert 1545 80 fl., Bürger Tübingen³²⁸. *Flüglin/Böhmen um 1495 + nach 1566
- 14.- Hans Ostermann (Oftermann?), Günzburg
-
- 24.?- Lienhard Rottenburger³²⁹, Schreiner aus Böhmen oo Holzingen/Franken
- 25.?- Margarethe Necker (Vecker?)

327 Falls die 1592 heiratende Maria nicht identisch sein sollte mit der 1560 geborenen Anna Maria, so könnte ihre Mutter auch Magdalena, T.d. Matthäus Dendtler, Bürger Sindelfingen sein.

328 Die genaue Herkunft mit Geburtsjahr und Tübinger Bürgerrecht nach Th.Dinkel (AL Max Eyth).

329 Dass er ein Schreiner aus Böhmen, seine Frau eine Necker und Holzinger in Franken sei, nach Th.Dinkel (AL Max Eyth).

FO

1. Katharina Barbara Heinzmann *Leonberg 11.9.1725³³⁰ +Stuttgart 22.1.1804
oo Karl Friedrich Schwind

2. Christian Heinzmann, Bürger und Tagelöhner Leonberg (Schmalzgasse), konnte nicht schreiben.
*Egenhausen 4.11.1686 +Leonberg 9.2.1753
(oo II Leonberg 14.7.1738 Juliana Hugendubel *Maichingen um 1684 +Leonberg 4.3.1752)
oo I procl. Leonberg 3.11.1720
3. Regina Anna Essich * um 1691 +Leonberg 16.1.1738

4. Christian Heitzmann, Beisitzer und Tagelöhner Egenhausen
*(Dietersweiler 18.3.1652 ? als „Jerg“) +Egenhausen 23.9.1687 (37.J)
(oo Egenhausen 29.6.1676 als „Jakob“)³³¹
5. Agatha (Erhard *Egenhausen 12.6.1648) +Egenhausen 16.3.1722 „aus Schwachheit des Alters nebst zugestoßenem Steckfluß“ (74.J)
6. Johann Essich, Bürger und Weingärtner Leonberg
*Leonberg 24.3.1650 +Leonberg 11.3.1730 (79J) oo Schöckingen 26.11.1672³³²
7. Maria Barbara Reichenbach *Schöckingen 12.1649 +Leonberg 7.2.1708

- 8.? Hans Jacob Hainzmann, Bauer Dietersweiler -1655, Bürger und „Oberer Bauer“ Altnuifra³³³ 1658-73,
wieder in Dietersweiler 1676-86. *Dietersweiler 18.2.1624 +Dietersweiler 15.7.1686
(oo II Glatten 20.9.1658 Anna Maria Gläser *Glatten 29.7.1636 +Dietersweiler 23.2.1690)
oo I Glatten 21.2.1647
- 9.? Maria Klaiß +Dietersweiler 27.1.1658
- 10.? Peter Erhardt, Schütz, Totengräber Egenhausen * um 1602 +Egenhausen 24.12.1664
(oo I Egenhausen 9.10.1632 Maria Ruock, *Haiterbach 14.9.1612 +1633/40)
(oo II 1633/40 Anna +1645/47) oo III 1646/48
- 11.? Maria (? Teufel *Egenhausen 11.10.1612) +Egenhausen 31.1.1686 (73J,5M)
12. Jerg Essich, Bauernknecht, Bürger Leonberg, Feldschütz 1686, verleibdingt 1687.
*Flacht 9.7.1606 +Leonberg 14.4.1687 oo Leonberg 4.2.1644
13. Katharina Kübel *Maichingen 28.12.1616 +Leonberg 5.9.1686
14. Andreas Reichenbach, Bürger, Weber, Wirt Schöckingen, Gerichtsverwandter 1681-92
*Schöckingen 2.1.1624 +Schöckingen 28.2.1692
(oo II Schöckingen 3.5.1681 Catharina Binder, verw. Hermann) oo I Entringen 31.8.1647
15. Martha Bawr * um 1629 +Schöckingen 10.4.1680 langwüriger Mutterzustand

330 Lt. FR Stgt (Rath) * um 1725 als T.d.Joh.Gg.Heinzmann, Weing.Leonberg (anscheinend Irrtum!).

331 Dieser Christian scheint unter mehreren Vornamen in den Kirchenbüchern aufzutauchen.
Ehebuch Egenhausen: Jacob Heinzmann aus Dietersweiler oo Egenhausen 29.6.1676 Agatha Erhard *Eg. 12.6.1648.
Erstaunlicherweise ist er jedoch auch als Jacob in Dietersweiler nicht eingetragen. Der einzige Heinzmann in Dietersweiler zu dieser Zeit ist der als [8] angenommene Hans Jacob. Dessen 1647 geborener Sohn Hans Jacob oo Bösing (OSB 618).
Das Todesalter der Witwe des Christian stimmt also mit der Geburt der Frau des Jacob überein und ein Christian wird weder in Egenhausen getraut noch in Dietersweiler geboren.

332 Ihre Kinder laut Inv.u.Teil. Leonberg: 1.Andreas *Leonberg 16.8.1673, Bürger u.Weingärtner Leonberg oo 8.Tr.1694;
2.Anna Maria oo vor 1705 Andreas Gruber; 3.Maria Barbara *Leonberg 17.2.1680 oo vor 1716 Friedrich Gruber;
4.Regina oo 1720 Heinzmann (Paten aus Leonberger Metzgerfamilien).
Außerdem: Johann Georg *Leonberg 30.12.1676

333 OSB Haiterbach.

16. Jerg Heintzmann, Dietersweiler * ungef.1578 +Dietersweiler 3.1.1661 oo Dietersweiler 3.2.1618
 17. **B** Anna Ganser *Dietersweiler 27.4.1600 +Dietersweiler 30.8.1657
- 18.- Michael Klaiß³³⁴, Obermusbach + vor 1647
- 20.- Martin Ehrhardt, Egenhausen + nach 9.1632 oo um 1600
 21. Anna +Egenhausen 23.8.1635
- 22.?- Jacob Teufel, „Schützenjack“ Egenhausen +1622/36 (oo II 1623/36 Barbara) oo I vor 1606
 23.? Anna + nach 8.1622
- 24.- Hans Essich³³⁵, „junior“ 1601, Flacht, +1609/44 oo vor 1601 (Ehen und Tote: Lücke 1595-1618)
 25. Anna + nach 1609
26. Hans Kübler, Bürger Maichingen *(Maichingen 13.6.1568) +Maichingen 27.2.1626 (60J)
 (oo I vor 1590 Maria +Maichingen 19.5.1609)
 oo II Maichingen 21.1.1610
27. Anna Klinck * um 1585 +Maichingen Mitte 9.1635 (Pest)
 (oo II Maichingen 2.11.1628 Hans Dietterlin, v.Darmsheim)
28. Martin Reichenbach, Schöckingen, vor dem Einfall 16 Jahre im Gericht, versah 12 Jahre die Schule, um
 30 Jahre Hausvogt der adelichen Fr. Witwe allhier.
 *Schöckingen 8.4.1599³³⁶ +Schöckingen 4.10.1679 „nur 3 Tag krank gelegen“
 (oo I Schöckingen 25.1.1620 Barbara, T.d.Jerg Schnürlin, Tübingen) oo II Schöckingen 25.p.Trin.1622
29. Ursula Gall *Schöckingen 19.11.1604 +Schöckingen 2.4.1673
30. Jacob Bawr, „der Gendringer“, Entringen + nach 1666 oo
 31.? Catharina +Entringen 18.4.1666
-
- 32.- Zacharias Heintzmann, auf dem Rancken (=Rankach b. Oberwolfach)
- 52.?- Jacob Kibel, Maichingen + nach 1582, (nach 1598?) oo vor 1566
 53.? Anna * um 1537 +Maichingen 23.1.1597 Pest
- 54.- Endris Klinck, Darmsheim
56. Veit Reichenbach, Schöckingen (wo von den Nippenburgern erst 1599 die Reformation eingeführt wurde)
 * vor 1556 +Schöckingen 9.4.1626 (über 70 J.) oo vor 1599
57. Margarethe
58. Andreas Gall, imm.Tüb.14.3.1597, bacc. 28.9.1597, stip.7.1599, Pfr. Berneck 1599, Schöckingen 1603-30
 *„Hohenberg“ (= Hochberg/Neckar) ca. 1575 +Schöckingen 27.3.1630
 oo Zwerenberg 20.7.1600
59. Martha Jäger *Waiblingen 1.5.1579 +Schöckingen 10.10.1634
 (oo II Schöckingen 19.1.1634 Peter Müller, Schultheiß Schöckingen 1616-20 * um 1556 +Schöckingen
 23.9.1636)
-
- 112.?- Martin Reichenbach, Schöckingen * um 1526 +Schöckingen 25.2.1605 (fast 80 J.)
- 116.- Andreas Gall, Hochberg/Neckar (Schulmeister +Hochberg 1622)
118. Hans Jäger, Waiblingen * um 1539 + nach 1579 (nach 1600) oo vor 1565 (Paten z.T. von Tübingen!)
 119. Gertrudis + nach 1579
 (K: FA 18?)

334 Jacob Klaiß, Schultheiß Obermusbach oo Anna +10.7.1661. Dorothea, Hans Klaißen Frau, Sulzer LE 1619/20.

335 Bereits im Lagerbuch für Heimsheim von 1524 werden Magnus, Jörg, Gregorius, Laurentz, Jacob, Barthlin Essich und Peter Essichs Erben - alle aus Flacht – erwähnt. Ferner: Bürklin Essich, Flacht, urk.1310

336 Laut Todeseintrag erstes Kind, das von einem evangelischen Prediger in Schöckingen getauft wurde!

FOB

-
1. Anna Ganser *Dietersweiler 27.4.1600 +Dietersweiler 30.8.1657 oo Jerg Heintzmann
-
2. Simon Ganßer, Dietersweiler *Dietersweiler 31.10.1574 +Dietersweiler 29.11.1610
oo Dietersweiler 12.2.1599
3. Catharina Kohler +Benzinger Hof 8.4.1617
(oo II Dornstetten 2.10.1611 Jacob, S.d.Matthäus Unmach, Benzinger Hof +1635?)
-
4. Jerg Ganser, Dietersweiler
(oo Dietersweiler 1.11.1558 Walpurga Haug, Lombach); oo II Dietersweiler 6.11.1565
5. Barbara Blechle
- 6.- Jacob Koller³³⁷, Schultheiß Untermusbach 1599, gew. Schultheiß 1611 + vor 1633 oo
7. Barbara +1633
-
8. Augustein Ganser, Dietersweiler, 1564 Miterbe zahlreicher Gülden in Hochdorf/Gäu³³⁸
* vor ca.1510 +1575/79 oo vor ca.1550
9. Marina + nach 1572
- 10.- Hans Blechli, Böffingen
-
- 16.?- Augustein Ganser, Dietersweiler 1523

337 1590 in Obermusbach: Jacob und Wendel Koler.

338 1564 Erneuerung über die Ganserischen Rockengülden in Hochdorf (HstA Stgt, H131, Bd.100): Erben: Augustein und sein Bruder Jacob Ganser, sowie Martin Blöchlin in Wälde und +Bastian Felderers Kinder in Oppenau.

FP

-
1. Israel Moll, Schreiner Stuttgart *Gruibingen 19.4.1711 +Stuttgart 26.4.1782
-
2. Michael Moll, „Kirchenbauer“ Gruibingen
*Gruibingen 22.9.1680 +Gruibingen 13.6.1752 „14.Junii Nachts nach der Glocken, wurde auf OberAmtl. Befehl auf dem Kirchhoff in locum separatum begraben: Michael Moll ..., welcher in seiner Schwermut sich am 13.hujus Morgens frühe um halb 4.Uhr in den in seinem Kellerlen befindlichen Brunnen gestürzt und ertränkt hat“
oo Gruibingen 13.11.1708
3. Waldburga Diez *Gruibingen 2.2.1682 +Gruibingen 27.3.1756 „nach 14tägigem Lager am Senio und Husten“
-
4. Georg Moll, „Märtes-Jerg“, Weber (1714 ältester) Gerichtsverwandter 1706.
*Gruibingen 17.8.1647 +Gruibingen 10.1.1714 oo Gruibingen 3.8.1673
5. Margarethe Gockeler *Gruibingen 10.3.1653 +Gruibingen 12.8.1706
6. Israel Dietz, (1714-20 ältester) Gerichtsverwandter 1699, „der letzte seines Geschlechts“ in Gruibingen.
*Gruibingen 28.5.1650 +Gruibingen 12.12.1720
(oo II Gruibingen 25.7.1682 Margaretha Mertz * um 1647 +Gruibingen 17.9.1714)
oo I Gruibingen 22.10.1676
7. Waldburga Moser *Heidenheim 26.3.1655 +Gruibingen 2x.2.1682 „welche gleich nach der Geburt der Fluß erstickt“ (ca.32J)
-
8. Martin Moll, Bauer, Heiligenpfleger, Bürgermeister 1651, 1675
*Gruibingen 29.6.1619 +Gruibingen 14.7.1692 „etlich Jahr wegen eines schlagflusses bethlägerig gewesen“ (73J,10M,15T) oo um 1642³³⁹
9. Elisabetha *(auswärts) ca.1623 +Gruibingen 17.12.1693
10. Bartholomäus Gockeler, der jung -1666
*Gruibingen 27.12.1612 als Zwillling +Gruibingen 17.11.1666 oo vor 1644
11. Anna * um 1614 +Gruibingen 16.2.1672
12. Israel Dietz, Bürger Gruibingen *Gruibingen 22.8.1600 +Gruibingen 4.10.1666 oo vor 1637
13. Margarethe * um 7.1614 +Gruibingen 14.11.1677 = [DA 8/9]
14. Wolfgang Balthasar Moser, Schwarzfärber Heidenheim/Brenz
*Heidenheim 18.10.1609 +Heidenheim 1.10.1674
(oo II Heidenheim 22.5.1666 Agnes, verw.Seiz, v.Göppingen) oo I Heidenheim 29.8.1635
15. Anna Maria Miller *Heidenheim 9.4.1614 +Heidenheim 5.2.1665
-
16. Christoph Moll, Bauer, Schätzermeister, „Schätzerstoffel“, 1623 Bürgermeister, württ.Leibeigener.
*Gruibingen 6.7.1582³⁴⁰ +(1634/50?) oo um 1608?
17. Anna Resch * um 1584 (Gruibingen 2.3.1587 ?) + um 1650
20. Barthlin Gockeler, 1668 der alt „Tropp-Barthlin“ *Gruibingen 27.1.1582 +Gruibingen 24.1.1668
(oo I vor 1602 Anna +Gruibingen 26.1.1612 im Kindbett) oo II 1612
21. Elisabeth (Dietz), „Hew Baitha“ 1612 *(Gruibingen 1.10.1590 ?) + nach 1618
24. Lienhard Dietz, („Heu-Lienlie“), „jung“ -1582 * um 1544 +Gruibingen 17.3.1604 „lag nit sonders lang kranckh“ oo vor 1575
25. Margaretha (Müller?), „die alte Heugreth“ * um 1545³⁴¹ +Gruibingen 4.1.1629 („30 J. Witwe“) = [DA 16/17]

339 Paten 1644 von Göppingen!

340 Laut Leibbuch (WLE 18-1610) ist Christoph Moll, 20J, leibeigen, verheiratet mit Ludwig Reschen Tochter; Sohn von Michael Moll, Schätzer und Catharina! Im Taufeintrag 6.7.1582 ist allerdings mit etwas jüngerer Schrift nachgetragen: beim Kind: „Schätzerstoffel“, beim Vater: „alt Schätzer Spielmann“, bei der Mutter: „geb.Kestlin oder Ziegler“. Es ist auch kein jüngerer Christoph eingetragen

341 Wenn das Sterbealter stimmt, kann sie nicht Mutter von [12] sein.

28. Nicolaus Moser, Färber Heidenheim 1634. *Heidenheim 7.1582 + nach 1634
(oo II Heidenheim 15.9.1634 Anna, Wwe.d.Thomas Weidemann, Schnaitheim)
oo I Heidenheim 10.4.1604
29. O Barbara Klettenmaier *Heidenheim 1.1586 +Heidenheim 21.3.1634
30. Wolfgang Miller, Bürgermeister Heidenheim 1631-50, ist 1638 bereit, sich im katholischen Glauben unterrichten zu lassen, damit er in Heidenheim bleiben kann.
*Heidenheim 11.2.1582 +Heidenheim 13.2.1650
(oo II Heidenheim 30.8.1635 Barbara, verw. Spengler; oo III Heidenheim 18.7.1637 Elisabeth Muts)
oo I Heidenheim 24.4.1609
31. Maria Schidinger *Heidenheim 1.1.1588 +Heidenheim 25.3.1635
-
32. Martin Moll, „der alte Schätzer“, „ein weyt bekanter SpylMann“
* um 1531 +Gruibingen 28.1.1611 „lag kranck 10 Tag“
(oo II Catharina +Gruibingen 22.10.1610); oo I um 1562
33. Margaretha Ziegler, „Kestlin“, württ.Leibeigene * um 1531 +Gruibingen 18.11.1586
- 34.?-
35. Hans Resch, Zimmermann Gruibingen³⁴² oo vor 1582
Gretha
- 40.- Hans Gockeler³⁴³, „Dropus“, Gruibingen, als „Hans Tropus, gen.Göggelin“, Metzger Bermaringen 1593-95. * um 1533 +Gruibingen 7.12.1603
(oo I vor 1560 Anna Henger + nach 1562) oo II vor 1582
- 41.- Margarethe Moll³⁴⁴
- 42.? Hans Dietz, „Hewhans“ Gruibingen
*(Gruibingen 22.11.1559 ?) +Gruibingen 28.2.1601 „ist lang krank glegen“ oo vor 1585
- 43.? Elisabeth + nach 1599
- 48=84.? Lienhard Dietz, „der alt“ +Gruibingen 2.9.1582 oo vor 1559
- 49=85.? Ursula Kauder(er) = [DA 32]
56. Nicolaus Moser, Heidenheim +1580/1604 (v. 5.5.1584?) oo Heidenheim 11.10.1564
57. Anna Forster + nach 1580 (+29.5.1615 = Anna, Hans Weszens Witwe, 70 J.³⁴⁵)
60. Paulus Miller, Büchschenschmied Heidenheim *Heidenheim 31.12.1560 +Heidenheim 16.4.1613
(oo II Heidenheim 12.6.1593 Ottilia Fischer³⁴⁶) oo I Heidenheim 6.6.1581 (Frau nicht genannt!)
- 61.- Maria + um 1592
62. Hans Schidinger, d.J.1575, Bauer Heidenheim, Gerichtsverwandter 1601, Früchtemesser 1602, Weinzieher 1604. + nach 3.1614
(oo I 11.8.1575 Anna Wieland v.Neenstetten) oo II Heidenheim 2.5.1581
63. Ursula Zaberläher, „Wirts Tochter von Bartholomä“, wird 1581 als Neubürgerin angenommen.
+ nach 3.1614
-

342 Lt. Leibbuch der Kellerei Göppingen „Ludwig Resch, Bürger und Bauer Gruibingen“, im KB aber nicht zu finden! Die einzige im Zeitraum 1580-90 eingetragene Anna Resch ist die oben vorgeschlagene Tochter des Hans. Balthas, Peter und Georg Rösch, Lehensinhaber Gruibingen 1524.

343 Ein Hans Gockeler, 1522 Lehensinhaber in Hattenhofen.

344 Nachname nur in Bermaringen genannt. In Gruibingen ist nur ein Kind [16] eingetragen, in Bermaringen noch zwei Söhne Johannes (12.11.1593 und 8.1.1595).

345 Wie Dahl auf diese Gleichsetzung kommt, weiß ich nicht.

346 „Paul Miller, Büchschenschmied, Wolff Millers Schlossers alhier sohn mit Ottilia, seiner andern Hausfrau, Samuelis Fischers Stadtknechts Tochter.“

64. Martin Moll, Bauer Gruibingen * ca 1500 +nach 1560 (vor 1574)
(oo II vor 1559 Katharina Frasch *Gruibingen um 1509 +(1580))
- 66.- Jörg Ziegler, „Kestlen“, Gruibingen + vor 4.12.1586
- 84=48.? Lienhard Dietz, „der alt“ +Gruibingen 2.9.1582 oo vor 1559
85=49.? Ursula Kauder = [DA 32]
- 112.-? Hans Moser, Bürgermeister Heidenheim 1558, (derselbe? 1575) oo³⁴⁷
113.? Maria + nach 1569
- 120.- Wolf Müller, Schlosser Heidenheim + nach 1568 oo vor 1560
121. Anna + nach 1568
- 124.-? Hans (d.Ä.) Schidinger³⁴⁸, Heidenheim
(oo II 26.1.1566 Regina Altheimer³⁴⁹; oo III 14.7.1573 Gertraud, verw. Zimmermann)
- 126.- Gallus Zeberlin³⁵⁰, Wirt Bartholomä +Bartholomä 27.1.1613 oo
127. Elisabeth +Bartholomä 23.1.1616
-
128. Caspar Moll³⁵¹, Bauer Gruibingen, jung 1522, Besitznachfolger des Martin Scherer vor 1550.
* ca 1480 + vor 1577 oo ca 1500
129. Apollonia, „Apla“ (Scherer?) +Gruibingen 27.3.1577
-
256. Caspar Moll, Bauer Gruibingen, alt 1522 [* ca 1445 oo ca 1466 ??]
- 258.-? Martin Scherer, Lehensinhaber Gruibingen 1522
-
- 512.- NN Moll, Bauer Gruibingen oo 1436
513. Ällin

Q: Kirchenbücher; Mitteilung Wilhelm Haußmann, Wendlingen; Leibbuch der Kellerei Göppingen 1610, HStA A 298 WLE 18; Dietz: AL Halder (DFA 94), zit.n.AL Kaufmann.

1634-48 war in der Herrschaft Heidenheim der katholische Kultus wieder hergestellt.
=> Lücke im Ehebuch 1639-49, im Totenbuch.

347 Dieses Paar nach Hans Dahl.

348 Caspar Schietinger, Gerichtsverwandter HDH 1555; oo Heidenheim 7.4.1573 Agnes Eberhart?
Alt-Jerg, jung-Jerg und Hans Schiginger, Lehensinhaber Heidenheim 1526.
Dass der ältere Hans Vater des jüngeren war, laut Hans Dahl.

349 Regina, ux.d. Hans Schidinger ist Patin 1589-91! Dieselbe?

350 Frdl. Mitteilung Jan Ruben Haller (OFB Bartholomä), 1.12.2018.

351 Ein Claus Moll, Gruibingen urk. 1524.

FPO

-
1. Barbara Klettenmaier *Heidenheim 1.1586 +Heidenheim 21.3.1634 oo Nicolaus Moser
-
2. Leonhard Klettenmaier, Heidenheim * vor 1558? +1591 oo Heidenheim 1.1584
 3. Anna Hartmann *Heidenheim 30.10.1564 +Heidenheim 8.4.1634
 (oo II Heidenheim 25.4.1592 Martin Lindenmeier, v.Gerstetten, Metzger, Wirt, 1618 und 1621
 Bürgermeister Heidenheim; er kauft 1609 von Caspar Hartmann um 4750 fl.die „Herberg zum Guldin
 Lewen“ (Hauptstraße)³⁵². +Heidenheim 17.6.1631)
-
- 4.? Rudolf Klettenmayer³⁵³, Heidenheim, Pate 1561-64 *[ca.1530] oo vor 1559
 5.? Barbara + nach 1559
-
6. Hans Hartmann, Bäcker, Wirt (zum Goldenen Löwen 1587), Mühlmeister 1599, Bürgermeister
 Heidenheim 1592-1608, alt 1607. * ca.1535 +11.1608/11.1609
 (oo II Heidenheim 2.2.1606 Genovea, verw. Klopfer + nach 11.1609) oo I Heidenheim 5.11.1561³⁵⁴
 7. Barbara Franz + nach 7.1604
-
- 8.?- Lienhard Klettenmayer, Ratsverwandter Heidenheim 1526
-
- 12.- Hans Hartmann, Müller und Oberwirt Heidenheim, urk.1535/40 + nach 1549 oo
 13. Ursula + nach 1572
-
14. Melchior Franz, Gerichtsverwandter 1549-55, Almosenpfleger 1549-50, Bürgermeister 1552-56
 Heidenheim. + nach 1561
-
- 14a. Margaretha Franz * um 14.12.1522 +Heidenheim 28.10.1598 oo 1542/43 Michael Daur [GFQ 15]
-
- 28.- Christoph Franz, Ratsverwandter, Bürgermeister Heidenheim 1537/38, württ.Kastnereiverwalter 1545,
 versteuert 1545 2300 fl. +1545/50 oo
 29a. Margarete Baldung³⁵⁵, (zuletzt bei ihrer Enkelin Susanne Palm^{356?})
 *Gmünd um 1489 +Schorndorf 8.5.1565 (Epitaph)
-
- 29b. Hans Baldung „Grien“, Geselle bei Albrecht Dürer in Nürnberg 1503 bis 1507, Maler, Holzschneider, Kupferstecher,
 Zunftschöffe (1534) und Ratsherr (1545) in Staßburg. +1545
-
- 29c. Caspar Baldung, Dekan der jur. Fakultät in Freiburg 1515-22, Rektor 1521, Stadtadvokat in Straßburg 1522. +1540
-
- 58a. NN Baldung [* ca. 1460]
-
- 58b. Jeronymus Baldung aus Gamundia imm. Heidelberger 1474, Baccalaureus, imm. Tüb. 1478, Kaiserlicher Rat und Leibarzt von
 Kaiser Maximilian 1514, Priester 1501. *11.3.1459 +Herrenalb 22.3.1526
-
- 58c. Johann Baldung, Notar des Bischofs v.Straßburg 1492-1505.
-
- 116.- Johann Baldung, d.Ä., imm. Heidelb. 1453, ksl. Notar Schw.Gmünd 1465-1519³⁵⁷
 *Gmünd ca. 1438 +1519?

352 Helmut Weimert: Heidenheimer Häuserbuch, Bd.1 (Hauptstraße 1618-1830), Veröffentlichungen der Stadt Heidenheim 9, 1996.

353 Leonhard nennt seinen ersten Sohn Rudolf, die erste Tochter Barbara.

Ein Sixt Klettenmaier oo Heidenheim 31.1.1571 Burga Weidenmann; ein Leonhard oo vor 1568 Rosina.

354 Eintrag auf der letzten Seite des ersten Taufbuchs!

355 Verwandte des Malers Hans Baldung Grien *Gmünd 1484/85 +Straßburg 1545. Abstammung und Verwandtschaft nach Dr. Klaus Graf. Einfachere Version (Margarethe ist T.d.Notars) Prof. W.Ludwig, DFA 116.

356 Susanne (*Heidenheim 15.3.1544 +Schorndorf 30.8.1576), T.d.Michael Daur oo HDH 2.1564 Wilhelm Palm *Neresheim 16.4.1545 +Schorndorf 29.5.1580, Paten in HDH 1574-77.

357 Gmünder Heimatblätter, Bd.4, 1931.

FQ

1. Dorothea Elisabeth Ploucquet *Stuttgart 25.9.1717 +Stuttgart 9.1.1754 oo Israel Moll
- 1b. Gottfried Ploucquet *Stuttgart 25.8.1716 +Tübingen 13.9.1790, stip.1732, Diakon Freudenstadt 1746, Professor der Logik und Metaphysik Tübingen 1750-90. Als Philosophielehrer an der Hohen Karlsschule Stuttgart 1775-78 wegen seiner trockenen Lehrmethode unbeliebt. Bedeutender Philosoph der Leibniz-Wolffschen Schule. „*Alles an ihm war dick, sein Kopf, sein Hals, sein Bauch, seine Arme und Beine ... Seine Stimme war rauh, seine Sprache mehr die eines Handwerkers als eines Gelehrten*“³⁵⁸
-
2. Gottfried Ploucquet, Tuchscherermeister Stuttgart 1740-71, Traubenwirt 1771.
*Marbach 15.11.1684 +Stuttgart 1.10.1771 (88J), ±Hospitalkirche oo Stuttgart 6.8.1715
3. Elisabetha Eleonora Fischer *Stuttgart 20.7.1690 +Stuttgart 9.9.1740 (48J)
-
- 4.- Wilhelm Ploucquet³⁵⁹, Schönfärber, in Marbach seit 1682, Ratsverwandter, Heiligenpfleger, Bürgermeister 1700, Gerichtsverwandter 1706. *(Lyon?) um 11.1644³⁶⁰ +Marbach 13.8.1719 oo vor 1682
5. Katharina *(Marbach?) um 1645 +Marbach 8.8.1703
- 6.- Valentin Fischer, 1675 Gärtner der Herzogin als Nachfolger seines Schwiegervaters, Fürstl. Hof- und Lustgärtner 1690, Blumengärtner 1695/96ff., hat 1706 vier Gesellen; später Traubenwirt -1714. Bürgeraufnahme Stuttgart 19.11.1685 mit Weib und zwei Kindern.
*(Stift Fulda) um 1644 +Stuttgart 31.3.1714 oo vor 1675
7. Anna Catharina (Elisabeth) Heinrich *(Stuttgart 13.9.1645³⁶¹) +Stuttgart 29.1.1715 (65J)³⁶²
-
14. Philipp Heinrich, 40 Jahre lang Hof- und Lustgärtner der Herzogin 1640-1675, hat ab 1663/64 drei Knechte und vier Gesellen. (Der Herzogingarten lag an der Ostseite des Alten Schlosses³⁶³).
* um 1611³⁶⁴ +Stuttgart 23.5.1678, ±St.Leonhard 2.6!
(oo II Stuttgart 25.4.1654 Christine Christ, Nördlingen, kinderlos) oo I procl. Stuttgart 14.6.1640³⁶⁵
15. Anna Maria Hoffmann *Stuttgart 2.1.1620 + um 1653
-
28. Matthäus Heinrich, (Weingärtner) Heilbronn
*Heilbronn 26.2.1584 +Heilbronn 7.9.1626 oo vor 1610
- 29.? Ottilia³⁶⁶ + nach 1620
30. Simon Hoffmann, Stuttgart
*Steingeborn 21.9.1585 +Stuttgart 8.10.1649 oo Stuttgart 7.10.1616
31. Dorothea Scherer *Stuttgart 27.1.1586 +Stuttgart 1.7.1635
-
- 56.- Nicolaus Heinrich, Fischer Heilbronn +Heilbronn 23.8.1620
(oo II vor 1596 Anna +Heilbronn 26.9.1626 oder: 13.1.1627, 57J.) oo I
- 57.? Maria
- 60.- Balthasar Hofmann, Kollaborator an der oberen Klasse des Pädagogiums Stuttgart, Pfarrer Langenbrand 1571, Steingeborn 1573, Pliezhausen 1597-1618, hat 1577 Bürgerrecht in Urach. Vgl. [FE 50]!
*(Urach?) +Pliezhausen 23.9.1618 oo vor 1574
- 61.- Apollonia (Schaller/Rumppus)³⁶⁷
* um 1543 +Pliezhausen 1.11.1623 nach ausgestandenen großen Leibschmerzen

358 Rob.Uhland: Geschichte der Hohen Karlsschule zu Stuttgart, S.151 ff.

359 1674 noch kein Ploucquet in Marbach. Wilhelm Ploucquet, 1700 Bürgermeister Marbach, seit 1694 Pfleger der Tabitha, T.d.+Dietrich Wunderlich, Bürgermeister im Engeren Ausschuß, 1703 Pfleger d.Susanna Maier, Schwester d. +Georg Friedrich Rathmann, Sulz/N. +1703 (HStA A 582, Bü 332, 342, 368).

360 Die - recht schlampige und fehlerhafte - Familiengeschichte Roser-Veil-Ploucquet (2000) nennt als sein Geburtsdatum den 9.12.1654 und als Geburtsnamen seiner Frau ebenfalls Ploucquet!

361 Als Catharina Elisabeth!

362 Als Catharina!

363 Stefan Gugenhan: Die Landesherrlichen Gärten zu Stuttgart im 16. und 17.Jahrhundert, 1997 (Diss.)

364 Philipp, S.d.Matthäus Heinrich, *1609-1613 erfolglos gesucht.

365 Kinder: 1.Antonia Sibylla 16.5.1642, oo; 2.Anna Maria 18.10.1643; 3.Catharina Elisabeth 13.9.1645; 4.Joh.Friedrich 23.1.1647; 5.Sofia 16.1.1648; 6.Johann Philipp 26.1.1651.

366 Evtl. *Heilbronn 26.7.1584 als T.d. Conrad Rott, Heilbronn oo Margarethe.

367 Balthas Hofmanns Schwager: Michael Schaller, Urach, erhält 1570 Bürgerrecht (oo vor 1564 Elisabeth Rumppus).

Wohl ihr Vater: Sebastian Rumppus, Urach oo Anna Elsässer, erhält 1553/54 Bürgerrecht.

Wohl S.d.Baltas Rumppus, urk.1523 +1541/45 oo III NN, Witwe 1545.

-
62. Johann Scherer, Stuttgart +1586/99 (= ? Hans Scherer, Schneider +Stuttgart 9.11.1594)
oo Stuttgart 9.5.1569³⁶⁸
63. Maria Flux + nach 1586 (= ? +Stuttgart 29.8.1608 „Hans Scherers Hausfrau“, ohne Name)
-
- 124.- Ludwig Scherer³⁶⁹, Stuttgart + nach 1569
126. Jörg Flux, Stuttgart, 1536/37 gemeiner Trabant, versteuert 1545 597 fl., wohnt Quarta Linea.
(= ? Jörg v.Hohenberg) + vor 11.1560 oo
- 127.? Gertraut (oo II Stuttgart 23.11.1560 Gall Ritter, Schultheiß Gerlingen 1572)
-
- 252.? Hans Flux, seiner Kinder Pfleger 1520/28: Dißmann Moutz und Paulin Denkendorfer. + vor 1520
-
- 504.?- Jörg Flux³⁷⁰, 1520 Besitzvorgänger des Dißmann Moutz, Oberbäder und des Paulin Denkendorfer

Q: NWDB 987,988; Familienbuch Roser-Veil-Ploucquet (sehr fehlerhaft).

368 Kinder: Johannes 1573, Susanna 1575, Burkhard 1579, Dorothea 1586.

Steuerliste 1545: Bartlin Flux 200 fl.; Hans 60 fl.; Jörg 597 fl.; Michel, Schuhmacher, 100 fl.

369 Lehensinh.Stuttgart: Stefan Scherer, Bäder v.d.Esslinger Tor 1520; Hensin Scherers Wwe.1520 (Nachfolger 1528: Conrad Streit u. Hans Schweitzer, Scherer); Hans Scherer v.Urach 1528, Endris Scherer 1528; Bastian Scherers Schwester Anna 1528.

370 Flux seit 1451 in Stuttgart erw.